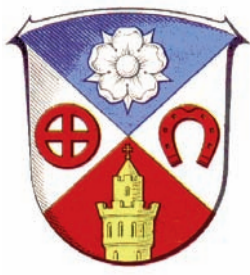


**Die aktuelle Ausgabe
der Friedrichsdorfer Woche finden Sie
immer donnerstags in Ihrem Briefkasten
und im Internet.**



Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 38.300 Exemplare

Wollen Sie verkaufen?

Wir suchen für unsere Kunden:
**HÄUSER / VILLEN
WOHNUNGEN
GRUNDSTÜCKE**
mit gesicherten Finanzierungen.
**Jetzt verkaufen und noch bis zu
1 Jahr wohnen bleiben!**
Anruf genügt! Wir beraten Sie
gerne – **kostenfrei** für Verkäufer
Tipp-Prämie bis 1000 €

ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL.
adler-immobilien.de 06171. 58 400

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

16. Jahrgang

Donnerstag, 12. Mai 2011

Kalenderwoche 19

Schüler trainierten mit Handball-Profis

Friedrichsdorf (jas). Handball haben wohl die meisten Schüler im Sportunterricht schon einmal gespielt. Mit echten Bundesligaprofis Schlag- und Sprungwürfe zu trainieren, das allerdings werden die Wenigsten in ihrer Schullaufbahn erlebt haben.

Die Mädchen und Jungen, die die Klasse 7R2 der Philipp-Reis-Schule besuchen, hatten am Freitag das Glück. Sie bekamen im Sportunterricht Besuch von Daniel Valo und Tobias Hahn, beide Spitzenspieler der Handballspielgemeinschaft (HSG) Wetzlar, die in der ersten Bundesliga derzeit auf Platz 11 der Tabelle zu finden ist. Unter dem Motto „HSG@Schule – Schüler trainieren wie die Profis“ zeigten die beiden Handballprofis den Mädchen und Jungen das richtige Fangen und Werfen des Balles. Den Kontakt zum Bundesligaverein hatte Sportlehrerin Nicole Kroh hergestellt.

„Der Vorsitzende des SV Seulberg hatte die Mail der HSG bekommen und an mich weitergeleitet. So habe ich von der Aktion der Wetzlarer erfahren“, sagte Kroh, die in der Seulberger Handball-Damenmannschaft spielt. Mit Spannung erwarteten die Siebtklässler, die bereits in der sechsten Klasse einige Handballerfahrungen sammeln konnten, das Training mit den Spitzensportlern. Los ging's mit dem Aufwärmen, das bereits ganz im Zeichen des Ballsports stand. Beim Spiel „Mattenball“ mussten zwei Teams versuchen, durch geschicktes Werfen und Fangen einen Handball auf die gegnerische Hallenseite zu befördern und dort auf einer Weichbodenmatte abzulegen. Ganz genau wurden die Schüler dabei von den HSG-Profis beobachtet, die zum einen für ihren Sport werben wollten, zum anderen aber auch nach Talenten Ausschau hielten. Mit einem Partner wurde im Anschluss das Passen und Fangen sowie das Werfen aus einigen Schritten Anlauf und aus dem Sprung geübt. Und natürlich standen auch Würfe auf Handballtor auf dem Übungsplan. Der ungewöhnliche Sportunterricht endete mit einem richtigen Handballspiel, bei dem die Schüler die zuvor gelernten Wurfarten ausprobieren und Ratschläge umsetzen konnten.

Aufmerksam verfolgt wurde das Training mit den Bundesligaprofis auch von einigen Zaungästen, die sich auf der Tribüne der PRS-Sporthalle einen Platz gesucht hatten. Um Valo und Hahn zu treffen, waren auch die Achtklässlerinnen Tabea und Esther extra länger geblieben. Allerdings wollten die Freundinnen nicht nur zuschauen, sondern unbedingt auch ein Autogramm der beiden Sportstars ergattern. Einige hat Handballerin Esther bereits auf dem grünen Ball, den sie mitgebracht hatte, zusammengetragen. „Al-



Nach dem Training folgt das obligatorische Mannschaftsfoto mit den Handball-Profis Daniel Valo (links) und Tobias Hahn (rechts). Foto: jas

les Unterschriften von HSG-Spielern. Ich habe sie gesammelt, als die Wetzlarer gegen die Seulberger Herrenmannschaft ein Freundschaftsspiel ausgetragen haben“, erzählte die Gymnasiastin.

Die Aktion „HSG@Schule – Schüler trainieren wie die Profis“, die der Bundesligist in Kooperation mit Lotto Hessen durchführt, gibt es seit mittlerweile sechs Jahren. Bis Ende Mai besuchen jeweils zwei Handballprofis

die Schulen in der Region, um den Kindern und Jugendlichen dort ihren Mannschaftssport und die Werte, für die dieser Sport steht, näherzubringen. Dabei ist die Aktion „HSG@Schule“ nicht ausschließlich auf den Heimat-Landkreis der HSG Wetzlar, den Lahn-Dill-Kreis, beschränkt. In Zusammenarbeit mit den Schulämtern sollen auch Schüler aus anderen Landkreisen mit den Handball-Profis trainieren können.



Handballer Jannis nutzt die Gelegenheit und zeigt den HSG-Spielern, was er kann. Foto: jas

www.metzgerei.de

Klein

Oberhöchstadt
Oberursel
MTZ

ROTH & KEIL
RECHTSANWÄLTE

LOUISENSTRASSE 71
61348 BAD HOMBURG V.D.H.
TELEFON: 0 61 72 - 850 67-10
TELEFAX: 0 61 72 - 850 67-11
INFO@KANZLEI-ROTH-KEIL.DE
WWW.KANZLEI-ROTH-KEIL.DE

FAMILIENRECHT
BEAMTENRECHT
ERBRECHT
STRAFRECHT
ARBEITSRECHT
MIETRECHT
MEDIATION

Ihr Energieversorger
vor Ort.

Stadtwerke
Bad Homburg v.d.Höhe
Nah. Immer da. Und garantiert persönlich!

„Kinder haben Rechte“

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 21. Mai, 16 Uhr, lädt Amnesty International Friedrichsdorf zur Veranstaltung „Kinder haben Rechte – Recht auf Bildung“ in die ev.-methodistische Kirche in der Wilhelmstraße 28 ein. Weitere Mitwirkende sind die Organisationen Terre des hommes, World Vision und der Deutsche Kinderschutzbund. Gegenstand des Nachmittags sind die Kinderrechte aufgrund der Kinderrechtskonvention. Jugendliche und Schüler der Philipp-Reis-Schule sowie der Musikschule musizieren, lesen Literatur und präsentieren eigene Bildwerke. Der Eintritt ist frei.

Gründlich beraten.
Gründlich gespart.

Seit 1920.

Bauzentrum und Gartenland
Maeusel

Bad Vilbel-Massenheim, Gewerbegebiet Am Stock
8.00 - 20.00 (Sa. 19.00) · Tel. 0 61 01 / 98 55 - 0 · www.maeusel.de

steffek

Swimming Pools
Sauna
Chlor

schwimmen Sie noch in diesem Sommer...!

Planung · Wartung · Service · Zubehör · große Ausstellung
Industriestraße 12 · 61440 Oberursel/Oberstedten
www.steffek.com · Tel. (06172) 9653-0

Besuchen Sie unser Bäderstudio mit vielen Ideen für Ihr komfortables Bad.

Aus alt ...

... mach neu.

Niederstedter Weg 11
61348 Bad Homburg
Telefon 0 61 72/93 06 52
www.huhn-bad-heizung.de

huhn
BAD + HEIZUNG

**Rudolf's
Montage-Service**

• Verlegen • Schleifen • Restaurieren
• Parkett • Laminat • Dielen

Beratung + Verkauf

• Fenster • Türen • Rollläden
• Reparaturservice • Verglasung
• Küchen und Schränke • Montage
• Privatanzüge • Decken

Bad Homburg

Tel. 0 61 72/39 08 71

Fax: 0 61 72/68 23 05

Mobil 01 77/4 20 49 46

In Zusammenarbeit mit autorisierten
Fachbetrieben der Region



Ob Rotkäppchen oder Pippi, Pocahontas oder Lucky Luke: In der Komödie „Morgens, 10 nach Acht“ verwandeln sich die Abiplayer der Philipp-Reis-Schule in die Helden ihrer Kindheit und Jugend. Gespielt wird an diesem Donnerstag und Freitag im PRS-Forum. Foto: jas

Wenn Pippi Langstrumpf und Lucky Luke Abitur machen ...

Friedrichsdorf (jas). „Nein, der Gong kommt zu früh“, ruft Sophie durch das Forum. Zwar ist Pippi Langstrumpf mit ihrem Referat über Theodor Fontanes Roman „Irrungen, Wirrungen“ gerade fertig, aber die Unterrichtsstunde eben noch nicht. Pippi als Referentin? In der Schule? Die Abiplay-Gruppe der Philipp-Reis-Schule macht's möglich. Die neun Abiturienten des 2011er-Jahrgangs, die zum Ensemble gehören, holen in der selbst geschriebenen Komödie „Morgens, 10 nach Acht – Wenn Kinderhelden Abi machen“ die treuen Begleiter ihrer Kindheit und Jugend auf die Schauspielbühne. Und wie sie selbst müssen die Stars Klausuren, Lernstress und mündliche Abi-Prüfungen über sich ergehen lassen.

So kommt es also, dass auch die sorglose, immer vergnügte Pippi Langstrumpf sich mit klassischer Literatur, Philosophie und dem Wirtschaftswunder befassen muss. Doch nicht nur Pippi drückt im Abiplay-Stück die Schulbank. Auch Rotkäppchen und Lucky Luke, Batman und Pocahontas, Ronja Räubertochter, die Prinzessin auf der Erbse, Alice im Wunderland und Kim Possible haben sich im Klassenzimmer eingefunden. Und im Angesicht der schulischen Abenteuer, die es zu bestehen gibt, mutieren die zeitlosen Kinderhelden zu fast ganz normalen Schülercharakteren, die man in jedem Jahrgang findet. Da gibt es Zicken und Faulenzer, Tussis mit Krönchen im Haar und Assis, die die Füße auf die Schulbank legen, Ökos mit Jute-tasche, Streber und Poeten. Jeder meistert das „Problem Abi“ auf seine Art und Weise. Und 70 Jahre nach der Reifeprüfung erinnern sich die nun doch gealterten Helden daran, wie es damals war.

„Ausgedacht und geschrieben haben wir das Stück alle zusammen“, sagt Sophie Burkard, die als Prinzessin auf der Erbse zu sehen ist

und auch zum großen Teil den Part des Regisseurs übernommen hat. Im September haben die Arbeiten an der Komödie bereits begonnen. „Mit den Proben haben wir erst eine Woche vor den Osterferien angefangen“, sagt Sophie, „denn vorher hatten wir ja die schriftlichen Abi-Klausuren zu schreiben.“ Die sind zwar erledigt, dafür müssen die Abiplayer noch für die mündlichen Prüfungen lernen, die in zwei Wochen anstehen. Außerdem soll der Text des Stückes sitzen, damit „Morgens, 10 nach Acht“ auch ein Erfolg wird. „Am vergangenen Wochenende haben wir 20 Stunden geprobt“, erzählt Sophie. Doch von Ermüdungserscheinungen ist bei den Schauspielern nichts zu sehen. Die Generalprobe läuft bestens.

Nicht alle Mitglieder des Abiplay-Ensembles haben bereits Schauspielerefahrung. „Drei von uns spielen regelmäßig Theater, einige hatten 'Darstellendes Spiel' als Unterrichtsfach“, berichtet Sophie. Auf der Bühne zu sehen sind Marie Laß, Anicia Ehmer, Michelle Albrecht-Villain, Moni Hampel, Dilara Portukal, Sibylle Mußler, Sophie Burkard, Gesa Isermann und Alina Brehm. Alle männlichen Rollen hat Fabian Arzt übernommen. Unterstützung haben die neun in Sachen Technik vom Neuntklässler Marc Düsing. „Das würden wir alleine gar nicht schaffen“, sagt Sophie. Außerdem haben die Abiplayer die Abi-Band an ihrer Seite, die das Lied „Die Elfen gehen“ spielen.

„Vorhang auf“ heißt es für die Komödie „Morgens, 10 nach Acht“ noch an diesem Donnerstag und Freitag jeweils um 19 Uhr im Forum der PRS. Karten gibt es für fünf Euro, ermäßigte Tickets für drei Euro. Den Erlös wollen die Abiplayer entweder in das Jahrbuch oder aber in den Abiball investieren. „Einen Teil werden wir wahrscheinlich auch spenden“, sagt Sophie.

Arbeitseinsatz beim Taunusklub

Köppern (fw). Der Taunusklub Köppern lädt zum Arbeitseinsatz in und ums Waldhaus am Samstag, 14. Mai, um 9.30 Uhr ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. In den nächsten Wochen sind einige dringende Arbeiten zu erledigen. Der Bimssteinweg muss gesäubert, die Abgrenzung mit Lärchenbalken neu verlegt werden, in der Küche muss Inventur gemacht und gründlich geputzt werden. Der Vorstand bittet um tatkräftige Unterstützung aus dem Kreis der Mitglieder. Helfer melden sich bei Werner Krapf, Tel. 06175-7464.

Der Seniorenbeirat tritt zusammen

Friedrichsdorf (fw). Am Donnerstag, 19. Mai, findet um 9.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses die konstituierende Sitzung des neugewählten Seniorenbeirates statt. Neben der Neuwahl des Vorstandes steht die Ehrung der ausscheidenden Mitglieder auf der Tagesordnung. Interessierte Bürger sind zu dieser öffentlichen Sitzung eingeladen.



„Ach ja, damals!“ An ihr Abitur vor 70 Jahren erinnern sich (von links) Sophie Burkard als Prinzessin auf der Erbse, Alina Brehm als Ronja Räubertochter und Gesa Isermann, die Alice im Wunderland spielt. Foto: jas

Benefizkonzert in der ev. Kirche Seulberg

Seulberg (fw). In der ev. Kirche Seulberg findet am Freitag, 13. Mai, um 18.30 Uhr ein Benefizkonzert zugunsten des Evangelischen Jugendwerks statt. Die Kindergruppen üben das Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofiew ein. Sie werden diesmal auch von Klavierschülern der Leiterin Ilse Nadler und von einer kleinen Perkussionsgruppe von Schülern der musikalischen Früherziehung von Michaela Grün unterstützt. In der zweiten Hälfte wird das Erwachsenenensemble Melodien und die Erzählung aus der Oper „King Arthur“ von Henry Purcell zu Gehör bringen. Die Gesangssolistin ist Silke Meier.

Bauarbeiten in der Bahnstraße

Friedrichsdorf (fw). Ab dem 16. Mai bis voraussichtlich 11. Juni kommt es in der Bahnstraße wegen Straßenbaumaßnahmen zu Behinderungen. Sie wird vom Bahnhof kommend in Richtung Innenstadt zur Einbahnstraße. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Lesen und reden

Köppern (fw). Der Gesprächskreis „Lesen und Reden“ der ev. Kirche Köppern trifft sich am Mittwoch, 18. Mai, um 19.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum in der Dreieichstraße 20. Die zu lesenden Bücher und Texte werden von den Teilnehmern vorgeschlagen und gemeinsam ausgewählt. Weitere Informationen gibt es bei Pfarrer/in Buchberger, Tel. 3715.

Bibelgesprächskreis

Friedrichsdorf (fw). Pfarrer Wolfgang Daum lädt ein zum Bibelgesprächskreis zum Thema „Das Kommen des Heiligen Geistes – Texte zu Pfingsten“ am Montag, 16. Mai, um 20 Uhr im ev. Gemeindehaus, Taunusstraße 16.

Die neuen Sommerdecken sind da!

Kühlende Leinen-Zudecken 135/200 cm nur **99,95**
Bezug Jacquard-Feingewebe aus 100% Baumwolle, Füllung 60% feinstes Leinen, 40% feinste Baumwolle, Füllgewicht 400g, Traumina-Bettwaren Manufaktur.

155/200 cm nur **139,00**

Meiss

Wohnen ■ Küchen ■ Betten
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg · www.moebelmeiss.de

Zur Wunschfigur durch mentale Kraft & Hypnose



Karin Lorenz Gesundheitspraxis
& Mobile Naturheilpraxis für Tiere

Telefon 06172-28 57 969

Schwalbacher Straße 1, 61350 Bad Homburg v.d.H.
www.gesundheitspraxis-lorenz.de

-Anzeige -

Zu faul und zu dumm?

Bad Homburg. Manchen Kindern fällt es scheinbar schwer, sich zu konzentrieren. Sie vermeiden das Lesen und verstehen das, was sie lesen, einfach nicht. Ihre Schrift ist nicht zu entziffern und ihre Rechtschreibung eine einzige Katastrophe.

„Diese Kinder werden mitunter schnell abgestempelt, doch sind sie weder faul noch dumm“, sagt Jutta Schuster-Mayer, Leiterin des LOS in Bad Homburg. Ihnen fehlt einfach die notwendige Sicherheit im Lesen und Schreiben. Doch rechtzeitig erkannt, kann viel getan werden, um ihnen zu helfen.

Eltern können hierzu am 28.05.2011 die Lese- und Rechtschreibleistung ihres



Kinder nicht vorschnell abstempeln – Förderung hilft

Kindes nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnr. 06172 683570 im LOS Bad Homburg, Thomasstraße 10-12, kostenlos testen lassen. Weitere Informationen zu LOS unter www.LOS.de.

- Anzeige -

DR. MED. DENT. DUSAN BARAC

ÄSTHETIK ZAHN GESUNDHEIT

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE



DR. BARAC - DER MANN, DER ALLES KANN

- Denn gesund beginnt im Mund -

Neu: Abhilfe für Angst- und Schmerzpatienten

Praxis Dr. Barac verzeichnet beste Erfolge mit neuester Lasertechnologie

Viele Menschen haben Angst vorm Zahnarzt und den eventuell damit verbundenen Schmerzen. Das kann so weit gehen, dass manche gar nicht mehr zum Zahnarzt gehen und damit erheblich Ihre Gesundheit gefährden. Die neue Lasertechnologie ist die Lösung für schmerzempfindliche Patienten.

Leiser Laser statt brüllender Bohrer

Das gebündelte Licht des Lasers macht es möglich, höchst präzise zu bohren – und das ganz ohne Bohrer. Die Behandlung ist fast schmerzfrei, denn der neuartige Laser überträgt kaum Vibrationen oder Wärme und der Nerv des Zahnes wird kaum gereizt. Das Gerät bringt auch eine ganz eigene Intelligenz mit, denn es kann gesundes Zahnmaterial von erkranktem Zahnmaterial präzise unterscheiden.

Patienten profitieren von zahlreichen Vorteilen, wie z.B.:

- ✓ Kariesbehandlung **ohne Bohrer und Spritze**
- ✓ keine Vibrationen, **geeignet besonders für Kinder und Angstpatienten**
- ✓ oft **keine Betäubung** nötig
- ✓ besonders **schonende** Behandlung
- ✓ schmerzarme oder **schmerzfreie** Behandlung
- ✓ antibakterielle und Keim abtötende Wirkung
- ✓ **schnellerer** Heilungsprozess durch bessere Wundheilung

FORTSETZUNG FOLGT...

61348 Bad Homburg
Schöne Aussicht 28

06172 · 29 589
www.dr-barac.de

Dreierbündnis hat sich den Zwang zum Sparen auferlegt

Friedrichsdorf (leb). In Friedrichsdorf hat die Finanzkrise der Städte und Gemeinden voll durchgeschlagen, deshalb ist das neunseitige, als „vertraulich“ gekennzeichnete Koalitionspapier von CDU, FWG und FDP vom Zwang zum Sparen beherrscht. Steuererhöhungen soll es in den kommenden fünf Jahren keine geben, dafür kostendeckende Gebühren, ausgenommen die Kinderbetreuung, die Friedhöfe und das Freibad. Bis 2013 sollen die Kita-Gebühren unverändert bleiben, danach werden sie jährlich angepasst. Es soll kritisch geprüft werden, welche Aufgaben die Stadt selbst leisten muss und wo die Arbeit im Verbund mit anderen Kommunen oder von privaten Trägern effektiver geleistet werden kann.

Abschied nehmen will die Dreierkoalition von der dezentralen Jugendarbeit. Die Stadt könne sich Jugendzentren in allen Stadtteilen nicht mehr leisten. Als erstes soll der Jugendtreff Teichmühle in Köppern verkauft werden. Langfristig soll nur noch ein städtisches Jugendzentrums übrig bleiben. Als Ausgleich soll ein städtisches Kinder- und Jugendbüro, wie in Oberursel, geschaffen werden, allerdings ohne dafür zusätzliches Personal einzustellen. Ein Jugendparlament soll zusätzlich die Interessen der jungen Friedrichsdorfer vertreten.

Um wieder Haushaltspläne vorlegen zu können, die in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sind, will die Dreierkoalition auch die Bürger einbinden. Deren Sparvorschläge sollen erstmals beim Etat für 2013 auf ihre Machbarkeit und Effizienz hin untersucht werden.

Der geplante Sportpark wird zunächst einmal auf das unbedingt Notwendige reduziert. 2012 sollen eine Kampfbahn C und ein Funktionsgebäude gebaut werden. Weitergehende Freizeitmöglichkeiten sollen nur realisiert werden, wenn sie finanziert werden können.

Eindeutig wendet sich das Bündnis gegen die Umwidmung von Gewerbe- in Wohnbauflächen. Die Stadt habe kaum Reserven, um Gewerbebetriebe ansiedeln zu können. Da

mache es keinen Sinn, vorschnell Gewerbeflächen aufzugeben, nur weil sie im Moment nicht vermarktbar seien. Stattdessen soll die städtische Wirtschaftsförderung intensiviert werden, sowohl bei der Neuanwerbung von Firmen als auch bei der Bestandspflege.

Potenzial für hochwertigen Wohnungsbau sehen CDU, FWG und FDP am Dillinger Hang, während der Bereich Plantation/Petterweiler Holzweg für eine ökologische Mustersiedlung mit Geschosswohnungsbau bzw. Mehrgenerationswohnen in Betracht kommt. Weiterführen will die bürgerliche Koalition die bereits in der vergangenen Wahlperiode beschlossenen Stadtentwicklungsprojekte, vor allem das Einkaufszentrum Taunus-Carré auf dem ehemaligen Milupa-Gelände. Eine weitere Stärkung der Innenstadt versprechen sich die Koalitionäre von einer darauf abgestimmten Entwicklung des so genannten Goers-Geländes mit der Schaffung einer sinnvollen Wegeverbindung zwischen der Hugentotenstraße und dem Taunus-Carré.

Der Friedrichsdorfer CDU-Vorsitzende Norbert Fischer ist froh, dass die Union im Gegensatz zu Bad Homburg und Oberursel in der Regierungsverantwortung bleibt. Fischer spricht von einer berechenbaren, soliden Politik, deren Ziel die Sicherung der Selbstständigkeit der Stadt sei. Dazu bleibe mit der FWG der Koalitions-Wunschpartner erhalten. Dass sich die CDU bei der Wahl des notwendigen dritten Partners für die FDP und gegen die Grünen entschieden hat, hat nach Aussage des Fraktionsvorsitzenden Jürgen Funke an der Weigerung der Grünen gelegen, mit der FWG eine Koalition zu bilden. Ansonsten sei die programmatische Abdeckung mit den anderen Parteien, außer der SPD, sehr groß, so Funke. Einig sind sich die Koalitionäre, dass Bürgermeister Horst Burghardt (Grüne) in die politische Entscheidungsfindung einbezogen werden soll. Man könne, so der FWG-Fraktionsvorsitzende Michael Knapp, die Stadt nicht mit einer Politik gegen den Bürgermeister voranbringen. „Wir hoffen, dass Horst Burghardt wieder mit ins Boot kommt.“

„Friedrichsdorf für alle“

Friedrichsdorf (fw). Am Freitag, 13. Mai, beginnt um 10 Uhr mit einer Einladung in die Stadtbücherei die Aktion „Friedrichsdorf für alle“, die sich an Bürger mit ausländischen Wurzeln wendet. Im Rahmen des Projekts „Modellregion Integration“ wird auch ins Schwimmbad eingeladen und ins Fambinis Familienzentrum. Während jüngere Migranten über die Schulen den Zugang zur Stadtbücherei und zum Schwimmbad finden, tun sich Erwachsene meist schwer, öffentliche Einrichtungen zu besuchen. Die Führungen sind deshalb gute Gelegenheiten, attraktive Angebote, die Friedrichsdorf bietet, kennenzulernen. Für Familien, die Kontakt suchen oder Rat und Unterstützung in ihrem Alltag

mit Kindern, ist das fambinis Familienzentrum der richtige Ort. Neben Vorträgen und Kinderbetreuung gibt es Frühstücksrunden, aber auch Aktionen von Vätern mit ihren Kindern.

Die Termine sind am 13. Mai, um 10 Uhr in der Stadtbücherei, am 20. Mai um 10 Uhr im Schwimmbad und am 9. Juni um 10 Uhr im „Fambinis“ Familienzentrum. Alle Führungen sind kostenlos und werden von den jeweiligen Leitungen durchgeführt. Anmeldungen werden im Rathaus unter Tel. 06172-731303 oder per E-Mail unter walburga.kandler@friedrichsdorf.de entgegengenommen. Hier gibt es auch weitere Informationen zur Aktion, die nach den Sommerferien fortgesetzt werden soll.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Ausstellungen

Werke von Gisa Knoop und Anette Zissler, Kunstkreis Friedrichsdorf, Mediatour, Industriestraße, werktags von 9 bis 17 Uhr (bis 24. Juni)

„Musik sehen – Farben hören“ – Kooperation der Musikschule mit dem Kunstkreis, Musikschule Friedrichsdorf, Rohrwiesenstraße 2, montags bis freitags 10-18 Uhr (bis 1. Juli)

Donnerstag, 12. Mai

Konzert „Fantastische Helden“ mit dem Landespolizei-Orchester Rheinland-Pfalz zugunsten des Waldkindergartens „Die Fledermäuse“, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Schultheater „Morgen, 10 nach Acht – wenn Kinderhelden Abi machen“ der Abiplay-Gruppe der Philipp-Reis-Schule, Schulforum, Hoher Weg, 19 Uhr

Freitag, 13. Mai

Benefizkonzert zugunsten des Evangelischen Jugendwerks, Kindergruppen und Erwachsenenensembles, ev. Kirche Seulberg, 18.30 Uhr

Schultheater „Morgen, 10 nach Acht – wenn Kinderhelden Abi machen“ der Abiplay-Gruppe der Philipp-Reis-Schule, Schulforum, Hoher Weg, 19 Uhr

Konzert mit dem Chor „Aller Betrübten Freude“ aus Minsk, ev.-method. Christuskirche, Wilhelmstraße 28, 19 Uhr

Sonntag, 15. Mai

Deftiges Museumsfrühstück mit Geschichten zum Internationalen Museumstag, Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, 10.30 Uhr

Ausstellungseröffnung „Das freudige Ereignis“, Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, 15 Uhr
Kasperle-Geschichten „Eine freudige Überraschung“, Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, 16 Uhr

Dienstag, 17. Mai

Vortrag „Lebensmittel – Mittel zum Leben?“ von Wolfgang Gutberlet, Seniorchef des Lebensmittel-Unternehmens Tegut, „Initiative Zeitgemäß“, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 19.30 Uhr
Kammermusikabend der Frankfurter Sparkasse 1822, Rathaus, Hugentotenstraße 55, 20 Uhr

Donnerstag, 19. Mai

Comedy mit Markus Maria Profitlich, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Samstag, 21. Mai

„Kinder haben Rechte – Recht auf Bildung“, Amnesty International Friedrichsdorf, ev.-method. Kirche, Wilhelmstraße 28, 16 Uhr

Sonntag, 22. Mai

Familienfest mit Tag der offenen Tür, Freiwillige Feuerwehr Friedrichsdorf, Feuerwehrhaus, Petterweiler Holzweg, ab 11 Uhr

Georgsplakette für Brigitte Kölsch



Brigitte Kölsch aus Friedrichsdorf ist am Gedenktag des Heiligen Georg, des Schutzpatrons des Limburger Doms und der Diözese, mit der Georgsplakette ausgezeichnet worden. Die Medaille ist die höchste Auszeichnung des Bistums für Frauen und Männer, die sich besonders aktiv ehrenamtlich für die Kirche in Limburg engagieren. Der Schutz der Sonntagsruhe und der Einsatz für Menschen in besonderen Lebenslagen zeichnen das Engagement von Brigitte Kölsch aus. Die 66-Jährige habe es verstanden, ihren christlichen Glauben auch in ihr politisches Handeln als Landtagsabgeordnete einzubringen, sagte Generalvikar Dr. Franz Kaspar in seiner Laudatio. Zudem ist sie eine gewählte Vertreterin im Bezirksynodalarat Hochtaunus und seit 2007 Vorstandsmitglied im Pfarrgemeinderat von St. Bonifatius in Friedrichsdorf.

Buntes Programm zum Museumstag in Seulberg

Seulberg (fw). Um auf die breite Vielfalt der Museumslandschaft hinzuweisen, wurde 1977 der Internationale Museumstag ins Leben gerufen. Damit sollte den Museen in aller Welt eine Möglichkeit geschaffen werden, gemeinsam auf die Bedeutung ihrer Arbeit zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben hinzuweisen. Gleichzeitig sollen Besucher ermuntert werden, die in den zahlreichen Einrichtungen bewahrten Schätze zu erkunden.

Auch das Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, beteiligt sich an diesem Aktionstag am Sonntag, 15. Mai, mit einem bunten Programm: Um 10.30 Uhr gibt es bei einem Museumsfrühstück mit Geschichten in hessischer Mundart für Gaumen und Ohren. Serviert wird ein deftiges Sellwiger Bauernfrüh-

stück mit Spundekäs, duftendem Brot, Wurst, Rührei und selbstgemachter Latwerge und Marmelade. Einheimische würzen den Vormittag mit kurzweiligen Geschichten aus Seulberg und Friedrichsdorf. Und Sulinchen bastelt mit den kleinen Gästen.

Um 15 Uhr ist die Eröffnung der Sonderausstellung „Das freudige Ereignis“ mit musikalischer Umrahmung Gabys Kasperle präsentiert um 16 Uhr für Kinder ab vier Jahren „Eine freudige Überraschung“. Kasper und Susi holen eine Überraschung von der Großmutter für alle Kinder, werden durch ein Ereignis weggelockt und vergessen die Kiste. Als der Zauberer erscheint und die Überraschung entdeckt, beginnen die spannenden und lustigen Verwicklungen ...

Karl Harscher ist seit 60 Jahren im Obst- und Gartenbauverein

Seulberg (fw). Auf der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Seulberg standen neben dem Geschäftsbericht, einem Überblick über das vergangene Jahr und dem Ausblick auf anstehende Veranstaltungen zwei wichtige Tagesordnungspunkte an: Die Wahl des Vorstands sowie die Ehrung langjähriger Mitglieder.

Zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt wurde Frank Markloff, Wolfgang Kötter ist weiterhin 2. Vorsitzender. Da Anita Wehner als Kassenspartin nicht mehr kandidierte, wurde Thomas Opp zum neuen Kassenspart gewährt; dessen bisheriges Amt als Schriftführer übernahm Petra Rätz. Als Beisitzer wurden gewählt Thomas Conrad, Susanne Koch, Annette Landvogt, Jörg Markloff, Hans Rätz und Monika Wächtershäuser.

Der Verein dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit, insbesondere Anita Wehner für ihre über 30-jährige Tätigkeit als Kassenspartin. Diese wurde einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

Ferner wurden geehrt für eine 25-jährige Vereinszugehörigkeit Ernst Burghardt, Kurt Weil, Jörg Markloff, für eine 40-jährige Vereinszugehörigkeit Helmut Bischoff, Emil Hohmann, Werner Kopp, Gertrud Krystek, Günter Kunze, Gernot Marx, Erhard Reinhart, Erich Robens, für eine 50-jährige Vereinszugehörigkeit Gustav Interthal und Heinrich Langsdorf und schließlich für eine 60-jährige Vereinszugehörigkeit Karl Harscher. Weitere Informationen über das Vereinsleben finden sich im Internet unter www.ogv-seulberg.de.



Die Geehrten des Obst- und Gartenbauvereins Seulberg mit Günter Kunze, Helmut Bischoff, Kurt Weil, Erhard Reinhart, Karl Harscher, Emil Hohmann, Gernot Marx, Gustav Interthal, Ernst Burghardt, Jörg Markloff und 1. Vorsitzender Frank Markloff (v.l.).

Ab Samstag, 14. Mai 2011!

Kommen Sie ins Erdbeerland!

- SCHÖNER
- FRISCHER
- PREISWERTER
- EINFACH BESSER



SELBST PFLÜCKEN...

Täglich von 9 bis 19 Uhr (Auch an Sonn- und Feiertagen)

Bad Homburg/Ober-Eschbach Südring, Richtung Ober-Erlenbach, Gewerbepark "Atzelnest" (über Parkplatz Hewlett Packard)

Direkt an der Spargelscheune!

Infos unter www.bauer-wuerfl.de - Tel. 06051-927150

Hofflohmmarkt

Dornholzhausen (hw). Am Sonntag, 15. Mai, findet der zweite Hofflohmmarkt in der Straße „Die Rappenwiesen“ statt. In mehr als zehn Privathöfen der Rappenwiesen sowie angrenzenden Privatgrundstücken des Landwehrwegs werden Nachbarn und Freunde Flohmarktstände aufbauen. Zwischen 10 und 15 Uhr kann man von Hof zu Hof schlendern, stöbern und kaufen, vorausgesetzt es regnet nicht.

Trommel-Workshop

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 19. Mai, von 17 bis 19 Uhr wird im Stadtteilzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92b, getrommelt. Mit Anke Allerdist können Kinder und Erwachsene selber Rythmen trommeln und dem Klang der Instrumente lauschen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wanderclub 1919

Bad Homburg (hw) Der Wanderclub 1919 Bad Homburg wandert am Sonntag, 15. Mai, von Assmannshausen nach Lorsch. Treffpunkt ist 7 Uhr am Bahnhof. Es wird eine Gruppenkarte genommen. Schlussrast ist in Assmannshausen.

FdC-Versammlung

Bad Homburg (hw). Die Bad Homburger Karneval-Gesellschaft „Freunde des Carnivals“ (FdC) lädt ihre Mitglieder zur Jahresversammlung am Donnerstag, 12. Mai, um 20 Uhr ins Vereinsheim in der Obergasse 8 ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des 1. Vorsitzenden und der Kassenbericht.

Führungen durch den Englischen Flügel

Bad Homburg (hw). Zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 15. Mai, bietet das Schloss von 10 bis 16 Uhr stündlich Führungen durch den Englischen Flügel an. Unter dem Thema „Elizas Schätze“ stehen Druckgrafiken, Papierarbeiten, Lackarbeiten und andere meist von Prinzessin Elizabeth angefertigte Dinge und ihre künstlerische Ausbildung am englischen Hof im Mittelpunkt. Parallel dazu findet von 10 bis 17 Uhr ein offener Workshop mit Papierarbeiten aus dem Biedermeier statt. Der Eintritt zu Führungen und Workshop ist frei. Treffpunkt ist im Museumsshop im Vestibül des Schlosses.

ADFC radelt in die Flörsheimer Schweiz

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 14. Mai, geht es mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Bad Homburg/Friedrichsdorf zur Wiesenmühle in der Flörsheimer Schweiz. Die Teilnehmer fahren an der Nidda entlang über Höchst nach Hattersheim. Am Rosarium vorbei durch das Naturschutzgebiet Weilbacher Kiesgruben zur Wiesenmühle in den Weinbergen der Flörsheimer Schweiz. Die Rückfahrt ist auch mit der Bahn möglich. Start zu der 100-Kilometer-Tour ist um 9 Uhr am Kurhausbrunnen. Weitere Infos gibt es beim Tourenleiter Helmut Magers, Tel. 0173-6229754.

Malteser lehren Erste Hilfe

Bad Homburg (hw). Die Malteser bieten am Wochenende 14. und 15. Mai einen Erste-Hilfe-Grundkurs im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, an. Von 9 bis 17 Uhr können die Teilnehmer alle erforderlichen Maßnahmen lernen, die bei Notfällen Leben retten und bedrohliche Situationen abwenden können. Weiterhin lehren die Malteser in ihren Erste-Hilfe-Kursen auch den Umgang mit sogenannten Frühdefibrillatoren, die immer häufiger in öffentlichen Gebäuden zu finden sind und durch jeden Ersthelfer genutzt werden dürfen. Eine Anmeldung ist unter Tel. 84400 oder über das Internet unter www.malteser-badhomburg.de möglich.

Lisa's Lifestyle

Deko- und Geschenkideen für Haus und Garten auf über 400 m²

Immer die stimmige Dekoration!

In ungezwungener, lockerer Atmosphäre treffen Sie bei Lisa's Lifestyle auf natürliche und trendige Formen und Farben. Geschenkartikel, Accessoires und Dekorationen für den Innen- und Aussenbereich, Korbwaren, Laternen und Windlichter, Geschirr oder Tischwäsche, Engel, Pflanzgefäße, Leuchter und Skulpturen in Steinoptik, mehr als 180 verschiedene Serviettenmotive, eben Wohn-Accessoires für jeden Geschmack. Lassen Sie sich inspirieren!

Wie Sie uns finden:

Friedrichsdorf, Max-Planck-Straße 21a (Nähe TOOM-Baumarkt), Einfahrt gegenüber BOSE-Haus, Gebäude im Hof, 2. Stock.



30%
auf Porzellan und Figuren

Neue Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 10 – 15 Uhr



Eine Entenmutter mit ihren Küken begrüßt die künftige Laternenkönigin Stefanie Wagner im Kurhausgarten. Foto: Ehmler

Stefanie Wagner freut sich auf Zepter und Krone

Bad Homburg (eh). Elf junge charmante Damen haben sich beim Verein zur Gestaltung und Förderung des Bad Homburger Laternenfests in diesem Jahr um die Krone und das Zepter der Laternenkönigin beworben. „Wir hatten diesmal wirklich eine sehr gute Auswahl“, erklärte Kirsten Ohlrogge, die 1. Vorsitzende des Laternenfestvereins. „Die Wahl war wirklich schwer!“ Und diese fiel auf die 26-jährige Stefanie Wagner, die am 27. August auf dem Kurhausplatz als Stefanie I. zur Laternenkönigin gekrönt wird. „Die Jury war von Stefanies blauen Augen und ihrer offenen und natürlichen Art sehr angetan“, begründete Kirsten Ohlrogge bei der Vorstellung der künftigen Laternenhoheit die Entscheidung der Jury. Stefanie Wagner ist in Bad Homburg aufgewachsen. „Von klein auf war ich auf dem Laternenfest und habe immer die Laternenkönigin bewundert“, erzählt die 26-Jährige. „Ich wollte schon immer einmal Laternenkönigin werden.“ Doch nach dem Abitur am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium hat Stefanie Wagner sechs Jahre in Würzburg Jura studiert. Nun ist sie zurück in Bad Homburg, wo sie an der Accadis-Hochschule ihren Bachelor in Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Marketing, Communications und Media anstrebt. Ihr Freund Christopher studiert derzeit weiter in Würzburg, die 21-jährige Schwester in Gießen.

Fit hält sich die künftige Laternenkönigin beim Fahrradfahren und beim Tennisspielen. Vor kurzem hat Stefanie Wagner mit dem Reiten begonnen. Sie trifft sich gerne mit Freunden, um gemeinsam zu kochen oder ins Kino zu gehen. Einen Termin bei der Schneiderin Manuela von Haldenwang hatte die designierte Laternenkönigin zwecks eines Kleids und dessen Farbe bereits gehabt. Ohne der Schneiderin ins Handwerk zu reden war die einhellige Meinung, dass passend zu Stefanies blauen Augen ein blaues Kleid sehr gut passen würde. Etwas Geduld ist noch angesagt; im Juli wird Stefanie Wagner ihr Outfit als Laternenkönigin präsentieren.

Nachdem Stefanie Wagner nach sechs Jahren wieder zurück in Bad Homburg ist, hat sie sich sogleich um das Amt der Laternenkönigin beworben. „Wie gesagt, die Laternenköniginnen haben mich immer beeindruckt. Jetzt hat es geklappt!“, freut sie sich riesig. Als 60. Laternenkönigin wird sie am 27. August Nicole I. ablösen. Ihren ersten offiziellen Termin als Stefanie I. wird sie am 25. August beim Gemeinschaftskreis „Unser Homburg“ im Bürgerhaus Kirdorf haben. Dort wird schon eifrig diskutiert, wer den traditionellen Eröffnungstanz mit der designierten Laternenkönigin haben wird.

Weitere Kurse für Betreuer

Bad Homburg (hw). Der nächste Weiterbildungskurs für Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte mit dem Schwerpunkt „Recht“ des VBV (Verein zur Betreuung Volljähriger) findet am Samstag, 14. Mai, von 9.30 bis 16 Uhr im Seniorenheim Haus Luise, Lindenallee (Festsaal), statt. Kosten für die Teilnahme entstehen nicht. Für ein preiswertes Mittagessen ist gesorgt. Um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten. Teilnehmer sollten bereits einen Einführungskurs besucht haben (nicht obligatorisch). Der nächste Einführungskurs für Betreuer

und Vorsorgevollmächtigte findet am Samstag, 28. Mai, von 9.30 bis 16 Uhr ebenfalls im Seniorenheim Haus Luise statt. Die Teilnehmer erhalten zahlreiche Arbeitshilfen und eine Teilnahmebestätigung. Für Anmeldungen, weitere Auskünfte, Termine für die Beratung zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung melden sich Interessierte beim Verein zur Betreuung Volljähriger, Kaiser-Friedrich-Promenade 74, Tel. 41041 Fax 488323 oder per E-Mail an vbv@b-treu.de. Näheres auf der Internetseite unter www.b.treu.de.

Aria
Teppich-Werkstatt
Reparatur & Fachwäsche
seit 30 Jahren Erfahrung
Gratis Abhol + Bringdienst
P im Hof
Wallstr. 18 · Bad Homburg
Tel. 06172/68 2393

fashion outlet
LOFT 12
Neueröffnung!
Öffnungszeiten: Mo. und Mi. bis Fr. 10 bis 19 Uhr
SULU
KERSTIN BERNECKER
KRINÈS
BERLIN
ELEMENTE
CLEMENTE
FOX'S
bis zu 70% günstiger
Designermode
direkt vom Hersteller
Fashion Outlet LOFT 12
Daimlerstraße 12
61352 Bad Homburg
Hobbyschneiderinnen aufgepasst!
Stoffe, Knöpfe, Zutaten zu Schnäppchenpreisen!

HealthCity PREMIUM
Fit in den Mai: Jetzt starten und ab 1. Juni zahlen.*
*Mehr Infos im Club.
HealthCity Premium Fitness Club:
Niederstedter Weg 12
61348 Bad Homburg
06172/30 99 99
www.healthcity.de



Reitschüler des Reitschulzentrums im Hardtwald stellten sich in einem echten Wettbewerb dem FN-Prüfer.

90 Reitschüler stellten sich dem Prüfer im Turnier

Bad Homburg (hw). 90 Reitschüler des Reitschulzentrums im Hardtwald stellten sich in einem echten Wettbewerb dem FN-Prüfer. Schon am Vortag wurden die Schulpferde gestriegelt und herausgeputzt, Mähnen eingeflochten und Schweife gebunden, Sättel und Trensen blank poliert, um in herrlichem Rahmen aufzusitzen für das alljährliche Hausturnier für Reitschüler auf Schulpferden.

Schon die Kleinsten konnten in der Führzügelklasse das Erlernete unter Beweis stellen und unter den Augen der gesamten Familie zeigen, wie viel Spaß es macht nicht nur mit den Pferden zu reiten, sondern auch den Tieren die Aufmerksamkeit zu schenken, um Tag für Tag geduldig in der Reitbahn mit ihnen zu arbeiten.

Das von Andreas Wendenburg und seinem Team betriebene Reitschulzentrum, auf dem Gelände des Bad Homburger Reit- und Fahrvereins hat eine lange Tradition und gilt als der Ort, wo schon viele erfolgreiche Reiter ihre Karriere begonnen haben. Berühmtestes Mitglied des Vereins ist Sven Rothenberger der für die Olympia Mannschaft der Niederlande gestartet ist.

So war es auch nicht verwunderlich, dass

sich der FN-Richter Markus Born über die Leistungen der Reitschüler, die von Daniela Müller, Rebecca Ess und Judith Feuser geschult werden, sehr positiv äußerte. In der Reitschule kümmert sich Aferdita Binakaj um die ganz jungen Reitschüler und unterrichtet in Pflege und Haltung der Pferde. Seit kurzem hat Michaela Koch, die ihre Ausbildung auf dem Fichtenhof macht, die interne Organisation im Reitschulzentrum übernommen und ist Ansprechpartnerin für die vielen Reit-Interessierten auf der Anlage im Hardtwald. Von Anbeginn werden die Reitschüler intensiv, an der Longe bis zum Gruppenreiten und den Springstunden unterrichtet und nicht selten schafft es ein Reitschüler des Hardtwaldes in die Turnierszene und auf den Fichtenhof zu den Springreitern der RSG.

Auch dieses Mal lobten die zahlreich erschienen Gäste die exzellente Durchführung der Veranstaltung, die tolle Bewirtung durch die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins und so soll auch in Zukunft die Reitschule, gemeinsam mit dem Verein und dem professionellen Team von Andreas Wendenburg, jungen Reitern erste Anlaufstelle für den Pferdesport sein.

Obere Louisenstraße ist voll gesperrt

Bad Homburg (hw). Wegen eines Wasserrohrbruchs ist die Louisenstraße in Höhe der Wallstraße bis voraussichtlich Montag, 16. Mai, voll gesperrt. Die Einbahnregelung in der Haingasse wird aufgehoben. In der Straße gilt Halteverbot. Die Umleitung wird vom Untertor über die Dietigheimer Straße und die Höhestraße ausgeschildert. Die Buslinien 1, 4, 5, 11, 24, 31, 50 und 261 fahren über die Ersatzhaltestelle Hindenburgring/Untertor auf der Schlossgartenseite und Dietigheimer Straße zur Höhestraße. Die Linie 25 fährt ab der Haltestelle Höhestraße über die Dietigheimer Straße, Saalburgstraße, Triftstraße, Heuchelheimer Straße ebenfalls zur Ersatzhaltestelle Hindenburgring/Untertor und weiter zum Finanzamt in der Höhestraße. Vom Gluckensteinweg kommend fahren die Linien 2, 7 und 12 direkt in die Höhestraße ihren weiteren Linienverlauf.

Rummycup

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 19. Mai, 14 Uhr, lädt das Rote Kreuz Senioren zum Rummycupspielen in die DRK-Begegnungsstätte in die Kaiser-Friedrich-Promenade 5 ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Epilepsie-Stiftung sichert Beratungsstellen in Hessen

Von Henny Ludwig

Bad Homburg. In der Englischen Kirche wurde in der vergangenen Woche in einer Festveranstaltung eine Epilepsie-Stiftung aus der Taufe gehoben.

Vor fünf Jahren waren in Hessen drei psychosoziale Beratungsstellen für Menschen mit Epilepsie eingerichtet worden, eine davon in Bad Homburg. Die Finanzierung des fünfjährigen Projekts ist inzwischen beendet. Trotz Anerkennung des guten Beratungsangebots wurde eine Regelfinanzierung vom hessischen Sozialministerium unter Hinweis auf die angespannte Haushaltslage abgelehnt. Daraufhin gründete jetzt das Diakonische Werk in Hessen und Nassau die Epilepsie-Stiftung. Die Finanzierung der Bad Homburger Beratungsstelle haben nun die Aktion Mensch, die Hans-Magiera-Stiftung und die Stadt Bad Homburg übernommen.

Professor Felix Rosenow, Leiter des Epilepsiezentrums an der Marburger Uni-Klinik, sprach über die Krankheit, an der in Hessen über 40 000 Menschen leiden. Es ist die häufigste schwere Erkrankung des Gehirns. Epileptische Anfälle werden durch plötzliche extreme Aktivitätssteigerung des Zentralnervensystems ausgelöst und fallen sehr unterschiedlich aus. Große Krampfanfälle gehen mit Muskelzuckungen und Bewusstlosigkeit einher, kleine mit kurzer geistiger Abwesenheit oder Zusammensucken wie beim Erschrecken. Bei 20 bis 25 Prozent der Patienten könne man Anfallfreiheit erreichen, bei 50 Prozent die Krankheit mit Medikamenten behandeln, aber die anderen leiden unter schweren Beeinträchtigungen. Er erklärte, beim ersten Anzeichen von Epilepsie entstünden die sozialen Sorgen. Fragen nach der Mobilität, ob der Arbeitsplatz bedroht sei und wie es mit dem Umgang mit Maschinen und Geräten stehe ... Mit solchen Problemen seien Ärzte überfordert, das könnten nur Beratungsstellen leisten. Prof. Rosenow erwähnte, in Bayern sei ihre Finanzierung vom Land flächendeckend gesichert.

In der Begrüßungsansprache hatte Michael Hibler, Leiter der Diakonie im Hochtaunuskreis, erklärt, Epilepsie sei in der Öffentlichkeit kaum bekannt und für die Betroffenen sei die psychische und soziale Belastung außerordentlich stark. Die neue Stiftung werde sich gegen eine Ausgrenzung der Kranken

wenden und die Beratung in Hessen solle nicht nur erhalten, sondern ausgebaut werden.

Nach dem Vortrag von Prof. Rosenow, der Vorsitzender des Stiftungsbeirats ist, berichtete der Langstreckenläufer Georg Thoma über sein Leben mit Epilepsie. Die Krankheit trat in seiner Kindheit auf, zuhause wurde er aber nicht verhätschelt. Er lebte jahrelang mit Medikamenten. Aber als die anderen jungen Leute die Fahrprüfung machten, war ihm bewusst, dass ihm das nie möglich sein würde. Über Aids wisse jeder Bescheid, erklärte er, aber nicht über Epilepsie. Die Krankheit habe viele Gesichter. Wenn er gefallen sei, habe er keine Zuckungen gehabt, sich aber über Gesicht oder Beine gestrichen. Er habe später überlegen müssen, ob er sich einer Operation unterziehen wolle, davor habe er große Angst gehabt. Georg Thoma sagte sehr ehrlich, er dachte, ihm würde der Kopf abgeschnitten. Aber nach der OP habe er festgestellt, dass er noch klar denken konnte. Allerdings seien Sehstörungen zurückgeblieben. Dann habe er einen Marathon auf der Chinesischen Mauer geschafft. Dadurch habe er neuen Lebensmut gewonnen und laufe nun auch bei Benefizveranstaltungen, so für den Verein Sonnenkinder. Einer Mutter, deren Kind den ersten Anfall erlitten hatte, konnte er Mut machen, als er ihr von seinen Reisen nach Afrika erzählte.

Während der festlichen Gründungsveranstaltung in der Englischen Kirche hatte die Malerin Anja Daniel-Zeipelt ein Bild gemalt, das nach dem Programm versteigert wurde. Sie ist ebenfalls epilepsiekrank und hatte ihren Arbeitsplatz als Abteilungsleiterin eines Gardinenfachgeschäfts aufgeben müssen. Um ihre Krankheit zu verarbeiten, fing sie an, Bücher zu schreiben und Vorträge zu halten. Bei der Verlosung für das gerade gemalte Bild wurde das Los von Rudolf Herfurth, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Diakonie, gezogen. Lachend nahm er das Bild von der Malerin in Empfang und kündigte eine Spende von 200 Euro dafür an.

Die Gäste, teilweise mit eigenen Erfahrungen, unterhielten sich angeregt. Manche betrachteten die Tafel mit den Bildern von prominenten Patienten, wie Napoleon, Frederic Chopin, Alfred Nobel, der Schauspieler Margot Hemingway und den Fußballer Ronaldo. „Sie alle leisteten trotz der schweren Erkrankung Hervorragendes“, hieß es auf der Bildertafel.



Rudolf Herfurth freut sich über das gewonnene Bild, das große symbolische Aussagekraft hat. Foto: Ludwig

Tagesfahrt der Frauengemeinschaft

Kirdorf (hw). Als Ausflugsziel für die diesjährige Tagesfahrt der kath. Frauengemeinschaft Kirdorf am Dienstag, 24. Mai, wurden Montabaur und Herborn gewählt. Abfahrt ist um 8 Uhr am Kirdorfer Kreuz. Um 10 Uhr beginnt die Besichtigung der Kerzenfabrik Flügel in Montabaur mit einem Film. Anschließend folgt eine Führung durch die Fabrik, bei der die Herstellung und die Handdekoration der Kerzen in Augenschein genommen werden kann. Das Mittagessen ist im Restaurant „Mons Tabor“ vorgesehen, be-

vor die Fahrt nach Herborn weitergeht, um dort die mittelalterlichen Sehenswürdigkeiten anzusehen. In der Altstadt besteht Gelegenheit zum Kaffeetrinken. Der Abschluss der Fahrt ist in „Neumanns Restaurant“ am Hattsteinweiher in Usingen geplant, um noch einige Zeit das gemütliche Zusammensein zu pflegen. Die Fahrtkosten betragen 19 Euro. Wer mitfahren möchte, kann sich bei Monika Ochs, Tel. 81711, oder Helga Friedrich, Tel. 83879, anmelden.

Heidi's Seniorenhilfe
Lebensbegleitung für Zuhause
Tel. 06172-3800837
Handy 0176-61713266
www.heidis-seniorenhilfe.de
Betreuung, Haushalt, Freizeit...



SUPERGA®

(Leinen & Baumwolle)

EW • Moden

IN KRONBERG – UNVERWECHSELBAR!

Sonderaktion bis 14. Mai – Deutsche Qualität
Matratze Fresh 295,- jetzt € 195,-
Matratze Luxus 595,- jetzt € 345,-
Matratze Med 549,- jetzt € 395,-
Matratze Metis 395,- jetzt € 295,-
SPRINGER • HG • Saalburgstr. 58 • Tel. 06172/36291

Die **Bad Homburger Woche** sucht
zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Louisenstraße – Elisabethenstraße

Nähere Infos unter Tel. 06171/6288-0



Der Gesangverein „Liederkrantz“ Kirdorf eröffnete den Reigen der Chöre auf dem sonnenüberfluteten Marktplatz hinter dem Laternenfestbrunnen. Foto: Jacob

Ein Sängerfest zu Ehren des Baurats Louis Jacobi

Bad Homburg (mj). Allmählich bekommt man den Eindruck, die Feierlichkeiten um den Bad Homburger Baurat Louis Jacobi reißen überhaupt nicht mehr ab. Zahlreiche Ausstellungen und Vorträge beleuchteten das Leben des Menschen, der seine Spuren vielfältig hinterlassen hat, seien es Wohnhäuser oder die Saalburg. An Louis Jacobi führt in Bad Homburg buchstäblich kein Weg vorbei. Und immer wenn man denkt, es ist vollbracht, nähert sich ein neues Fest, um den kaiserlichen Baurat zu ehren.

Am 21. April wurde Louis Jacobi vor 175 Jahren geboren. Dieser Tag fiel allerdings in die Ferienzeit, so dass man sich entschloss, die Gedenkfeier nachzuholen. Da machte es sich gut, dass Jacobi zum Mainthaler Sängerfest in Homburg im Jahr im Jahr 1863 eine große Festhalle erbauen ließ, die für die 30 Chöre einen würdigen Rahmen bildete. Nun war es schlechterdings nicht möglich, eine so prunkvolle Halle in Bad Homburg noch einmal zu errichten. Dafür wurden Bad Homburger Chöre und Singgemeinschaften am vergangenen Samstag eingeladen, auf dem Marktplatz ein Sängerfest, wohlgeleitet keinen Wettstreit, zu veranstalten. 30 Chöre konnte man zwar nicht auf die Beine beziehungsweise die Bühne stellen. Aber die Ensembles, die vertreten waren, zeigten sich in stattlicher Besetzung.

Es waren der Gesangverein „Liederkrantz“ Kirdorf, der Gesangverein „Geselligkeit“ Kirdorf, die Sängervereinigung „Liederkrantz-Germania“ Ober-Erlenbach, der Gesangverein „Eintracht-Liederkrantz“ Ober-

Eschbach, der Chor „Voice Affair“ des Gesangvereins Gonzenheim und verschiedene Ensembles der Kirdorfer Kolpingfamilie St. Johannes: angefangen von den Kinderchören über „Sonora Voce“ bis hin zum Männerchor.

Den instrumentalen Part brachte die Brassband des Clubs Humor, die mit einem Marsch durch die Louisenstraße auf das ungewöhnliche Spektakel aufmerksam machte. Zu Gehör gebracht wurden Volksweisen jedweder Couleur, die sich häufig um die Liebe drehten, aber auch um den bevorstehenden Sommer. Da konnte man dann auch das Lied von der „Dicken Regenzeit“ bestaunen, das wohl ein kleines Stoßgebet in Richtung Petrus sein sollte. Bei „So stimmt nun ein und lasst die Sorgen daheim“ ergriff Kulturdezernentin Beate Fleige das Mikrofon und ließ die Stimmbänder schwingen, um damit ein Motto für das Sängerfest zu liefern. Heute wie damals, so die Kulturdezernentin, sei es ein Fest, das Kultur über alle Grenzen hinweg verbinde. Das Mainthaler Sängerfest sei ein Vorläufer für die Kulturregion Rhein-Main gewesen.

Es waren aber nicht nur traditionelle Lieder, die beim Sängerfest zu hören waren. Mit Musicals wie „Aspects of Love“ oder Udo Jürgens’ „Ich war noch niemals in New York“ schlugen die beherzten Sänger den Bogen in unsere Zeit. Technisch blieb allerdings einiges im Argen, denn teilweise waren die Beiträge der Chöre nicht zu hören, da es keine Beschallungsanlage auf dem Marktplatz gab, nur für die Ansagen.

Wie bewerbe ich mich richtig?

Bad Homburg (hw). Zwei Termine zum Thema „Wie bewerbe ich mich richtig?“ bietet das Jugendbildungswerk der Stadt Bad Homburg in Kooperation mit der Basler Versicherung an. Am Mittwoch, 1., und Dienstag, 14. Juni, jeweils von 14 bis 17 Uhr, wird ein Bewerbungstraining in der Jugendherberge, Mühlweg 17, angeboten. Bewerbungsunterlagen, Testsituationen, Bewerbungsgespräche und Dresscode sind Themen des Bewerbungstrainings und werden intensiv theoretisch und praktisch behandelt, damit der Berufseinstieg reibungslos stattfinden kann. Eingeladen sind alle Bad Homburger Schüler der Jahrgangsstufe 9 Realschule und Jahrgangsstufe 11 Gymnasien. Anmeldung und Info unter Tel. 100-5013 Marc Nolte oder unter marc.nolte@bad-homburg.de.

sprache und Dresscode sind Themen des Bewerbungstrainings und werden intensiv theoretisch und praktisch behandelt, damit der Berufseinstieg reibungslos stattfinden kann. Eingeladen sind alle Bad Homburger Schüler der Jahrgangsstufe 9 Realschule und Jahrgangsstufe 11 Gymnasien. Anmeldung und Info unter Tel. 100-5013 Marc Nolte oder unter marc.nolte@bad-homburg.de.

Kirdorfer wandern bei Bad Brückenau

Kirdorf (hw). Am Sonntag, 29. Mai, fährt der Wanderclub Kirdorf mit dem Bus nach Bad Brückenau. Abfahrt am Kirdorfer Kreuz ist um 8 Uhr. Der Fahrpreis für Mitglieder beträgt 12,50 und für Gäste 14,50 Euro, die bei Anmeldung zu bezahlen sind. Angeboten werden eine große Tour mit fünf Stunden Laufzeit. Diese Tour hat einen Höhenunterschied von 360 Metern zu überwinden, ist sehr anspruchsvoll und verlangt eine gute Kondition. Die kleinere Tour hat eine Laufzeit von vier Stunden und einen Höhenunterschied von 300 Metern. Eine Rucksackverpflegung wird dringend empfohlen. Für die Nichtwanderer fährt der Bus in die Bischofsstadt Fulda. Schlussrast ist in der Gaststätte „Zum Biber“ in Speicherz. Wanderführer sind Erika und Manfred Engels. Infos unter Tel. 06101-3041468.

Anzeigen-Hotline: 06171 - 62 88-0



Kur-Royal Aktiv Sommerangebot: 3 Monate Mitgliedschaft inkl. Trainercheck im Zeitraum Mai bis August 2011

Kur-Royal Aktiv wird Sie bewegen. Erstklassige Ausstattung, umfassende Angebote, hoch qualifizierte Mitarbeiter und individuelle Betreuung. Der Fitnessclub im Bad Homburger Kurpark verbindet in exklusiver Weise Sport, Wellness und Gesundheit.

Informieren Sie sich über unser Sommerangebot und vereinbaren Sie einen Termin zum Probetraining: Tel. 06172-178-3200

Kur- und Kongreß-GmbH
- Kur-Royal Aktiv -
am Kaiser-Wilhelms-Bad
im Kurpark
Kisselefstraße 20
61348 Bad Homburg v. d. Höhe



www.kur-royal-aktiv.de

Mannschaftsmeisterschaft im Schulschach

Bad Homburg (hw). Die Schachjugend Herborn veranstaltet von Freitag, 13., bis Montag, 16. Mai unter der Schirmherrschaft der hessischen Kultusministerin Dorothea Henzler die Deutsche Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft der Wettkampfgruppe III (Jahrgang 1996 und jünger) und der Wettkampfgruppe IV (Jahrgang 1998 und jünger) in der Jugendherberge im Mühlweg. An den Meisterschaften nehmen jeweils die Landessieger aus allen Bundesländern sowie zahlreiche Deutsche Meister teil. Gespielt wird im großen Plenum der Jugendherberge,

welche optimale Rahmenbedingungen für diese Meisterschaft bietet. Der Turniermodus beträgt für die jeweils 18 Vierermannschaften in beiden Wettkampfgruppen sieben Runden Schweizer System mit einer Stunde Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Alle Teilnehmer erhalten bei der Siegerehrung am Montag, 16. Mai, um 11.30 Uhr, zu der auch die Schirmherrin erwartet wird, neben einer Urkunde einen kleinen Pokal als Erinnerungsgeschenk. Weitere Pokale gibt es jeweils für die Brettbesten und für jeden Spieler der fünf erstplatzierten Mannschaften.

Kurs für Bauchtanz

Bad Homburg (hw). Raks Scharki, auf Deutsch „Bauchtanz“, ist Sinnlichkeit, Harmonie, Ausdruckskraft und Lebensfreude. Der vom 16. bis 30. Mai jeweils von 18 bis 19.30 Uhr stattfindende Kurs für Anfängerinnen richtet sich an alle Frauen unabhängig von Alter und Figur. Wer in die Märchenwelt des Orients eintauchen möchte, erhält nähere Informationen im Büro des Frauenbildungszentrums unter Tel. 84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

PHILIPP REIS APOTHEKE

Hugenottenstr. 86
61381 Friedrichsdorf
Tel 06172 / 71449
Fax 06172 / 78029
info@philipp-reis-apotheke.de

HAARAUSFALL?
ES GEHT AUCH ANDERS!
EXPERTENTAG MIT
HAARDICHTEMESSUNG
25. Mai 2011 - 9 bis 15 Uhr

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

accadis
International School
Bad Homburg

Open House

Samstag, 14.05.2011 | 10:00 - 14:00 Uhr
Vom Kindergarten bis zum Gymnasium
alles bilingual

Bitte anmelden
06172 9841-41 ■ school.accadis.com

Ort: **accadis International School Bad Homburg**
Norsk-Data-Straße 5 ■ 61352 Bad Homburg

one step ahead

-Anzeige -

Frankfurts schönste Deckenschau
Samstag 14. und Sonntag 15. Mai
von 10 - 17 Uhr

Hier sehen Sie das Schönste das aus Ihren Decken werden kann

Schnell montiert

Das Decken-System von Pla meco eignet sich für den Einsatz in Neubauten ebenso, wie zur Renovierung in jedem Raum. Das verwendete Material ist aus hochwertigem Kunststoff. Es ist langlebig, pflegeleicht, farbecht und recyclebar. Für den Einsatz in Feuchträumen eignet sich die Decke durch ihre algen-, bakterien- und schimmelhemmenden Eigenschaften sehr gut.

Frank Wehmöller

Ausserhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf

Stilvoll

Beleuchtung nach Wunsch und ohne ausräumen

Harmonisch

Pflegeleicht und Hygienisch

Einladung zur
DECKENSCHAU
Samstag 14. und Sonntag 15.5.2011, von 10 - 17 Uhr

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken Beleuchtung Zierleisten

- ✓ schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- ✓ schwer entflammbar (B1 laut DIN)!
- ✓ kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- ✓ feuchtigkeitsbeständig!
- ✓ pflegeleichtes Material!
- ✓ thermisch isolierend!
- ✓ Beleuchtung nach Wunsch!
- ✓ akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 25 Jahre bewährten Deckensystems!

PLAMECO DECKEN Fachbetrieb Rhein-Main
Berner Str. 50, 60437 Nieder-Eschbach, neben IKEA

25
1982 - 2007

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 069 89 90 67 44

DECKENSCHAU Samstag 14. und Sonntag 15.5.2011, von 10 - 17 Uhr

Teilträumungs- verkauf

Klaviere und Flügel
günstig kaufen

Musik Aumüller

Kumeliusstraße 11
61440 Oberursel
Tel.: 06171 / 52933
www.musik-aumueller.de

Entchristlichung

Bad Homburg (hw). Die Aktionsgemeinschaft kath. Laien und Priester in der Diözese Limburg lädt ein zum Vortrag von Dr. Andreas Püttmann aus Bonn, der am Samstag, 14. Mai, um 16.15 Uhr im Gemeindefeierhaus St. Marien, Dorotheenstraße 19, zum Thema „Gesellschaft ohne Gott“ spricht.

Leukämiehilfe

Hochtaunus (how). Die Selbsthilfegruppe Leukämie Rhein Main-Gruppe Bad Homburg/Hochtaunus trifft sich zu Gesprächen und Gedankenaustausch am Mittwoch, 18. Mai, um 18 Uhr im Kolleg der Gaststätte „Zur Traube“, Schwedenpfad 4. Nähere Infos unter Tel. 06172-459396.

Die Schlüsselloch-Chirurgie ist längst gängige Praxis

Bad Homburg (hw). Es gibt heute keine Operation im Bereich der Allgemein- und Viszeralchirurgie (Eingeweidechirurgie), die nicht auch minimal-invasiv, das heißt ohne großen Leibschnitt, erfolgen kann. Vieles, was vor einigen Jahren noch als technisch oder medizinisch nicht machbar und sinnvoll erschien, ist heute in vielen Kliniken bereits Routine.

Bei der Analyse der Zahlen des vergangenen Jahres stellte Privatdozent Dr. Jörg Höer (Bild), Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie an den Hochtaunus-Kliniken, fest, wie hoch der Prozentsatz der „Schlüssellochoperationen“ in Bad Homburg ist: „72



Prozent aller auf diesem Wege möglichen Operationen führen wir auch laparoskopisch erfolgreich zu Ende“, teilte er mit. „Mit der Zertifizierung des Darmkrebszentrums in Bad Homburg im vergangenen Jahr haben wir gerade im Bereich der minimal-invasiven Darmkrebsoperationen unsere Expertise unter Beweis gestellt. Nur etwa 30 Prozent der Krankenhäuser in Deutschland führen diese Operationen regelhaft in der minimal-invasiven Technik durch, bei uns ist mittlerweile der große Leibschnitt beim Dick- oder Enddarmkrebs die Ausnahme!“

Weitere Schwerpunkte der minimal-invasiven Chirurgie sind die Behandlung entzündlicher Dickdarmerkrankungen (Divertikelerkrankung), die Entfernung der Gallenblase bei Gallensteinleiden und Gallenblasenentzündung, die Behandlung der Blinddarmentzündung, die Leisten- und Narbenbruchchirurgie und Operationen zur Therapie des Sodbrennens (Refluxerkrankung). Auch Absiedlungen von bösartigen Tumoren in der Leber, Leberzysten und bestimmte Magentumore sowie Geschwüre in Magen und Zwölffingerdarm werden an den Hochtaunus-Kliniken mit der „Schlüssellochtechnik“ operiert. Für die Patienten ist eine minimal-invasive Operation schonender und belastet den Körper weniger als eine konventionelle Operation mit großem Leibschnitt. Weitere Vorteile der kleineren Hautschnitte sind weniger Schmerzen, schnellere Genesung und damit kürzerer Krankenhausaufenthalt sowie eine deutlich geringere Narbenbildung.

„600 laparoskopische Eingriffe haben wir im Jahr 2010 in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie in Bad Homburg durchgeführt, das bedeutet, dass wir bereits bei jedem dritten Eingriff mit dieser Technik operieren“, schildert Chefarzt Dr. Höer. „Allerdings muss nicht jeder Eingriff, der technisch auf diese Weise durchführbar ist, auch im Sinne des Patienten medizinisch sinnvoll sein. Alter, Begleiterkrankungen und Voroperationen müssen unbedingt berücksichtigt werden, um für die individuelle Situation jedes Patienten ein maßgeschneidertes Konzept zu erstellen“, betont er. Es ist ihm ein großes Anliegen, dass seine Patienten verstehen, warum ihnen zu einem bestimmten chirurgischen Vorgehen geraten wird. „Moderne Chirurgie ist keine Geheimwissenschaft mehr. Der durchschnittliche Patient ist heute deutlich besser informiert und kritischer als noch vor 15 Jahren. Alle Medien, besonders Fernsehen und Internet, aber auch die Verpflichtung der Krankenhäuser zur Offenlegung ihrer Leistungszahlen in Qualitätsberichten machen gerade die Chirurgie transparent, und informierte Patienten lassen sich besser behandeln.“

In diesem Jahr ist ein weiterer Ausbau des Operationsspektrums gerade zur Behandlung bösartiger Erkrankungen des Bauchraums das Ziel von Chefarzt Dr. Höer. Dabei wird die fachübergreifende Zusammenarbeit mit den anderen operativen Abteilungen der Hochtaunus-Kliniken, speziell mit den neuen Chefarzten der Kliniken für Gynäkologie, Urologie und Gefäßchirurgie, neue Behandlungsstrategien und verbesserte Behandlungsergebnisse bei organüberschreitenden Erkrankungen ermöglichen.

Exkursion für Naturentdecker

Ober-Eschbach (hw). Die NABU-Gruppe Ober-Eschbach lädt ein zu einer zweistündigen naturkundlichen Führung mit dem Landschaftslogen Thorsten Jens vom Umweltamt der Stadt Frankfurt am Samstag, 14. Mai, durch den Alten Flugplatz Bonames. Abfahrt mit eigenen Autos (Fahrgemeinschaften sind möglich) ist um 13.30 Uhr am Parkplatz der U-Bahn-Haltestelle Ober-Eschbach. Die Führung beginnt um 14 Uhr am Flugplatz-Tower. Zwischen und auf einstigen betonierten Rollfeldern haben sich mittlerweile eine ganze Reihe von Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum zurückerobert. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Die Militärformation „Schildkröte“ dürfte jedem Asterix-Leser wohlbekannt sein.

Roms Soldaten sind auf der Saalburg in Aktion

Hochtaunus (how). „Schildkröte, Kampfübungen und Lagerleben – Roms Soldaten in Aktion“ – das Motto des Aktionstages lässt erahnen, was am Sonntag, 22. Mai, von 10 bis 17 Uhr im Römerkastell Saalburg vor sich geht: Ein großes Aufgebot an römischen Soldaten bevölkert das wieder aufgebaute Kastell und führt das Alltagsleben wie vor 2000 Jahren vor Augen. Das geht von der Zubereitung der Mahlzeiten über die Pflege der Ausrüstung bis zum Kampftraining, das auch die berühmte Schildkröte mit einschließt. Zuhören, Zuschauen und Mitmachen ist die Devise an diesem Tag.

Dass römische Soldaten nicht alle und zu allen Zeiten gleich aussahen und je nach Truppengattung unterschiedliche Aufgaben hatten, das können die Besucher an diesem Aktionstag ganz praktisch kennenlernen. Abordnungen von zwei Legionen, der 8. und 11., und von zwei Hilfstruppeneinheiten, der 4. Vindelikerkohorte und einer Limesgrenztruppe, haben ihre Zeltlager aufgeschlagen. In drei Vorführungen, um 12, 14 und 16 Uhr, marschieren alle Truppen gemeinsam auf, stellen sich dem Publikum vor, zeigen ihre unterschiedlichen Ausrüstungen und demonstrieren verschiedene Kampfübungen. Höhepunkt ist dabei die Formation der Schildkröte, die allen Asterix-Lesern bekannt sein dürfte.

Unterhaltsam geht es bei der Präsentation „So war's beim römischen Militär“ um 11, 13 und 15 Uhr zu, wenn ein Soldat schildert, wie es bei der Armee zugeht und dabei auch die Zuschauer mit einbezieht. Zeit sollten sich die Besucher lassen, um die Zeltlager zu besuchen und mit den Soldaten ins Gespräch zu kommen. Mitmachen können sie beim Bogenschießen oder aber Brettspiele ausprobieren, mit denen sich die Soldaten früher gerne ihre freie Zeit vertrieben. Für die Kinder steht das Basteln eines römischen Mühlspiels auf dem Programm.

Stündlich von 10.30 bis 16.30 Uhr werden Erwachsene und Kinder (ab Schulalter) von den Saalburg-Führern auf eine Erkundungsreise durch das Kastell mitgenommen. Für das leibliche Wohl bietet das Museumscafé Taberna neben den üblichen Speisen römische Gerichte und speziell ein typisches Soldatengericht an, den Getreideeintopf „Puls“. Zum Nachlesen zu Hause hat der Museumsshop eine große Auswahl an Büchern zum Thema Militär vorrätig, außerdem kleine Souvenirs für die Kinder.

Der Eintritt beträgt an diesem Tag sieben Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder. Die Familienkarte kostet 14 Euro. Es gibt keine Ermäßigungen und Gruppenpreise. Im Eintritt ist die Teilnahme an allen Führungen und Aktionen eingeschlossen. Da das Parkplatzangebot begrenzt ist, wird empfohlen, wenn möglich öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Informationen hierzu siehe www.saalburgmuseum.de unter „Info/ So finden Sie uns“.

Archäologischer Park und Museum sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet, ebenso der Museumsshop. Das Museumscafé Taberna öffnet von 10 bis 18 Uhr. Ein weiterer Aktionstag findet am Sonntag, 21. August, statt: „Römermarkt im Kastellort – Handwerker, Händler und Gastwirte bei der Arbeit“.

Vortrag bei der Rheuma-Liga

Bad Homburg (hw). „Neue Erkenntnisse in der Rheuma-Orthopädie“ ist das Thema von Professor Dr. Stefan Rehart, Chefarzt im Markus-Krankenhaus, Frankfurt, am Samstag, 14. Mai, um 15 Uhr in den Wicker-Kliniken, Kaiser-Friedrich-Promenade 47, 13. Stock zu dem die Rheuma-Liga-Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis einlädt. Gäste sind willkommen.

BAD HOMBURGER

WEINFEST

von Freitag, den 20. Mai bis zum
VERKAUFSOFFENEN SONNTAG,
den 22. Mai 2011!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



HALBACH
MODEHAUS SEIT 1898

GUTSCHEIN

Während des Bad Homburger Weinfestes, von Freitag, dem 20. Mai bis zum VERKAUFSOFFENEN SONNTAG, den 22. Mai von 13⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr, erhalten Sie bei Modehaus

HALBACH

in Bad Homburg gegen Abgabe dieses Gutscheines auf ein Teil Ihrer Wahl einen Rabatt von

20%

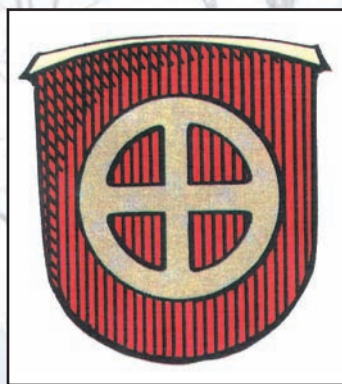
Dieser Rabatt wird auch auf reduzierte Sommerware gewährt. Er gilt nicht für neue Winterware und Ware der Marken BOSS und POLO RALPH LAUREN.

–Anzeige –

Heinrich Georg Föller Nachf.
 Inhaber: Stefan Vogl
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei
 Telefon 06175/1000
 Telefax 06175/1030
 Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
 E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Liebenswertes Köppern

Vom kleinen Dorf zum aufstrebenden Gewerbestandort



Schlosserei und Metallbau Günther

In Köppern Schmiede-Karl genannt besteht der Familienbetrieb in der 5. Generation und feierte bereits das 125jährige Bestehen. 1882 ließ sich Karl Gottlieb Günther als Huf- und Wagenschmied in Köppern nieder.

1913 übernahm sein Sohn Karl August Günther die Firma. Dieser war Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr Köppern und auch Feuerwehrkommandant. Die Feuerwehrarbeit ist seitdem Familientradition. Karl-Werner Günther war 16 Jahre lang Wehrführer. Andreas Karl Günther ist heute Gruppenführer und Jugendwart.

1970 übernahm der Sohn Karl Heinrich Günther den Familienbetrieb und gründete zusätzlich die Kunst- und Bauschlosserei. 1986 übernahm sein Sohn Karl-Werner den Betrieb. Dessen Sohn Andreas Karl Günther ist gelernter Metallbaumeister und Betriebswirt des Handwerks und arbeitet heute im Betrieb mit.

Jetzt hat die Schlosserei- und Metallbaufirma 8 Mitarbeiter. Zäune, Geländer, Schmiedearbeiten, Überdachungen, Tore und Stahlstützen werden hergestellt und Edelstahlarbeiten ausgeführt.

Karl W. Günther
 SCHLOSSERMEISTER
 · Schmiedearbeiten · Tore ·
 · Edelstahlverarbeitung ·
 · Bauschlosserei ·
 · Einfriedigungen · Metallbau ·
 Dreieichstraße 47
 61381 Friedrichsdorf
 Telefon: 06175 - 70 55
 oder 06175 - 30 85
 E-Mail:
 schlosserei-guenther@t-online.de

Natursteinwerk
Stefan Roos
 Bildhauer und Steinmetzmeister
 Werkstätte für Grabmalkunst
 Jegliche Ausführung von
 Werksteinen in Natur und Kunst
 Köpperner Straße 11
 61381 Friedrichsdorf
 Tel./Fax: 06175 / 10 95
 Mobil: 0171 / 2 72 51 35

Griechisches Restaurant
DIONYSOS
 Buchen Sie Ihre Familienfeier.
 Für unsere rauchenden Gäste
 ein seperater Raum.
 Köpperner Straße 71
 61381 Friedrichsdorf-Köppern
 Familie Sapoutzis
 Reservierung unter
 Tel. 0 6175/ 79 61 16
 Besuchen Sie auch unsere Homepage
 www.griechisches-restaurant.com

Becker
 Holzbau
 · Zimmerei · Treppenbau ·
 · Dachausbau ·
 Friedrichsdorf-Köppern
 Brauhannsweg 6
 Telefon 06175 - 1049
 Fax 06175 3825
 www.holzbau-becker.de

HOFFMANN
 Haustechnik
 · Heizung · Sanitär · Solar ·
 · Kundendienst ·
 Friedrichsdorf · Schulstraße 37
 Tel. 06175 1636
 www.hoffmann-haustechnik.de

REHM'S LICHTSHOP OHG
 LICHT + WOHNSTUDIO
 Seit 25 Jahren
 · LICHT · ACCESSOIRES ·
 · GESCHENKE ·
 Köpperner Straße 104
 61381 Friedrichsdorf
 Tel. 06175 - 798884
 Fax 798885



Konzert mit Chor aus Minsk

Friedrichsdorf (fw). Am Freitag, 13. Mai, findet um 19 Uhr ein besonderes Konzert in der ev.-meth. Christuskirche in der Wilhelmstraße 28 statt. Der Chor der orthodoxen Minsker Gemeinde „Freude aller Betrüben“ gastiert in Friedrichsdorf. Wie in den vergangenen Jahren singt das Profi-Ensemble Musik aus dem umfangreichen Schatz der orthodoxen Liturgie. Darüber hinaus können sich die Zuhörer neben französischen, spanischen und weißrussischen Liedern auch auf Songs der Beatles freuen, die in vollendeter Harmonie von dem mit Studenten und Dozenten der Musikhochschule aus Minsk in Weißrussland besetzten Chor dargeboten werden.

Der mehrstimmige Chor entstand 1993. Er ist mehrfacher Preisträger internationaler Festivals kirchlicher Chormusik in Belarus (Weißrussland), Polen und Italien. Die Chormitglieder sind überwiegend Absolventen der belarussischen Musikakademie. Es sind Profis, genauso wie auch ihre Chorleiterin Olga Janum. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Es gibt aber die Gelegenheit, mit einer Spende die Finanzierung von Behindertenwerkstätten, Alten- und Krankenpflegeeinrichtungen zu unterstützen: die Arbeit der Barmherzigen Schwestern (ambulante häusliche Betreuung) und ihrer Werkstätten für Menschen mit Behinderungen in einem großen Minsker Neubaugebiet.

Der Gemeindegemeinde „Freude aller Betrüben“ soll sagen: Die Kranken, Behinderten und Notleidenden sind das Zentrum der Gemeinde. Zu ihnen gehören auch viele Opfer der Atomkraftwerks-Katastrophe von Tschernobyl.

VdK besucht den Zoo

Friedrichsdorf (fw). Nachdem sich im Frankfurter Zoo so einiges verändert hat, besucht die Kulturgruppe des VdK Friedrichsdorf am Freitag, 27. Mai, wieder einmal den Tierpark. Um 11 Uhr besteht die Möglichkeit, bei der Robbenfütterung auf dem Robbenfelsen zuzusehen. Ganz Mutige können um 11.30 Uhr ein Tropengewitter im Exotarium miterleben. Ein weiterer Höhepunkt ist die Mitmach-Erlebnis-Ausstellung „Primaten wie wir“ im Borgori-Wald. Treffpunkt ist um 9.25 Uhr am Friedrichsdorfer Bahnhof. Anmeldung und nähere Information bei Renate Stahl, Tel. 06172-72837, oder bei Arturla Jüling, Tel. 6172-72382. Gäste sind willkommen.

Kunst zwischen Traum und Realität

Friedrichsdorf (fw). Durch das fantasievolle oder provokative Zusammenfügen von Gegenständen, die im Alltagsleben eigentlich nichts miteinander zu tun haben, ließen sie eine verrückte oder absurde Wirklichkeit entstehen: Die Surrealisten. Sie wollten das „Überwirkliche“ erreichen, die Grenze zwischen Realität und Traumwelt aufheben. Die Frankfurter Kunsthalle „Schirn“ gibt mit der Ausstellung „Surreale Dinge – Skulpturen und Objekte von Dali bis Man Ray“ einen Überblick über diese Kunstrichtung, die nach dem Ersten Weltkrieg in Frankreich entstanden ist. Die Gruppe „Kunst und Literatur“ des VdK Friedrichsdorf lässt sich am Freitag, 20. Mai, einen Teil der etwa 180 Werke von 51 Künstlern in einer Führung erläutern. Treffpunkt ist um 13.50 Uhr am Friedrichsdorfer Bahnhof. Anmeldung bei Arturla Jüling, Tel. 06172-72382.

Rundwanderung des Taunusklubs Köppern

Köppern (fw). Der Taunusklub Köppern lädt ein zur 14-Kilometer-Sonntags-Rundwanderung am 15. Mai vom Wanderheim Neu-Anspach (Steinchen) über den Sandplacken zurück ins Wanderheim. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr mit eigenem Auto am Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22. Die Wanderführung haben Erika Schäfer, Tel. 06081-958237 und Doris Schneider, Tel. 06172-79390. Die Teilnehmer wandern vom „Steinchen“ bergauf an der Erlenbach-Quelle vorbei zum Sandplacken. Dort ist Einkehr im Gasthaus „Tannenheim“. Nach der Stärkung geht die Wanderung bergab auf anderen Wegen zum Ausgangspunkt. Dort erwartet die Wanderer eine kleine Überraschung.

Kinder schaffen ihre eigenen „Blickachsen“

Bad Homburg (a.ber). Lässig lässt „Mister Ei“ seine Holzbeine im Schaufenster der Kinderkunstschule baumeln. Der violett-rote Eierkopf aus Pappmaschee mit dem feschen Hut ist eine der Skulpturen, die Kinder für die Ausstellung „Blickachsen 8“ geschaffen haben, die vom 28. Mai bis 23. Juli in Bad Homburg zu sehen sein wird.

Die „Kinder-Blickachsen“ haben Premiere: Erstmals beteiligen sich 50 Kinder und Jugendliche mit großen und kleinen Werken zum Thema „Sitzende“ an der traditionsreichen Skulpturen-Ausstellung. Angeregt dazu hat die Kunsthistorikerin und -pädagogin Petra Kirchberg, die seit acht Jahren in ihrem Atelier in Gonzenheim Kinder in die Welt der künstlerischen Gestaltung einführt. Begeistert waren die Mitarbeiter der Galerie Schefel, die gemeinsam mit der Stadt Bad Homburg die weit über die Kurstadt hinaus bekannte „Blickachsen“-Ausstellung organisieren, als Petra Kirchberg ihnen versicherte: „Skulpturen schaffen, das können Kinder auch“ und dies in die Tat umsetzte.



Petra Kirchberg leitet die Kinder bei ihrem künstlerischen Schaffensprozess an.

Die 1958 geborene Leiterin der Kinderkunstschule Bad Homburg, die lange Jahre für den Frankfurter Kunstverein und die Kunstsammlung der DG-Bank gearbeitet hat, mobilisierte ihre guten Kontakte zu Künstlern aus Frankfurt und Umgebung und plante mehrere Workshops und Ferienkurse. Ideen brachte sie auch von der „Art Cologne“ mit: „Da kann man neue Tendenzen in der Kunst entdecken“, meint sie und blättert in einem Kunstkalender mit Werken von Martin Städteli, der große Skulpturen in Papier geschaffen hat. „Skulpturen entstehen im Augenblick des Schaffens“, erzählt sie und zeigt begeistert auf ein mannshohes grünes Fantasiewesen, eine Art Drache, den die Künstlerin Pia Grambart-Delalic gemeinsam mit Kindern gestaltet hat. Ein Drache mit Handtasche. Im Ausdruck der Gesichter, in der Wahl der Farben – „immer ist ein Stück von den Kindern darin!“

Petra Kirchberg zeigt ihren jungen Künstlern vor dem Schaffensprozess viele Kunstwerke: Giacometti, Niki de Saint Phalle oder Brancusi seien Vorbilder, ebenso zeitgenössische Künstler. „Je mehr Kunst man sieht, desto mehr Anregungen gibt es für das eigene Gestalten.“ Dann werden Vorzeichnungen gemacht, es wird über Ideen gesprochen, werden Materialien ausgewählt. Im Atelier der Kinderkunstschule sitzen nun bereits viele Figuren: auf der Heizung zwei Mädchen, die von Freundinnen gemeinsam geschaffen wurden, auf der Fensterbank eine Gruppe kleiner Menschen in Bewegung, eine bunte Dame mit grünen Schlenkerbeinen auf einem Podest.

In den Osterferien haben Kinder im Alter zwischen acht und 14 Jahren aus Draht, Gips und Papier zum Thema „Menschen – Figuren – Skulpturen“ gearbeitet, ab 4. Juni wird in Wochenend-Workshops zur „Blickachsen“-Ausstellung in unterschiedlichen Altersgruppen weiter gestaltet und gemalt. Da in der Kürze der Zeit keine wetterfesten Materialien wie Stein oder Metall verwendet werden können, werden die Werke der „Kinder-Blickachsen“ aus Pappmaschee in der Stadtbibliothek und der Orangerie des Schlosses ausgestellt. Ein riesiges pflanzliches „Wikkelobjekt“ werde für die Orangerie entstehen, verrät Petra Kirchberg, und hält gleichzeitig einen Karton mit vielen kleinen Filztieren auf dem Schoß: Kreaturen, die die Kinder mit der



In einem Osterferien-Workshop haben 50 kleine Künstler in der Kinderkunstschule ihre eigenen „Blickachsen“-Skulpturenausstellung vorbereitet. Foto: Bergner

Filz-Künstlerin Henriette Fleck geschaffen haben.

Ob Groß oder Klein: Künstlerisches Gestalten gibt dem Menschen die Möglichkeit, innere Prozesse auszudrücken. Eifrig malen junge Künstler mit Kitteln und Pinseln in der Hand gerade an ihren Wiesen, Wegen und Gehegen für einen großen Zoo: Tiere hegen, ihnen ein Zuhause geben, ein Urbedürfnis des Menschen. Die kleine Nina quetscht grüne Farbe für ihr Löwenhaus aus der Tube, Paul schneidet aus Pappe einen Käfig für seinen Filz-Papagei. „Damit er nicht wegfliegt!“ Sand und Kleister werden verwendet. Mitten in der eifrigen Künstlerschar ist Petra Kirchberg, die berät, fragt, hilft. Ihre Ideen helfen Kindern und auch Erwachsenen in wöchentlichen Kursen, Wochenend-Workshops und

auch bei Kindergeburtstagen, den Künstler in sich zu fordern und kreativ zu sein.

Die „Kinder-Blickachsen“ mit den bis dahin entstandenen Skulpturen werden am Samstag, 28. Mai, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek eröffnet. Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten in Hessen, das hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, der Fachbereich Kultur und Bildung der Stadt Bad Homburg und die Stadtbibliothek unterstützen das Projekt der Kinderkunstschule Bad Homburg und laden die jungen Künstler und kunstbegeisterte Kurstädter zur Vernissage ein.

Weitere Informationen zu den Workshops gibt es im Internet unter www.kinderkunstschule-hg.de.

Das Wagnis ist gelungen

Von Astrid Bergner

Bad Homburg. „A wounded life“ – verwundetes Leben: So charakterisierte der Schauspieler Marlon Brando den Tenor der Stücke von Tennessee Williams. Der amerikanische Dramatiker, der 1911 in den Südstaaten geboren und in der eigenen Familie früh mit der Brüchigkeit der menschlichen Existenz konfrontiert worden war, verarbeitete in zahlreichen Bühnenwerken, Romanen und Gedichten diesen autobiografischen Erfahrungshintergrund. Seine labile psychische und physische Konstitution, Enttäuschung und Selbstzweifel, Sehnsucht nach Liebe und die Einsamkeit des Menschen in seinen Beziehungen, all dies spiegelt sich in dem Dreiakter „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ wider. Anspruchsvolles Theater, beeinflusst vom Expressionismus des frühen 20. Jahrhunderts und der Psychoanalyse Sigmund Freuds: Die Schauspieler der Studiobühne, die sich an dieses Theaterstück gewagt hatten, wurden von den zahlreich im Kurtheater erschienenen Zuschauern mit viel Applaus bedacht.

Die beiden Brüder Brick und Gooper treffen mit ihren Ehefrauen auf der Baumwollplantage ihrer Eltern Big Daddy und Big Mama ein, um den letzten Geburtstag ihres Vaters im Familienkreis zu feiern, denn Big Daddy leidet unheilbar an Krebs. Ein Gespinnst von unausgesprochenen Wahrheiten, Intrigen und Enttäuschungen legt sich über den Versuch der Feier eines Totgeweihten, dessen üppiges Erbe Neid und Missgunst hervorruft. Der lange erste Akt, der als Exposition in die menschliche Tragödie der Familie Pollitt einführt, stellt große Ansprüche an die Schauspieler. In den Gestalten von Brick (Helmut Langer) und Maggie (Uta Patzina) lässt Tennessee Williams Wunschtraum und Realität aufeinanderprallen und setzt einen vibrierenden Rhythmus von ansteigender Spannung und Entladung in latente Gewaltbereitschaft in Gang, der das ganze Stück durchzieht.

Hervorragend war die Darstellung des Brick durch Helmut Langer, der einen lebendigen Dialog mit seinem Whiskyglas führte: Mit kleinsten Gesten, Blicken und eingeworfenen Bemerkungen verstand er es, gleichzeitig als Beobachter und Bindeglied in allen drei Akten zu wirken, als sei der Autor selbst als Betrachter der Szene anwesend. Ein von Alkoholismus gezeichneter, sich der Welt entzie-

hender Sohn mit homoerotischen Neigungen, der seiner Frau Maggie die Liebe verweigert. Uta Patzina als Maggie zog alle Register einer enttäuschten Ehefrau, die gegen Lüge und Bigotterie in der Familie ankämpft, am Ende aber selbst mit einer großen Lüge in die „Arena“ zum Kampf um das Erbe einsteigt. Es gelang ihr, den „katzenhaften“ Charakter der Maggie, ein Spiel zwischen Einschmeichelung und Aggressivität, darzustellen, wobei sie die Fülle des Textes bewundernswert bewältigte.

Emotionen am Limit: Während Sohn Gooper (Michael Scheibel) und dessen Frau Mae (Kerstin Bluhm) überzeugend in ihrer Anbiederung ums Erbe buhlten, stellte Gerlinde Haas-Schmidt als Big Mama mit Bravour die von den Intrigen ihrer Kinder hin- und hergeworfene Mutter dar. Gerhard Maas als Big Daddy verkörperte gekonnt den unkonventionell sprechenden, ehrlichen Charakter des Stückes, empfindsam und grobschlächtig zugleich, der in philosophischen Passagen den Tiefgang des Dramas verdeutlichte.

Eine glückliche Hand hatte Regisseur Peter Skrezek bei der Auswahl der Laienschauspieler bewiesen – und Mut, sowohl durch die Auswahl der Kostüme wie der sparsamen Accessoires die Konzentration der Zuschauer ganz auf die Leistung der einzelnen Darsteller zu lenken. Auch die Nebenfiguren, wie Dienstinne Daisy (Hella Degner), Aufseher Lacey (Charlie Bringer), das kleine Mädchen Dixie (Julie Burgmann), Reverend Tooker (Ewald-Ernst Bremermann) und Doctor Baugh (Tim Hoffmann) spielten überzeugend.

Tennessee Williams hat sein Stück „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ auf eine einzige Kulisse reduziert: das Schlafzimmer von Brick und Mae, im Mittelpunkt ein großes Bett und zwei bürgerliche Sitzgelegenheiten. Einsamkeit, Illusion und Sexualität: Zwischen diesen Themen bewegten sich die Schauspieler gleichsam hin und her. „Taktiererei ist das System, in dem wir leben“, sagt Brick und nennt als Auswege nur Schnaps oder Tod.

Und doch sah der 1983 gestorbene Tennessee Williams noch einen anderen Weg: das Gespräch. Das ehrliche Gespräch zwischen Vater und Sohn: Helmut Langer (Brick) und Gerhard Maas (Big Daddy) sagten sich in einer glänzenden schauspielerischen Leistung die Wahrheit ins Gesicht.

–Anzeige –

Rosbacher Krebsinformationstag am 21. Mai 2011 über Brust – und Prostatakrebs von 11.00 bis 17.00 Uhr

auf dem großen Parkplatzgelände vor und in der DocMorris Apotheke
in der Dieselstr. 14, neben dm-Markt Rosbach

11.00 Uhr Eröffnung

durch Bürgermeister Brechtel und Monika Trütschel
Musikalischer Auftakt durch Männergesangverein Germania 1864 e.V.
Hüpfburg für Kinder



Schirmherr Bürgermeister Brechtel und Organisatorin Monika Trütschel, Inhaberin der DocMorris Apotheke in Rosbach, heißen Sie zu diesem Informationstag herzlich willkommen. Vorträge, Infostände und buntes Rahmenprogramm erwarten die Besucher



Programmübersicht

- 12.00 Uhr: Diagnose Brustkrebs - Vorstellung der Leitlinie 1 •
Ref.: Monika Trütschel, M.Sc.

- 12.30 Uhr: Osteoporose und Brustkrebs – kann dies zusammenhängen? •
Ref.: Dr. med. Silke Kammer vom Brustzentrum des Gesundheitszentrums – Wetterau

- 13.30 Uhr: Prostatakrebs – Vorsorge und Behandlung •
Ref.: Urologe Hans-Michael Bechstein Urologische Facharztpraxis Wetterau, Bad Nauheim

- 14.30 Uhr: Bildgebung in der Diagnostik des Prostatakarzinoms •
Ref.: Prof. Dr. med. Wolf-D. Beecken Praxis Beecken-Urologie-Taunus, Vitalicum Frankfurt

- 15.30 Uhr: Leben mit Prostatakrebs und die Folgen dieser Erkrankung •
Ref.: Axel Schneider, Leiter der SHG nach Prostatakrebs, Rhein-Main, Offenbach

- Zwischen 12.00 und 17.00 Uhr spielt die Band: BLIND-FOUNDATION •

Infostände

- Susan G. KOMEN Deutschland e.V. –Verein für die Heilung von Brustkrebs •
• Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs, Bad Homburg •
- SHG nach Prostatakrebs, Rhein-Main, Offenbach Leiter Axel Schneider •
• Zahnarztpraxis Dres. Schauer u. Spalteholz Frdr.-Köppern •
Dr. med. dent. Beate Schauer

Mit den Sternen durch die Woche

14. bis 20. Mai 2011

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwillinge 21.5.–21.6.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Lassen Sie Ihren Ärger nicht an anderen aus. Sie selbst haben den Fehler begangen und müssen sich jetzt um Wiedergutmachung bemühen. Und die ist ja nicht so schwer.</p> <p>Warten Sie nicht zu lange mit Ihrer Entscheidung: Es kann sonst gut sein, dass Ihnen jemand zuvor kommt, der sich nicht so lange ziert und die Früchte Ihrer Arbeit erntet.</p> <p>Sie dürfen nicht nervös werden, auch wenn die Zeit für die Durchführung eines bestimmten Plans langsam knapp wird! Noch haben Sie einen Trumpf in der Hinterhand!</p> <p>Keine vorschnelle Entscheidung: Wenn Sie vorurteilslos an die Sache herangehen, werden Sie zu dem Ergebnis kommen, dass sich die Sache durchaus lohnen könnte.</p> <p>Sie fragen sich, was Sie tun müssen, um die uneingeschränkte Sympathie eines Menschen zu gewinnen: Die Antwort darauf ist ziemlich simpel: Seien Sie einfach Sie selbst ...</p> <p>Sie dürfen eine bestimmte Maßnahme nur dann ergreifen, wenn Ihnen die Konsequenzen auch wirklich bewusst sind. Sonst verbrennen Sie sich erheblich die Finger.</p>	<p>Die Aufgabe müssen Sie erledigen - auch wenn es viel Kraft kostet: Lassen Sie sich auch dann nicht entmutigen, wenn andere schon längst aufgegeben haben.</p> <p>Dass Sie einer bestimmten Person einen kleinen Gefallen tun wollen, ehrt Sie natürlich - auf der anderen Seite dürfen Sie sich nicht schon wieder so heftig übernehmen.</p> <p>Sie haben mit Engelszungen auf den anderen eingeredet und dennoch nicht bekommen, was Sie wollten. Jetzt müssen Sie sich über kostengünstige Alternativen Gedanken machen.</p> <p>Ehe Sie wütend auf eine Absage reagieren, sollten Sie prüfen, warum man Ihnen die Unterstützung versagt hat. Möglicherweise war Ihr Plan doch nicht so gut, wie Sie glaubten.</p> <p>Eigentlich scheint die Aufgabe nicht allzu schwierig sein, aber Sie werden sie nur erledigen können, wenn Sie sich ihr mit ungeteilter Aufmerksamkeit widmen ...</p> <p>Augenblicklich flüchten Sie sich nur allzu gerne in Ihre Träume von einem harmonischen Leben ohne Stress und Arbeit. Anscheinend müssen Sie unbedingt eine Pause einlegen.</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	--	--	--

Attac-Stammtisch

Bad Homburg (hw). Die Attac-Regionalgruppe Hochtaunus trifft sich zum Stammtisch am Donnerstag, 19. Mai, um 20 Uhr im Landgasthof Saalburg. Zusätzliche Informationen unter Tel. 2662986.

KLOSTERSCHÄNKE
Bayerische Küche · Spezialität: Grillhaxe

Am Homburger Schloss
Herrngasse 1 · Bad Homburg · Tel. 06172/2 55 77

Samstag, 14. Mai LIVE-MUSIK ab 19.00 Uhr
NEW ORLEANS JAZZ

Mo. Ruhetag, Di., Mi., Do. von 16–23 Uhr, Fr., Sa., So. von 12–23 Uhr. Warme Küche bis 21.30 Uhr

Unbekannter Mann griff ein Kind an

Kirdorf (hw). Am Karfreitag, 22. April, kam es im Bereich des Bachlaufs „Am Weberpfad“/Abenteuerspielplatz Hofheimer Straße zu einem körperlichen Angriff gegen ein Kind. Ein unbekannter Mann sprühte zuerst dem Hund der Zwölfjährigen und danach ihr selbst eine Reizflüssigkeit ins Gesicht. Dies tat er offenbar grundlos und ohne Vorwarnung. Der Mann wird wie folgt beschrieben: 1,85 bis 1,95 Meter groß, 30 bis 40 Jahre alt, dünne Gestalt, kinnlange, dunkelbraune Haare, die an den Spitzen stark gelockt sind. Er trug eine Brille mit schwarzem Rand und einem weißen/silbernen Punkt an den Gläserumrandungen oben außen. Der Mann war bekleidet mit einer weißen, etwas weiteren Stoffhose und Sandalen (ähnlich Flip-Flops). In seiner Begleitung befand sich eine etwa gleichaltrige bis ältere Frau, die etwas kleiner als er war. Sie war ebenfalls von sehr dünner Gestalt mit blonden, schulterlangen, glatten Haaren. Ein Phantombild wurde aufgrund der Beschreibung angefertigt. Die Polizei Bad Homburg bittet um Hinweise unter Tel. 06172-1200.



Die Königin unter den Massagen!

Lomi-Lomi Massage
Die hawaiianische Massage

Kommen Sie zu unseren Wellness-Samstagen am 14. und 21. Mai 2011

Kennenlern-Angebot:
60 Min. | statt 55€ nur 42€
90 Min. | statt 69€ nur 56€

Termine: Ingrid Häuser 0177-44 340 11

www.lomi-lomi.jimdo.com

Orangerie im Kurpark

Öffnungszeiten
Freitag, den 13. Mai 14–22 Uhr
Samstag, den 14. Mai 14–22 Uhr
Tanz mit Günther Schmidt!
Sonntag, den 15. Mai 11–14 Uhr
Familienbrunch mit Piano Musik!
15–22 Uhr **Tanz mit Duo der Sterne**
Montag, den 16. Mai 14–18 Uhr
Dienstag, den 17. Mai 14–19 Uhr
Mittwoch, den 18. Mai 14–19 Uhr
Donnerstag, den 19. Mai 14–19 Uhr
Musikkostenbeitrag pro Person € 4,00
Änderungen vorbehalten!
Augusta-Allee 10 · 61348 Bad Homburg
Telefon 06172 / 17 11 90

SCHMUCKANKAUF
FUSSGÄNGERZONE BAD HOMBURG
AUDENSTR. 1A / LOUISENSTR. 44
TEL. 06172 - 6816760

MO - FR 10.00 - 18.00 UHR
SA 10.00 - 14.00 UHR

SCHMUCKGUTACHTER
DERK LEHMANN

WIR KAUFEN **GOLD** SILBER DIAMANTEN
AUS SCHMUCKERBSCHAFTEN UND NACHLASS

Ausgezeichnete Nachhilfe!

- Individuelle Unterrichtsplanung nach den Bedürfnissen des einzelnen Schülers
- Fachlich und pädagogisch qualifizierte Nachhilfelehrer/-innen
- TÜV-geprüftes Qualitätsmanagement

0800 - 194 1808
www.schuelerhilfe.de

GRATIS-HOTLINE

Bad Hbg · Louisenstr. 77 · Tel. 06172/101500
Mo.-Fr. 14.00-17.30 Uhr u.n.V.
www.nachhilfe.schuelerhilfe.de/bad-homburg

Friedrichsdorf · Hugenottenstr. 63a
Tel. 06172/19418
Mo.-Fr. 15.00-17.30 Uhr u.n.V.
www.nachhilfe.schuelerhilfe.de/friedrichsdorf

Urlaubsreise? Geschäftsreise? Krankenhaus?

Wir sorgen uns

... um Ihr Haus, Ihren Hof und Ihren Garten. Sprechen Sie mit uns! Wir besuchen Sie gern und machen Ihnen persönlich ein passendes Angebot.

TAUNUSHOMESITTING
www.TaunusHomeSitting.de
info@TaunusHomeSitting.de
Mobil: 0171 - 463 19 94

Ballonfahrten

– tolle Geschenkidee für jeden Anlass –

Infos unter Telefon 069/95102574
www.main-taunus-ballonfahrten.de

WERKRAUMMUSIK

Professioneller Unterricht. Jedes Alter. Jeder Stil. Alle Instrumente und Gesang.

Kostenlose Probestunde.

06172 - 75136
Industriestr. 18c · 61381 Friedrichsdorf
www.werkraummusik.com

Schülerhilfe!

vogelsberger brennholz

Buche! – rindenfreies Kernholz
06044/5249

lernstudiotobarbarossa NACHHILFE

Nachhilfe- und Förderunterricht für Schüler

- Alle Fächer, alle Klassen
- Hausaufgabenbetreuung
- Prüfungsvorbereitung
- Einzelunterricht zu Hause möglich
- 2 kostenlose Probestunden

Jetzt anmelden, 35 € sparen!
Bad Homburg · Louisenstr. 159
Tel.: 06172/ 682 56 66
www.lernstudio-bad-homburg.de

Eine Führung rund um die Saalburg

Hochtaunus (how). Das Römerkastell Saalburg lädt am Samstag, 14. Mai, um 14 Uhr zu der Führung „Bekanntes und Unbekanntes rund um die Saalburg“ ein. Nach einer Einführung im Kastell geht es auf den 2,4 Kilometer langen „Rundweg Saalburg“. Dort lernen die Teilnehmer „im Vorbeigehen“ archäologische Denkmäler und Rekonstruktionen im Umfeld der Saalburg kennen. Es sind sowohl Relikte aus der Römerzeit als auch Rekonstruktionen, die während des Wiederaufbaus der Saalburg um 1900 errichtet worden sind. Hier werden auch langjährige Saalburgbesucher noch das eine oder andere entdecken, was ihnen bisher verborgen blieb. Die Führung kostet vier Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder, zuzüglich Eintritt (fünf Euro für Erwachsene, drei Euro für Kinder und zehn Euro für Familien). Festes Schuhwerk wird empfohlen.

!! KUNDE PLEITE !!

Aus geplätzten Aufträgen bieten wir noch wenige

NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: **Exklusiv-Garagen**
Tel: **0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)**

Antik

Großer Bauernhof voller Antiquitäten! Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m. ... zu Superpreisen.

Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim
Tel. (0 61 22) 70 49 71
www.golden-gallery.com
Mo.-Fr. 13.00–18.30 Uhr, Sa. 10.00–16.00 Uhr
Immer am Ankauf schöner Dinge interessiert, auch komplette Nachlässe.

Flughafen Transfer

online buchen und sparen... zum Flughafen Frankfurt Sparpreis 15.04 - 15.09.11

Bad Homburg 28,-
Friedrichsdorf 32,-

x-press minicar GmbH, Oberursel
www.der-airport-shuttle.de

Kreuzworträtsel

Arbeits-einheit	griechische Sagen-gestalt	griech. Vorsilbe: bei, daneben	Welt-organi-sation (Abk.)	germa-nische Sagen-gestalt	babyloni-sche Gottheit	kurz für: um das	griechi-sche Vorsilbe: neu	Ent-schul-digung! (franz.)
schwar-ze Pferde				Bil-dungs-ver-an-staltung				schma-ler Durch-lass
blauer Natur-farbstoff				Held eines Puppen-theaters				
Haupt-stadt der Algarve		Vor-zeichen				feier-liches Gedicht		
Kirchen-gebäude						US-Bürger-rechtler † 1968	künst-liche Welt-sprache	
kleinste Teile der Wortbe-deutung	Rhein-mündungs-arm					Lebens-ende	ein-stellige Zahl	nieder-trächtig
amtliche Ein-richtung	englisch: auf	Kurort im Spessart (Bad ...)	Aufguss-getränk	Radio-wellen-bereich (Abk.)	Faultier	franzö-sisch: er	ägypti-scher Sonnengott	
				Herr-scher-titel				
japan. Verwal-tungs-bezirk	nieder-trächtig							

Reservieren Sie diese Werbefläche für Ihre Anzeige unter Tel. 06171/6288-0

Erfolg durch Werbung

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Miele · BOSCH · SIEMENS · AEG · LIEBHERR · Neff · Jura · Nivona

- über 300 Markengeräte auf Lager
- Einbau inclusive (wenn Anschluss)
- Meisterkundendienst + Ersatzteile
- Stand- und Einbaugeräte bis zu 50% reduziert
- Profi Küchenmodernisierung
- Lieferung FREI HAUS!!!
- Reparatur ALLER Marken

Ober-Eschbacher Straße 3, 61352 Bad Homburg/Ober-Eschbach
Email: badhomburg@horncenter.de
IHRE PREISANFRAGE: > 06172/6816717

HORN HAUSGERÄTE

Word©Wide

Freitag 21 | 7

Sonntag 16 | 6

Samstag 18 | 8

Glashütten Königstein Kronberg Oberursel Bad Homburg Friedrichsdorf

Gewinnspiel

Steakhaus
BESTES VOM LAVASTEINGRILL

**Bad Homburger
Woche**

Gleich fünf Gewinner freuen sich auf ein Steakhaus-Besuch

Gleich fünf Gewinner dürfen sich über Gutscheine über je 30 Euro freuen, die sie nun im Steakhaus in der Altstadt, Hinter dem Rahmen 35, einlösen können. Zusammen mit der Bad Homburger Woche hat das Steakhaus die Gutscheine verlost.

Viele Leser der Bad Homburger Woche haben an dem Gewinnspiel teilgenommen, freuen dürfen sich Ulrike Görne aus Friedrichsdorf, Monika Fischer aus Bad Homburg, Ernst Dießl und Heide Winzenburg aus Bad Homburg so-

wie Klaus Jesch aus Rosbach. Sie alle haben die Gewinnfrage „Von welchem Grill kommen die argentinischen Steaks?“ richtig mit „Lava-Steingrill“ beantwortet.

Ob Rumpsteak oder das Steakhaus-Spezial, leckere Vorspeisen, warme Beilagen und Desserts – die Gutscheine lassen sich ganz nach eigenen Wünschen einsetzen. Die Bad Homburger Woche und das Steakhaus gratulieren den Gewinnern und wünschen guten Appetit!



Beifahrer Enrico Becker beim Interview nach der Siegerehrung in Oschersleben. Neben ihm Kurt Hock und ganz rechts der Sieger Pekka Päävärinta aus Finnland. Foto: Lebeau

Fantasielos und zäh

Bad Homburg (ks). Schade, da wurde ein ganzer Theatersaal gemietet und der war auch gut gefüllt. Unter den Zuschauern im Kurtheater waren viele Angehörige und Freunde der Truppe aus Frankfurt, die an diesem Muttertag Pariser Flair auf die Bühne zaubern wollte. Was tatsächlich ablief, war im ersten Teil so langweilig und zäh, dass von „La Vie en Rose“ und dem Zauber der Seinstadt wenig zu spüren war. Schön und auffällig waren allein die Kostüme. Vor allem die Choreografie war fantasielos und ohne Pep. Ein bisschen Herumwedeln mit überdimensionalen weißen Federfächern zaubert noch keine „Folies Bergère“ herbei. Der ganzen Schau fehlte ein roter Faden, an dem sich die einzelnen Gruppen der „Stage and Musical School“ aus Frankfurt hätten orientieren können. Ein paar „Ganoven“ als „Zuschauer“ auf der zweiten „Bühne“ im Hintergrund konnten daran auch nichts ändern. Das Spiel im Spiel führte vielmehr dazu, dass sich das

Geschehen zeitweise im Bühnenhintergrund abgespielt hat, was ja nicht im Sinne des Erfinders ist. „Die haben wohl noch nie auf einer Bühne gestanden und zu wenig geübt“, meinte eine Besucherin und hat damit ins Schwarze getroffen. Die ganze Schau wirkte dilettantisch und die Nachwuchskünstlerinnen und -künstler haben einem fast leid getan, weil man sie so „tappig“ umherstolzieren ließ. Ein Tänzer, der bei der Hebefigur Mühe mit seiner Partnerin hat, ist auch nicht gerade ein erhebender Anblick.

Der zweite Teil hat etwas versöhnt, weil viele schöne Chansons bekannter Stars der 60er-Jahre dargeboten wurden. Einige Interpretationen waren auch wirklich gut, aber die paar ansprechenden Nummern konnten den faden Gesamteindruck nicht verwischen. Der Beifall kam vor allem von den Angehörigen und Freunden im Saal und war den Mitwirkenden auch zu gönnen. Sie haben vermutlich ihr Bestes gegeben.

Erneut zweiter Platz mit dem Glück der Tüchtigen

Hochtaunus (leb). Auch in Oschersleben kamen Hock/Becker vom Motorsportclub Bad Homburg als Zweite ins Ziel des Sidecar-Rennens, aber diesmal benötigten sie das Glück der Tüchtigen. Wegen eines Defekts im Antriebsstrang ihrer LCR-Suzuki mussten sie bis zuletzt um diese Platzierung bangen. In der Wertung zur Internationalen Deutschen Motorrad-Meisterschaft rangieren sie nach zwei Rennen auf dem 2. Platz hinter den erneuten Siegern Päävärinta/Hänni.

Das Kopf-an-Kopf-Rennen, das sich die amtierenden Weltmeister aus Finnland und der Schweiz mit Kurt Hock und seinem Beifahrer Enrico Becker beim Auftaktrennen zwei Wochen zuvor auf dem Lausitzring geliefert hatten, setzte sich im Training in Oschersleben fort. Hock/Becker markierten im ersten Qualifying mit fast acht Zehntelsekunden Vorsprung die beste Rundenzeit. Im zweiten Zeittraining kamen Päävärinta/Hänni bis auf wenige Hundertstel an Hocks Zeit heran, bevor dieser eine noch schnellere Runde drehte. Doch dann katapultierte sich der Finne mit drei Zehntelsekunden Vorsprung auf die Pole Position, während der Konter des Oberurselers im Verkehr auf der Strecke stecken blieb.

Kurz vor dem Warm up am Sonntagmorgen entdeckte man im Hock-Team ein Leck im Wasserkühler des Gespanns. In der kurzen Zeit war der Schaden nicht zu beheben, was Kurt Hock und Enrico Becker zum Zuschauer verurteilte. Da dieses Training für die Startaufstellung ohne Belang ist, war dies nicht weiter schlimm. Allerdings wäre das technische Problem, dass Hock/Becker im Rennen einbremste, mit großer Wahrscheinlichkeit im Warm up und damit rechtzeitig vor dem Rennen entdeckt worden. Der feine Riss im Kühler war jedenfalls schnell geflickt, so dass das Hock-Team dem Rennen relativ gelassen entgegensehen konnte.

Beim Start des über 17 Runden führenden Rennens konnte Kurt Hock seinen Rivalen Pekka Päävärinta zwar nicht überraschen, wurde aber auch nicht von den Trainingsdrit-

ten Grabmüller/Kölsch und den in der zweiten Startreihe lauernden Zimmermann/Ziegler überrumpelt. Der Weltmeister versuchte von Anfang an, Hock/Becker aus seinem Windschatten abzuschütteln und knallte bereits in der zweiten Runde eine Zeit von 1.32,150 min. auf den Asphalt. Kurt Hock war knapp acht Zehntelsekunden langsamer, da bereits in diesem Umlauf die Defekthebe zuschlug. Die Antriebskette begann über das hintere Kettenrad zu rutschen und schliff dabei die Zähne rund, sodass sich das Problem von Runde zu Runde verschlimmerte. Der Oberurseler musste frühzeitig hochschalten und gab erst im 6. Gang behutsam Gas. Durch dieses Handicap sackten seine Rundenzeiten um drei Sekunden ab, während der auf dem 3. Platz fahrende Bernd Grabmüller seine Chance witterte und Hock/Becker immer näher auf den Pelz rückte.

Eingangs der 14. Runde schien es soweit zu sein. Der Kawasaki-Pilot aus Wien schob sich auf der Start-Ziel-Geraden neben die Suzuki, doch Kurt Hock knallte Grabmüller vor der nächsten Kurve die Tür zu. Dadurch leicht irritiert, fiel der Wiener wieder einige Meter zurück und hatte überdies beim nächsten Überholungsmanöver etwas Pech, sodass sich Hock/Becker wieder Luft verschaffen konnten. Als die schwarzweiß-karierte Flagge fiel, hatten Grabmüller/Kölsch knappe fünf Sekunden Rückstand, konnten sich aber dennoch über ihren ersten gemeinsamen Podiumsplatz mit dem brandneuen Kawasaki-Motor freuen.

Von all dem bekamen Päävärinta/Hänni nichts mit. Sie fuhren ein einsames Rennen an der Spitze und wurden mit 37,7 Sekunden Vorsprung auf Hock/Becker abgewartet. „Als ich mich umdrehte, war keiner hinter mir“, erklärte Pekka Päävärinta im Sieger-Interview. „Mit war klar, dass Hock ein Problem haben musste.“ Der Kommentar von Kurt Hock: „Um Grabmüller hinter mir zu halten, musste ich schon tief in die Trickkiste greifen. Ich bin froh, dass wir die Zielflagge überhaupt gesehen haben.“

Wie Frauen erfolgreich verhandeln

Hochtaunus (how). Es gibt noch einige freie Plätze für das Seminar „Das Harvard-Modell für Verhandlungen“ am Samstag, 14. Mai, von 10 bis 16 Uhr. Veranstalter ist der Arbeitskreis der Frauenbeauftragten im Hochtaunuskreis in Zusammenarbeit mit dem Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit. Referentin ist Gabriela Hund, Life coach und Karriereberaterin aus Reinheim.

Das Seminar findet in Bad Homburg im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, statt. In den Kosten in Höhe von 35 Euro sind die Getränke eingeschlossen. Eine Anmeldung ist noch kurzfristig möglich bei Gaby Pilgrim, Kommunale Frauenbeauftragte Bad Homburg, E-Mail: gaby.pilgrim@bad-homburg.de, Telefon 06172-100-1022 und im Internet unter www.bad-homburg.de > Familie/Soziales > Frauen und Mädchen > Angebote für Frauen.

Frauen erleben im beruflichen Alltag häufig, dass Männer nach anderen Regeln kommunizieren. So ist es für Frauen nicht immer einfach, das eigene Anliegen vorzubringen. Erfolgreich verhandeln heißt, hart in der Sache, aber rücksichtsvoll auf der persönlichen Ebene zu agieren.

Die Referentin stellt mit dem Harvard-Modell geeignete Techniken vor. Danach arbeiten die Verhandlungspartner gemeinsam auf eine passgenaue Lösung hin, die alle Beteiligten zufrieden stellt, da für jeden ein Nutzen entsteht. Erfahrungsgemäß halten Vereinbarungen, die auf diesem Weg zustande kommen, länger als andere.

Das Seminar soll dazu anleiten, die Techniken anzuwenden und so bei zukünftigen Verhandlungen Zeit, Ressourcen und Energie zu sparen.

25. Bad Homburger

Weinfest

verkaufsoffener

Sonntag

...mehr Infos unter: www.EinkaufsstadtBadHomburg.de

20.-22. Mai 2011

Partner des Weinfestes:

Taunus Sparkasse



Aktionsgemeinschaft

Strom, Gas und noch viel mehr

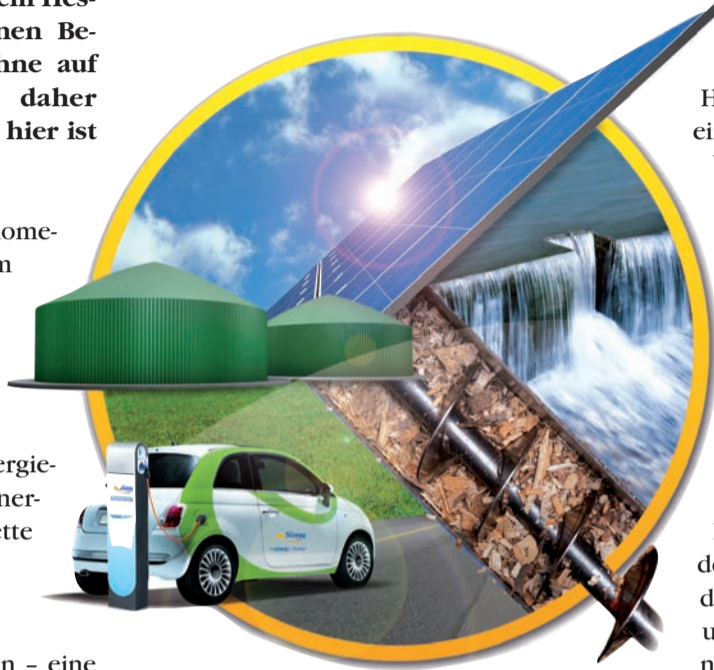
Sie blickt auf eine über 100jährige Firmengeschichte zurück und ist damals wie heute der Energieversorger vor Ort: die Süwag Energie. Mit ihrem Unternehmenssitz in Frankfurt-Höchst, einem ServiceCenter in Bad Homburg und dem ServicePartner Bartos elektro in Oberursel ist sie fest in der Region verwurzelt – ein guter Grund, sich auch auf dem Hessestag 2011 zu engagieren. Einen Besuch auf der Süwag-Aktionsbühne auf dem Epinay-Platz sollte man daher schon jetzt fest einplanen, denn hier ist wirklich immer etwas los.

Eines der Highlights wird der „Kilometerfresser-Wettbewerb“ sein, bei dem Schulklassen aus ganz Hessen auf einem fest installierten Fahrrad so viele Kilometer wie möglich erradeln sollen. Wissendurstige Besucher informieren sich über sinnvolle Möglichkeiten, den täglichen Energieverbrauch zu senken. Die Süwag Energie ist übrigens auch für die komplette Netz-Infrastruktur des Hessestages verantwortlich. Da gilt es, viele Kilometer Leitungen zu ziehen und etliche Trafo-Stationen zu installieren – eine Aufgabe, die nur ein Dienstleister mit großem Know-how und Leistungsvermögen erfolgreich bewältigen kann.

Nachhaltig gut

Dieses Know-how stellen fast 1.800 Mitarbeiter zur Verfügung. Sie erhalten zum Beispiel das vorhandene Netz, bauen es aus, über-

wachen und steuern es aus der Netzleitstelle in Frankfurt. Die Versorgungssicherheit im Süwag-Netz liegt bei 99,98 % und damit weit über dem bundesdeutschen Durchschnitt. Nachhaltigkeit hat einen hohen Stellenwert für die Süwag. Die Süwag produziert ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen und dezentralen Energieanlagen wie



Blockheizkraftwerken. 16 Wasserkraftwerke in den Regionen liefern zuverlässig 100 Millionen kWh Strom pro Jahr – genug, um ca. 33.000 Haushalte mit Süwag Strom NaturDirekt zu beliefern.

Die Süwag Erneuerbare Energien GmbH kümmert sich um Themen wie Energieeffi-

zienz, regenerative Energien und entwickelt innovative Klimaschutzkonzepte. Süwag fördert auch Elektromobilität in den Regionen. Ziel ist es, eine flächendeckende Infrastruktur mit Auto-Ladesäulen zu installieren und Elektrofahrzeuge bereit zu halten: für mehr Sauberkeit und Ruhe in den Städten und Gemeinden. Und für nachhaltigen Klimaschutz.

Süwag Spezialisten finden per Wärmebildkamera Schwachstellen in der Hausfassade und machen Vorschläge für eine sinnvolle Modernisierung.

Weitere Mitarbeiter sind kompetente Berater für alle Fragen rund um die Energie: in den neun ServiceCentern vor Ort, im ServiceMobil unterwegs oder an der kostenfreien ServiceHotline. Sie informieren über das breite Produkt- und Servicespektrum der Süwag – und da gibt es viel mehr als nur Strom und Gas. Attraktive Preisgarantien zum Beispiel, die helfen, die Kosten längere Zeit im Griff zu haben. Den Umzugsservice für alles, was mit dem Tapetenwechsel zu tun hat. Oder Förderprogramme für den Umstieg auf die umweltfreundliche Wärmepumpentechnologie.

Verantwortung für die Umwelt, Innovationskraft und starkes regionales Engagement als Arbeitgeber, Steuerzahler, Investor und Auftraggeber, als Sponsor für Kultur, Soziales und Sport: Der Süwag Energie ist das Verpflichtung und Ansporn zugleich – für die Menschen in der Region, heute und in Zukunft.

Varieté der Extraklasse

Deutschlands größte und herausragendste Varietéshow 2011 wird am Hessestag in Oberursel zu erleben sein. Johnny Klinker gastiert auf Einladung von Oberursels Bürgermeister Hans-Georg Brum zwei Tage lang – am Samstag, 11. und Sonntag, 12. Juni – mit seinem Frankfurter Tigerpalast im Hesse-Palace. „Varieté in einem Zelt für 2300 Menschen – das macht sonst niemand“, weiß der Profi, der gerade diese Herausforderung liebt, um den Hessestagsbesuchern etwas ganz außergewöhnliches zu bieten. Denn: „Für zehn Tage wird Oberursel im Blickpunkt von ganz Hessen stehen und das Zentrum der Rhein-Main-Region sein“, ist er überzeugt.

Zwar schlägt sein Herz für Frankfurt, doch Klinker ist durch verwandtschaftliche Beziehungen ein ausgewiesener Kenner und erklärter Freund der Brunnenstadt. „Der

Gedanke an den Hessestag in Oberursel hat mich und viele Freunde von Anfang an fasziniert“, sagt er. „Oberursel liegt für die Frankfurter direkt vor der Haustür. Man verbindet die Stadt mit Erholung im Taunus.“ Umso lieber kämen die Menschen nach Oberursel. Die Verkehrsverbindungen, sowohl über Straßen als auch über den öffentlichen Nahverkehr und über Radwege, machten es ihnen einfach. Und was sie hier erwarten, sei selbst aus Frankfurter Sicht „hoch qualifizierte Unterhaltung und Kultur, aber darüber hinaus auch ein starkes inhaltliches Programm zum großen, übergreifenden Thema Nachhaltigkeit“. Klinker ist „stolz, dass wir zu diesem Großereignis eingeladen worden sind“. Er verspricht „eine Varieté-Revue mit den Siegern der internationalen Festivals von Monte Carlo, Paris und Moskau“. Margareta Dillinger, die künstlerische Direktorin des Tigerpalastes, hat die

herausragenden Varietéartisten unserer Zeit verpflichtet. Natürlich stelle ein 2300 Zuschauer fassendes Zelt andere Anforderungen als der vergleichsweise atmosphärisch unvergleichbare Rahmen des Tigerpalastes in Frankfurt: Größere Bilder und andere Formen der Inszenierung seien notwendig. Keine Änderung gebe es allerdings darin, dass das Publikum hautnah die Künstler erleben wird. „Der Hessestag im Zentrum der Rhein-Main-Region mit ihren fünf Millionen Menschen wird eines jener Feste, an die man sich erinnert“, ist Klinker überzeugt. „Es werden Menschen kommen, die noch nicht hier waren. Sie werden sagen: Oberursel ist toll und wir kommen wieder“, so der Tigerpalast-Chef, der auch zum Hessestags-Botschafter ernannt wurde. Die Erfahrung habe ihn gelehrt, dass bei Hessestagen, Olympischen Spielen und anderen Großereignissen, die Jahre langer Vorbereitung bedürfen, etwa ein, zwei Wochen vor der Eröffnung das große Fieber und die Vorfreude ausbrechen. Er erwartet, dass „Bürger und Gäste in einer einmaligen Atmosphäre zusammen feiern“ und „selbst Skeptiker diese einwöchige Ausnahme vom Alltag ertragen werden“. Hoch emotional und stolz werde die ganze Stadt danach überzeugt sein: „Das macht uns keiner nach.“

„Oberursel als leistungsstarke Stadt zwischen der Großstadt und dem Taunus bietet eine hohe Lebensqualität. Wer hier lebt, hat gewonnen“, stellt Klinker fest und fragt: „Wo sonst in Europa kann man so leben?“ Bildung und Kultur seien es, die eine Stadt weiter voran bringen. Deshalb erwarte er von der nachhaltigen Ausrichtung des Hessestages auch kulturelle Impulse, die in die Zukunft weisen. „Ein solches Fest mit starker Atmosphäre öffnet viele Türen.“ Bei ihm hat Oberursel schon jetzt einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen: Bürgermeister Brum würde den Tigerpalast gerne auch für Auftritte nach dem Hessestag einmal jährlich in der Oberurseler Stadthalle engagieren. Johnny Klinker kann sich das gut vorstellen.



Gemeinsam mit Bürgermeister Hans-Georg Brum (links) und seinem Saxophonist Jan Beiling (rechts) freut sich Johnny Klinker (Mitte) auf den Hessestag.

HESENTAG 2011

10.-19. Juni



VERANSTALTUNGEN:

- **10. Juni:**
 - You FM Night
 - Hessestags-Party-Nacht
- **12. Juni**
 - The Black Pony + LIZA
 - Stefanie Hertel & Stefan Mross
- **13. Juni**
 - Kult Rock Nacht
- **14. Juni**
 - Markus Wolfahrt + Band
 - Mundstuhl
- **15. Juni**
 - HR3 Open Air mit Clueso und Philipp Poisel
 - BAP
 - ABBA Gold
- **16. Juni**
 - Ich + Ich
- **17. Juni**
 - Scorpions
 - Silly
- **18. Juni**
 - Oliver Pocher
 - Bryan Adams
- **19. Juni**
 - Linkin Park
 - Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten

Ticket- & Infocenter
im Oberurseler Rathaus

Ticket-Hotline:
06171 - 502-300
www.hessestag2011.de

HESENTAG 2011
STADT OBERURSEL
TAUNUS
**WIR SIND
HESENTAG**



**Jürgen Funke, Geschäftsführer
Stadtwerke Oberursel
(Taunus) GmbH**

„Die Stadtwerke engagieren sich bereits seit vielen Jahren im Bereich Umweltschutz und haben sich in ihrem Leitbild dem Motto „Unsere Leistungen schaffen Lebensqualität“ verschrieben. Mit unserem Beitrag, den Hessestag klimaneutral durchzuführen und meinem persönlichen Engagement als Hessestags-Botschafter, verfolgen wir diesen Weg konsequent weiter. Es freut mich, dass wir einen entscheidenden Beitrag zum nachhaltigen Hessestag leisten und ich wünsche allen ein tolles Fest!“

Leben.
Qualität.
Zukunft.



Tag der offenen Tür

14-15 Mai 2011

11 Uhr - 18 Uhr

Platanenstr. 2
61440 Oberursel

SHELL
Wasser- & Energietechnik

- ✓ Pelletheizung
- ✓ Bad-Planung

KLAAS
Elektrotechnik

- ✓ Blitzschutz
- ✓ Klimaanlage

Reise durch Pakistan

Bad Homburg (hw). Der Fotoclub Bad Homburg lädt ein zu einem Lichtbildervortrag mit Horst Liebelt am Mittwoch, 18. Mai, um 19.30 Uhr in der Klinik Baumstark, Viktoriaweg 18. Das Thema lautet „Karakorum-Hunza/Reise durch Pakistan – Nachbar von Afghanistan – Aktuelles aus einem unruhigen Land“.

Dämmerchoppen

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 19. Mai, lädt das Rote Kreuz um 17 Uhr zum Dämmerchoppen in die DRK-Begegnungsstätte in der Kaiser-Friedrich-Promenade 5 ein. Die Gastgeberin Edda Schleiermacher begrüßt an diesem Abend Marc Kolbe von der Taunus Zeitung.

Eine Klassenwanderung im „Lernort Natur“

Bad Homburg (hw). Richtig spannend – und das ganz ohne Fernsehen oder Computerspiele – wurde für die Kinder der 5. Klasse des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), als sie zusammen mit ihrer Klassenlehrerin und drei Jägern der Jagdhundegruppe des Jagdvereins „Hubertus Bad Homburg“ eine jagdlich geführte Spurensuche unternahmen. Im Rahmen ihres Wandertags erkundeten die Kinder den Bad Homburger Wald in der erwachenden Natur. Die Jäger hatten vorher einen wildbiologischen Lehrpfad angelegt und etliche präparierte Wildtiere genauso platziert wie sie auch in ihren Lebensräumen anzutreffen sind. Die zehn- bis elfjährigen KFG-Schüler sollten von Anfang an die Augen und Sinne offenhalten und lauschen, was die Jäger Ralf Fehler, Ralf Dollinger und Michael Rill mit den Jagdhunden „Hugo“, „Lissy“ und „Zora“ in sieben Stationen aus Wald, Feld und Flur zu erzählen hatten.

So wurde ein Wildwechsel, sozusagen ein Wanderweg des Wildes, vom Hund angezeigt, es galt die unterschiedlichen Laute von Säugetieren, Singvögel und Eulen zu unterscheiden und auf dem Weg lernten die Schüler die überall sprießenden grünen Blätter der Bäume zu bestimmen.

Eine Wildschweinbadewanne, Suhle genannt, wurde entdeckt und die frischen Feststellen des Rehbocks an Sträuchern erkannt. Auch dass Rehe sich nicht mit Hirschen paaren können, wissen die Schüler spätestens seit diesem Tag. Eine spannende Fährtenkunde mit den dazugehörigen Losen und die Lebensweisen der hier vorkommenden Wildarten wurde im grünen Frühlingswald mit Fragen und Antworten spielerisch aufgezeigt.

Auch die Herkunft des Osterhasen und der Brauch der bunten Ostereier fand eine plausible Erklärung: Vom 1. April bis 15. Juli gilt in ganz Deutschland die Brut und Setzzeit der Vögel und Säugetiere und den jungen Hasen der Osterzeit nannte man daher im Volksmund den „Osterhasen“ und suchte die bunten frisch gelegten „Ostereier“ der Wildvögel mit den Nestern dazu.

Sinnvoll und wichtig war den Jägern bei dieser Gelegenheit, alle Kinder darauf hinzuweisen, dass man beim Spaziergang in diesen Monaten auch mit angeleinten Hunden grundsätzlich auf den Wegen bleibt, um das Wild nicht bei der Geburt und Aufzucht der Tierkinder zu stören, weil es dann durch Flucht und Verlassen der Jungen unnötig leiden muss. Somit leistet man auch einen akti-



Jäger des Jagdvereins „Hubertus Bad Homburg“ hatten einen wildbiologischen Lehrpfad angelegt und etliche präparierte Wildtiere platziert, die die KFG-Schüler streicheln konnten.

ven Beitrag zum Tierschutz. Am Schluss des Naturpfades zeigten die Jagdhunde wiederholt ihren wunderbaren Gehorsam und mit einem gemeinsamen Picknick verabschiedete man sich aus diesem „Lernort Natur“.

Kinder und Jugendliche musizieren im Kurhaus

Bad Homburg (hw). Die erste Veranstaltung des Kulturkreises Taunus-Rhein-Main im 26. Jahr der Reihe „Kinder und Jugendliche musizieren“ findet am Sonntag, 15. Mai, um 16 Uhr im Landgraf-Friedrich-Saal des Kurhauses statt. Gleich mehrere Preisträger, sowohl aus dem Regionalwettbewerb als auch aus dem Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“, werden dabei sein. Es werden Beiträge von Violine, Violinduo, Violoncello und Celloquartett, Klavier und Blockflöte zu hören sein. Außerdem ist wie immer im Frühjahr auch ein Beitrag der Musikalischen Früherziehung zu hören. Die etwa 40 Akteure sind zwischen sechs und 15 Jahre alt. Die Eintrittspreise betragen vier Euro für Erwachsene und 1,50 Euro für Kinder.

Bürgerstift wird „grüner“ Pflegedienst



Pünktlich zur Feier seines dritten Geburtstags steigt der Ambulante Dienst des Rind'schen Bürgerstifts auf emissionsarme Einsatzfahrzeuge des Fabrikats Toyota Yaris um. André Martenka, Cornelia Nix und Alexander Nix vom Autohaus Nix aus Offenbach übergaben die Fahrzeuge an Stiftdirektor Michael Blank (v.l.) und an das Team des Ambulanten Dienstes. Als Symbol der Nachhaltigkeit und Startsignal für den Weg zum „grünen“ Pflegedienst werden beide Unternehmen für die fünf neuen Fahrzeuge im Herbst 500 neue Bäume im Hochtaunuskreis pflanzen, um ein Symbol dafür zu setzen, wie sich unternehmerisches Handeln und der Erhalt einer lebenswerten Umwelt miteinander vereinbaren lassen. Geplant ist außerdem, dass für jeweils 15 000 gefahrene Kilometer eines Einsatzfahrzeugs jeweils ein Baum dazukommt.

- Anzeige -

Therapon24: Palliativ-Pflege

Fallbeispiel Glioblastom

Herr B. war 50 Jahre alt, als sich vor etwa einem halben Jahr der Verdacht auf einen Hirntumor ergab. Was folgte, waren zahlreiche neurologische Untersuchungen, dann die endgültige Diagnose: Glioblastom. Besonders erschütterte dabei die Gewissheit, dass der Tumor wegen seiner Lokalisation inoperabel ist.

Beim Glioblastom treten je nach Hirnregion unterschiedlichste Symptome auf, von zunehmenden Kopfschmerzen, bei denen Medikamente oft wirkungslos bleiben, über anfangs leichtgradige Lähmungen oder Taubheitsgefühle in einer begrenzten Körperregion und fortschreitende Sprachstörungen bis zu Persönlichkeitsveränderungen mit aggressivem oder distanzlosem Verhalten, Antriebslosigkeit oder unerklärlichen Stimmungsschwankungen.

Bei Herrn B. traten in der Folgezeit viele typische und untypische Symptome auf. So geriet der Tag-Nacht-Rhythmus vollkommen durcheinander. Die Essgewohnheiten veränderten sich drastisch, Herr B. ist die halbe Nacht unterwegs zwischen Küche und Schlafzimmer. Manchmal sind es zwei Gläser Honig in einer Nacht und Süßigkeiten massenweise.

Seine Ehefrau übernahm anfangs in liebevoller Weise die Pflege von Herrn B. und ging dabei bis an ihre Grenzen. Sie merkte aber bald, dass nächtliche Sitzwachen neben einer regulären täglichen Arbeit einfach nicht zu leisten sind.

Familie B. ließ sich beraten und entschied sich dafür, die Zeit, die ihnen noch gemeinsam bleibt, zusammen zuhause zu verbringen und die Pflege so zu organisieren, dass Herr B. eine Verlegung in eine externe Einrichtung erspart bleibt.

Therapon24 übernahm anfangs drei bis vier Nächte die Sitzwache zur Entlastung von Frau B. Das reichte dauerhaft nicht zur Entlastung, deshalb wurde der Auftrag für Therapon24 ausgeweitet. Mit einer nächtlichen Sitzwache von abends 22 Uhr bis morgens 7 Uhr an allen Tagen der Woche bekommt

Frau B. nun wieder ihren notwendigen Schlaf. Hierfür setzt Therapon24 zwei Pflegehelfer ein, die Herrn B. auch bei der Hygiene etc. unterstützen.

Ihre Ansprechpartner sind Frau Schäfer oder Frau Laghmaoui, Tel. 06172 171768-0, sowie Herr Keßler, Tel. 06151 397387-0. Im Internet finden Sie Therapon24 unter www.therapon24.de



Familien-, Pflege- & Senioren-Dienste



- Hauswirtschaftliche Dienste
- 24-Stunden-Betreuung
- Kinderbetreuung
- Pflege-Dienste
- Freizeit-Services, Botengänge

☎ **06172 171768-0**
0800 2424124

Louisenstr. 103, 61348 Bad Homburg v.d.H.

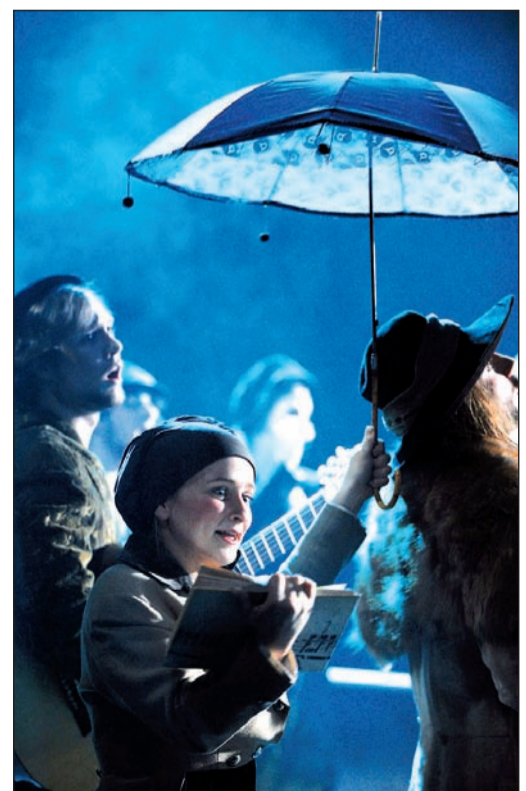
Theater Total spielt im KFG „Wie es euch gefällt“

Bad Homburg (hw). Das Bochumer Projekt Theater Total führt das Stück „Wie es euch gefällt“ von William Shakespeare auf. 25 junge Schauspieler zeigen die Komödie am Montag, 16. Mai, im Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG), Auf der Steinkaut. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Seit 15 Jahren bietet Theater Total jungen Menschen die Chance, Erfahrungen in allen Tätigkeiten rund um die Bühne zu sammeln. Sie werden von professionellen Künstlern in den Bereichen Schauspiel, Tanz und Gesang unterrichtet. In Workshops geben die Teilnehmer ihr Wissen auch an Schüler weiter. In „Wie es euch gefällt“ wird der junge Orlando von seinem Bruder Oliver vertrieben und flieht in den Ardenner Wald. Dorthin wird auch seine große Liebe Rosalinde verbannt. Sie verkleidet sich zu ihrem Schutz als Mann – und stellt als „Ganymed“ Orlandos Gefühle auf die Probe. Doch auch andere Paare versuchen noch zueinander zu finden. Die Inszenierung von Theater Total-Leiterin Barbara Wollrath-Kramer bringt Live-Musik und Tanz in Shakespeares Stück ein. Karten gibt es im Internet auf www.theater-total.de für 15, ermäßigt zehn Euro.

Theater Total ist ein Jugendprojekt in Bochum. Junge Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet, der Schweiz und Norwegen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, werden von professionellen Künstlern aus der ganzen Welt geschult, um Grenzen und Widerstände selbstständig überwinden zu können. Zehn Monate lang haben sie die Möglichkeit, mit Engagement, Mut, Ausdauer und Teamgeist kulturelle Projekte selbstständig zu ent-

wickeln sowie Erfahrungen im sozialen Miteinander zu sammeln. Der Weg zum Entdecken und Stärken der eigenen Begabungen und Fähigkeiten führt durch das künstlerische, das handwerkliche, das wirtschaftliche und das soziale Handeln.



Das Bochumer Projekt Theater Total führt im Kaiserin-Friedrich-Gymnasium das Stück „Wie es euch gefällt“ von William Shakespeare auf.

Nicht nur Geld, auch Parkausweise werden gefälscht

Bad Homburg (hw). Die Bad Homburger Ordnungspolizei schaut bei der Kontrolle von Behindertenparkplätzen genau hin. So fiel auch der Wagen auf, der auf dem mit einem Rollstuhlsymbol gekennzeichneten Parkplatz im Schwedenpfad stand: Im Fenster lag kein Parkausweis für Behinderte, sondern eine gut gemachte Farbkopie. Als der Fahrer zum Auto zurückkehrte, stellte sich außerdem heraus, dass er ohne die behinderte Person unterwegs war.

Die Konsequenz kann ein Verfahren wegen Falschparkens sein – eine Ordnungswidrigkeit. Doch als Alternative prüft die Stadtverwaltung auch eine Strafanzeige: Das Auslegen einer Kopie kann Urkundenfälschung sein, und eventuell ist auch der Straftatbestand „Missbrauch von Ausweispapieren“ erfüllt. „Parkausweise für Behinderte erleichtern den Weg in die Stadt. Dieses Recht haben nur außergewöhnlich schwer gehbehinderte Personen, und die Ordnungspolizei achtet sehr genau darauf, dass die Behinderten dieses Recht auch wahrnehmen können. Die rund 30 Stellplätze in der Innenstadt sollten deshalb für sie frei sein. Dort dürfen nur Fahrzeuge stehen, mit denen auch Behinderte unterwegs sind“, erläutert Stadtrat Peter Vollrath-Kühne. Hat die berechtigte Person das Auto nicht benutzt, so ist das Auslegen der Papiere Missbrauch. Das Recht, den Parkplatz zu nutzen, wird vorgetäuscht. „Häufig hören unsere Mitarbeiter als Begründung, man mache ja Besorgungen für die behinderte Person. Sie vergessen dabei, dass der Gesetzgeber diese Plätze dafür gar nicht vorgesehen hat“, so Vollrath-Kühne. Wichtig ist auch: Wer den Parkplatz nutzt, muss seine Berechtigung mit dem Original nachweisen. Die Bad Homburger Ordnungspolizei erkennt bei Kontrollen nur die echten Papiere an. Die Rechtslage dazu ist eindeutig:

Die Gerichte betrachten die von Behörden ausgestellten Ausweise als Urkunden. Sie dienen zur Feststellung der Identität oder als Nachweis, um ein Privileg in Anspruch zu nehmen. Für die Nutzung der Kopien gibt es eine häufig gehörte Begründung: Das Mitnehmen des Originals von einem Auto ins andere sei derart umständlich, dass man Kopien gemacht habe. Auch das lässt das Gesetz nicht zu. „Die Mitarbeiter sehen vor Ort nur das eine Fahrzeug, ob ein zweites Fahrzeug mit dem Original woanders einen Behindertenparkplatz nutzt, können sie nicht nachprüfen“, nennt Vollrath-Kühne den Knackpunkt. Das gleiche Verfahren gilt übrigens für die Inhaber von Parkausweisen für die Parkzonen in der Innenstadt. Auch hier ist das Original erforderlich. „Viele Leute sind sich über die Folgen gar nicht im Klaren“, weiß der Ordnungsdezernent. In zwei Fällen erwägt die Stadt, Strafanzeige zu erstatten. Parkmöglichkeiten bestehen für Inhaber beziehungsweise deren Fahrer, wenn die behinderte Person mitfährt, auf Behindertenparkplätzen und in verschiedenen anderen Situationen. Im absoluten Halteverbot dürfen die Ausweise nicht benutzt werden. Der Ausweis gilt in allen EU-Ländern.

Einen Bewohnerparkausweis für eine der vier Parkzonen in der Innenstadt erhalten Personen, die ihren Hauptwohnsitz in einer der Zonen haben. Das Fahrzeug muss auf die Person zugelassen sein. Bei Firmenfahrzeugen oder privat dauerhaft überlassenen Fahrzeugen muss eine Bescheinigung des Fahrzeughalters vorliegen. Jeder Bewohner erhält nur einen Parkausweis. Eine Genehmigung kann für mehrere Fahrzeuge ausgestellt werden, so dass zwar immer nur ein Fahrzeug dort parken, der Parkausweis aber flexibel getauscht werden kann. Die Ausweise werden von der Straßenverkehrsbehörde ausgestellt.

Ruppert zweiter Mann der FDP-Fraktion

Hochtaunus (how). Nachdem bereits im April der Fraktionsvorsitzende Dr. Frank Blechschmidt im Amt bestätigt wurde, traf die FDP-Kreistagsfraktion jetzt weitere Personalentscheidungen. Zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden wurde der Bundestagsabgeordnete Dr. Stefan Ruppert gewählt, parlamentarischer Geschäftsführer ist der Steinbacher Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Heike Kolter wird von der FDP für das Amt der stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden vorgeschlagen. Es bestand Einvernehmen darüber, dass Rudolf Kretzschmar die FDP weiterhin im Kreisausschuss vertritt. Sämtliche Entscheidungen erfolgten einstimmig.

Ein Rundgang durch das „Stadtbild“

Bad Homburg (hw). Welche Strömungen waren für die Entwicklung der Stadt Anfang des 20. Jahrhunderts wichtig? Gibt es Bauten des Jugendstils in der Kurstadt? Kann man im Stadtbild Straßenzüge entdecken, die im Sinne der Gartenstadt-Bewegung angelegt wurden? Die Antworten werden die Teilnehmerinnen nach einem zweieinhalbstündigen Rundgang mit der Architektin Ruxandra-Maria Jotzu kennen. Treffpunkt ist am Samstag, 14. Mai, um 15 Uhr am Ferdinandsplatz gegenüber der Englischen Kirche. Anmeldung unter Tel. 84188 (Frauenbildungszentrum) oder www.frauenbildungszentrum.de.

Freie Plätze bei Mutter-Kind-Spielgruppe

Dornholzhausen (hw). Die betreute Mutter-Kind-Spielgruppe der „Stierstädte Spatzen“ in Dornholzhausen hat noch Plätze frei für Kinder ab zehn Monaten donnerstags von 9 bis 10.30 Uhr in einem voll ausgestat-

Manfred Kirst bleibt Tischler-Obermeister

Hochtaunus (how). Auf der Jahreshauptversammlung der Tischler-Innung für den Hochtaunuskreis wurde der seitherige Obermeister Manfred Kirst aus Usingen wiedergewählt. Neuer stellvertretender Obermeister ist Christian Bettenbühl aus Kronberg. Beisitzer im Vorstand sind Rainer Maurer (Usingen), Erhard Lohnstein (Vorsitzender Gesellenprüfungsausschuss, Grävenwiesbach), Dirk Cloos (Bad Homburg), Thomas Bettenbühl (Bad Homburg) und Ernst-Günter Rühl (Weilrod). Lehrlingswart ist Frank Bausch aus Wehrheim.

Radfahrerin wurde schwer verletzt

Bad Homburg (hw). Am Montagmorgen kam es an der Einmündung Philipp-Reis-Straße/Am Hohlebrunnen zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine 55-jährige Radfahrerin schwer verletzt wurde. Die Frau war mit ihrem Fahrrad auf dem Gehweg der Philipp-Reis-Straße in Richtung der Straße Am Hohlebrunnen unterwegs. Eine 44-jährige Mercedesfahrerin wollte von der Philipp-Reis-Straße nach rechts in die Straße Am Hohlebrunnen einbiegen. Während die Autofahrerin anfuhr, wechselte die 55-Jährige plötzlich vom Gehweg auf die Straße. Dabei kam es zum Zusammenstoß. Der Sachschaden beträgt 550 Euro.

tem Spielzimmer. Die Leitung hat Claudia Lorey. Weitere Informationen und Anmeldung bei der 1. Vorsitzenden Sonja Palm, E-Mail: mail@stierstaedter-spatzen.de.

„Hoppa Xenophon“ landete auf Platz 1

Gonzenheim (hw). Die Mädchensippe „Chatten“ des Pfadfinderbunds „Kreuzfahrer“ aus Gonzenheim hat zusammen mit einer befreundeten Gruppe mit großem Erfolg am wichtigsten Singewettstreit der bündischen Jugend in St. Goar am Rhein teilgenommen. Mit dem selbstgeschriebenen Lied „Hoppa Xenophon“ konnten die Mädchen und Jungen die Jury in doppelter Hinsicht überzeugen: Sie belegten den ersten Platz in der Wettbewerbskategorie „Stämme/Mädchen- und Jungenschaften“ und erhielten darüber hinaus den begehrten Sonderpreis für das beste selbstgeschriebene Lied des gesamten Wettbewerbs. Im Anschluss wurde der Erfolg im Rahmen der großen Abschlussfeier auf der Burgruine Rheinfels gebührend gefeiert. Im nächsten Jahr will die Gruppe versuchen, die Titel erfolgreich zu verteidigen.

„Zauberlied der Nacht“ mit Margarita Kopp

Bad Homburg (hw). Zum zweiten Mal ist die in Kronberg lebende Sopranistin Margarita Kopp bei „Kultur im Krankenhaus“ zu Gast. Am Freitag, 13. Mai, um 18.30 Uhr stellt sie ihr Programm „Zauberlied der Nacht“ vor, das bekannte Lieder unter anderem von Carl Zeller, Johann Strauß, Robert Schumann und Franz Léhár enthält. Ihr Begleiter am Klavier ist Gerhard Schroth. Das Konzert findet in der Kapelle im Erdgeschoss der Hochtaunus-Kliniken, Urseler Straße 33, statt. Der Eintritt ist frei.

Personen

50 Jahre geistlicher Dienst an den Menschen: Sein goldenes Ordinationsjubiläum feiert der evangelische Pfarrer **Willi-Hermann Merten** am 14. Mai. Der bekannte Seelsorger, 1934 in Wiesbaden geboren, trat seinen Pfarrdienst 1961 in der hessischen Kirchengemeinde Dörsdorf bei Dietz an. Von 1969 bis 1997 wirkte Willi-Hermann Merten in der Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim, wo er Generationen evangelischer Christen seelsorgerisch begleitete. Heute wohnt der Ruhestands-Pfarrer, der immer noch gerne vertretungsweise Gottesdienste hält, mit seiner Frau Rita in Friedrichsdorf.



Ratgeber & Recht

– Anzeige –

PATIENTENVERFÜGUNG

von Rechtsanwältin und Notarin Ursula Possienke

Mit einer Patientenverfügung wird festgelegt, in welchem Umfang eine medizinische Behandlung stattfinden soll, wenn der Patient aufgrund seiner Krankheit nicht mehr selbst in der Lage ist, in eine medizinische Behandlung einzuwilligen oder eine solche abzulehnen.

Hat der Patient eine Vorsorgevollmacht erteilt, wird die Aufgabe, den Willen des Patienten durchzusetzen, vom Bevollmächtigten übernommen, wenn nicht, so wird sie vom Betreuungsgericht einem Betreuer übertragen. So hat es der Patient selbst in der Hand zu bestimmen, welche Person diese gravierenden Entscheidungen über sein Leben zu fällen hat.

Seit fast zwei Jahren ist gesetzlich geregelt, dass der in einer Patientenverfügung festgelegte **Patientenwille verbindlich** ist. Etwas anderes gilt nur dann, wenn der Vorsorgebevollmächtigte oder Betreuer des Patienten feststellt, dass der dort festgelegte Wille nicht auf die aktuelle Lebens- oder Behandlungssituation zutrifft oder sich geändert hat.

Der Betreuer/Bevollmächtigte muss zur Ermittlung des Patientenwillens Rücksprache mit dem behandelnden Arzt halten. Zudem sollen die nahen Angehörigen und die sonstigen engen Vertrauenspersonen des Patienten gehört werden, wenn dies ohne erhebliche Verzögerung möglich ist. Eine Genehmigung des Betreuungsgerichts (früher Vormundschaftsgericht) ist nach dem neuen Gesetz nicht mehr erforderlich, wenn sich Bevollmächtigter/Betreuer und behandelnder Arzt darüber einig sind, dass die Einwilligung oder Nichteinwilligung dem Patientenwillen entspricht.

Die Verbindlichkeit der Patientenverfügung ist jetzt nicht nur – wie bisher – auf die Fälle beschränkt, in denen die Krankheit voraussichtlich tödlich verlaufen wird.

Sie bedarf der Schriftform und kann jederzeit formlos widerrufen werden.

Eine medizinische und rechtliche Beratung bei der Errichtung einer Patientenverfügung ist dringend zu empfehlen, denn ist die konkrete Situation, in der eine Entscheidung zu treffen ist, von der Patientenverfügung nicht hinreichend bestimmt, kann sie ihre bindende Wirkung nicht entfalten.

Liegt keine Patientenverfügung vor oder treffen die Festlegungen einer Patientenverfügung nicht auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation zu, hat der Betreuer die Behandlungswünsche oder den mutmaßlichen Willen des Betreuten festzustellen und auf dieser Grundlage zu entscheiden, ob er für den Patienten in eine ärztliche Maßnahme einwilligt oder sie untersagt. Der mutmaßliche Wille ist aufgrund konkreter Anhaltspunkte zu ermitteln. Zu berücksichtigen sind insbesondere frühere mündliche oder schriftliche Äußerungen, ethische oder religiöse Überzeugungen und sonstige persönliche Wertvorstellungen des Betreuten.

Bisher errichtete Patientenverfügungen behalten ihre Gültigkeit. Dennoch empfiehlt es sich, Patientenverfügungen im Hinblick auf die Neuregelung erneut zu überdenken und darauf zu achten, dass dann auch eine Vorsorgevollmacht vorliegt.

Noch mehr als zuvor empfiehlt es sich also, eine Vorsorgevollmacht zu erteilen oder eine Betreuungsverfügung zu errichten, um die Entscheidung, welche Person diese gravierenden Entscheidungen für das eigene Leben fällt, nicht dem Betreuungsgericht zu überlassen.



30 Jahre
Kanzlei Possienke

Ursula Possienke
Rechtsanwältin und
Notarin

*Erbrecht
Mediation
Grundstücksrecht*

Tel.: 06172-456671
www.possienke.de

Schwedenpfad 18
61348 Bad Homburg

Wer hat Fragen an Thomas Ranft und Frosch Fridolin?

Von Heike-Renate Klein

Oberursel. Beim Hessischen Rundfunk geht es rund, nicht nur tagtäglich im Radio und Fernsehen, sondern auch in Oberursel zum Hessentag. Im hr-Treff am Bahnhof/Nassauer Straße sind nicht nur Live-Sendungen, Talk, Informatives und viel Musik vorgesehen, sondern man kann direkt „Futter“ für die Sendung liefern.

Gemeint ist dabei die Sendung „Alle Wetter“ mit dem beliebten Moderatoren-Team Thomas Ranft und Frosch Fridolin. Der Mann, der „ewig gute Laune hat“ und ein Sonnenschein bei Regen ist. Ob es kalt ist oder warm, ob die Sonne scheint oder ein Sturm ungemütlich für Unwohlsein sorgt – Thomas Ranft ist immer noch gut gelaunt und bringt das auch dem Zuschauer nahe.



„Alle Wetter“-Mann Thomas Ranft freut sich auf viele Fragen. Foto: hr

Er verpackt das schlechteste Wetter in eine gute und vor allem glaubwürdige Geschichte. Für die Sendung „Alle Wetter!“ mit Thomas Ranft können Leser der Oberurseler Woche Fragen zu Wetter- und Klimaphänomenen einreichen, wie „Warum wird bei Gewitter die Milch sauer?“. Die beste Einsendung wird dann in einer der „Alle Wetter!“-Ausgaben aus dem hr-Treff von Thomas Ranft erklärt und beantwortet. Der glückliche Gewinner darf live dabei sein und wird von Thomas Ranft persönlich begrüßt.

Die Fragen kann man unter dem Stichwort: „Thomas Ranft und Fridolin“ per E-Mail an hr.klein@hochtaunusverlag.de sowie per Post an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, senden.

„Der Natur auf der Spur“ beim Hessentag

Hochtaunus (how). Haben Fische Durst? Die Antwort darauf und auf weitere Fragen zum Thema Fisch kann man beim Hessentag auf dem Gelände „Der Natur auf der Spur“ im Maasgrund erfahren. Der Verband Hessischer Fischer (VHF) präsentiert in seiner Ausstellung das Leben im und am Wasser. Mit Großaquarien und Rundstrombecken ist der Besucher ganz nah dran an den stummen Bewohnern der heimischen Gewässer. Die Oberurseler Fischzucht Herzberger sorgt für das Erlebnis, einmal einen Blick unter die Wasseroberfläche werfen zu können.

Biologische Vielfalt durch Nutzung ist das Thema einer der größten anerkannten Naturschutzvereinigungen in Hessen. Dass es den mitwirkenden Angelvereinen des Hochtaunuskreises nicht nur um das Fischereirecht an den von ihnen betreuten Gewässerbiotopen geht, zeigt ein Blick auf die Ausstellungsthemen: „Praktizierter Naturschutz am Gewässer“, „Eisvogel und Co. sie fliegen wieder“, „Energie aus Wasserkraft contra Artenschutz“, „Die Wasserrahmenrichtlinie Fließgewässer sollen wieder fließen“, „Krebs- und Muschelprojekt“, „Meerforellen im Urselbach“ unter anderem. Tägliche Vorführungen und Mitmachaktionen laden zum Begreifen und Erleben der Natur am und im Wasser ein. Außerdem gibt es Informationen rund um die Fischerei und der Vorbereitung zur staatlichen Fischerprüfung. Das Regierungspräsidium Gießen präsentiert sich ebenfalls mit Projekten zum Naturschutz am Gewässer. Ei-



Alpenrock, Rockabilly und Reggae: Die Trenkwalder sorgen für richtig gute Stimmung.

Interessant und spannend wird die Frage: „Wie funktioniert Fernsehen?“. Am Hessentag kann man dieser Frage auf den Grund gehen in einer der Führungen. Neuerungen gegenüber der letzten Hessentags-hr-Treffs gibt es beispielsweise beim „Dollen Dorf“. Lottofee Franziska Reichenbach wird hier die Moderation übernehmen und auf charmante Art und Weise das „Dolle Dorf 2011“ küren.

Es ist zudem ein Gesangswettbewerb geplant, außerdem gibt es den großen Apfelweinanstich, angelehnt an das Starkbierfest. Man darf gespannt sein, was sich der hr noch so einfallen lässt, in jedem Fall ist hier immer was los.

Neben den Konzerten mit „Roy Hammer & die Pralinées“, Scorpions, Bryan Adams, hr3-Open Air, aber auch Mundstuhl und Oliver Pocher, bietet der Hessische Rundfunk spezielle Konzerte im hr-Treff. Am Sonntag, 12. Juni, klingt „Ein Stern, der Deinen Namen trägt“ ebenso im Treff wie die „Schöne Maid“ auf „Sierra Madre“ trifft. Genauer gesagt Nik P. und Tony Marshall sorgen mit ihren Hits für gute Stimmung bis zum Abwinken. Nik P., der Kärntner, ist seit 1997 mehr als erfolgreich, doch der Hit „Ein Stern, der Deinen Namen trägt“ wurde gleich zehnfach vergoldet. Er ist einer der erfolgreichsten Songschreiber und Interpreten deutschsprachiger Musik.

Tony Marshall ist seit vielen Jahren ein Begriff im deutschen Showgeschäft. Und ein Garant für allerbeste Unterhaltung. Als

„Fröhlichmacher der Nation“ hat er sich mit Liedern wie „Schöne Maid“, „Heute haun wir auf die Pauke“ und „Bora, Bora“ auf dem Schlagerolymp platziert. Außerdem hat er sich als ausgebildeter Opernsänger einen Traum erfüllt: Im Volkstheater Liesel Christ in Frankfurt spielte er in über 100 Vorstellungen die Hauptrolle des Milchmanns „Tevje“ im Musical „Anatevka“. Im hr-Treff wird er für beste Stimmung sorgen.

Die Oberurseler Woche und der Hessische Rundfunk verlosen dreimal zwei VIP-Karten für das Konzert am 12. Juni. Dazu muss die Gewinnspielfrage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe inklusive Telefon bis Sonntag, 29. Mai, per E-Mail hr.klein@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Nik P und Tony Marshall“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

Welchen Himmelskörper hat Nik P. besungen?

Alpenrock vom Feinsten gibt es am Montag, 13. Juni, ab 20 Uhr im hr-Treff. „Hände hoch, das ist ein Polkaüberfall“. Dieser Ruf hallt durch Hallen und Festzelte, wenn die vier „Buam“ aus Tirol richtig loslegen. „Halli, Hallo, die Räuber“ ist der aktuelle Album-Streich der Trenkwalder aus Tirol. Die Trenki-Räuber wildern in allen musikalischen Revieren, „rocken das Haus“, laden zur „Power-Party“, erfinden zwischendurch mal eine neue Art der Polka, am schlussendlich in der Rockabilly- und Reggaecke zu landen. Seit fast 20 Jahren begeistert die vierköpfige Band um den charismatischen Sänger und musikalischen Kopf Hubert Trenkwalder ihre Fans mit moderner und poporientierter Volksmusik. Sie gehören zweifelsohne zu den beliebtesten Live-Acts aus Tirol, die „Trenkwalder“ vom beschaulichen Mieminger Plateau. Hier ist ebenfalls gute Stimmung garantiert.

Die Oberurseler Woche und der Hessische Rundfunk verlosen dreimal zwei VIP-Karten für das Konzert am 13. Juni. Dazu muss die Gewinnspielfrage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe inklusive Telefon



Im und am Wasser gibt es immer viel zu entdecken, da ist man „der Natur auf der Spur“.

bis Sonntag, 29. Mai, per E-Mail hr.klein@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Die Räuber“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

Wie heißt das aktuelle Album?

Last but not least geht es mit „Guido Horn und den orthopädischen Strümpfen“ am Mittwoch, 15. Juni, um 20 Uhr nochmal richtig in die Vollen. Guido Horn: Musiker, Entertainer, Diplompädagoge, Talkmaster, Operetten- und Musicaldarsteller – ein höchst professioneller Genre-Tourist. Mal zieht er als „Retter der Zärtlichkeit“ durch die Lande und verteilt köstliche Nussecken nach dem Rezept seiner Mutti Lotti, mal ist er als offizieller Botschafter der Fußball-WM 2006 für Rheinland Pfalz unterwegs. 1998 belegte er mit dem Song „Guido hat euch lieb!“ Platz sieben beim Eurovision Song Contest in Birmingham. Derzeit ist er auf „20 Jahre Zärtlichkeit-Jubiläumstour“ und damit wird er auch im hr-Treff gastieren.

Die Oberurseler Woche und der Hessische Rundfunk verlosen dreimal zwei VIP-Karten für das Konzert am 15. Juni. Dazu muss die Gewinnspielfrage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe inklusive Telefon bis Sonntag, 29. Mai, per E-Mail hr.klein@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Guido Horn“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

Welche Süßigkeit mag Guido Horn besonders gern?

Gehen mehr als drei richtige Antworten pro Gewinnspiel ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Um 20 Jahre Zärtlichkeit geht es bei Guido Horn. Foto: Guido Horn

Die VIP-Karten beinhalten reservierte Plätze in der ersten Reihe sowie ein Freigetränk. Die an den Hochtaunus Verlag eingehenden E-Mails und Postkarten werden nur zu der Verlosung herangezogen, wenn sie die vollständige und korrekte Namens- und Adressangabe sowie eine aktuelle Handy-Nummer enthalten!





Stolz zeigen die Hobbyforscher des Geschichtskreises Dornholzhausen ihr neues Heft im neuen „Gewand“. Dafür verantwortlich sind Stephan Werner (nicht abgebildet) und Hellmuth Bollmann (l.). In der Mitte Dr. Christian Weizmann für das Copyright 2011 und Dr. Walter Mittmann (r.).
Foto: Ludwig

Die Waldenserkirche schmückt das Titelblatt

Dornholzhausen. Stolz zeigte Dr. Christian Weizmann das neue Heft des Geschichtskreises Dornholzhausen, ganz neu in Hochglanz, auf dessen Titelseite die kleine Waldenserkirche abgebildet ist.

Die Berichte aus der Vergangenheit des Dörfchens Dornholzhausen sind immer hochinteressant. Bis in die Gegenwart reicht die Entwicklung aus den vergangenen Jahrhunderten. Am 13. Juni 2010 wurde in Dornholzhausen die erste Wegstrecke des 1800 Kilometer langen Hugenotten- und Waldenserpfads von der Weser durch die Schweiz nach dem Piemont und Südfrankreich eröffnet. Den Verlauf des reizvollen Wanderwegs von Dornholzhausen nach Friedrichsdorf abseits der lauten Straßen beschreibt Dr. Christian Weizmann. Eine Tafel an der Kirche weist auf den Wanderweg und sein Zeichen, ein hellblauer Kreis auf grünem Grund, hin. Das kleine Wanderzeichen ist über zwanzig Mal in Dornholzhausen zu finden. Von der Tannenwaldallee kommend, biegt der Pfad am Gotischen Haus in den Tannenwaldweg ein, erreicht den Güldensöllerweg, mündet in die Lindenallee und führt ansteigend durch die Dornholzhäuser Straße. Wie es weitergeht, steht im Heft. Der Pfad soll an die Fluchtwege der Hugenotten und Waldenser aus ihrer Heimat erinnern, die sie aus Glaubensgründen verlassen mussten. Eine europäische Kooperation von Partnern in Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz will damit das Bewusstsein für das historische Kulturerbe der Waldenser und Hugenotten bewahren und in Verbindung bringen zu aktuellen Themen wie Exil, Migration und Integration.

Dieser Weg soll jedoch nicht nur kulturhistorische Qualität erhalten, sondern mit hochwertigen Angeboten den Tourismus fördern. Wer die Wandertiefel schnüren will, findet im Heft 8 die Karte vom Rhein-Main-Gebiet bis nach Marburg und Umgebung.

Dr. Walter Mittmann, leidenschaftlicher Hobbyhistoriker wie die anderen Mitglieder des Geschichtskreises, schildert die Ansiedlung der Waldenser, die Landgraf Friedrich II. hierher geholt hatte. Bevor sie kamen, gab es schon eine alte Siedlung, die 1484 letztmals als Markort genannt ist. Den „Märkern“ sicherte eine mindestens seit dem 14. Jahrhundert genossenschaftlich organisierte Märkergemeinschaft der Hohen Mark Brenn- und Bauholz. Märker war jeder, der einen Haushalt („eigenen Rauch“) hatte, unabhängig vom Stand und Vermögen. Nach den Liegenschaftsunterlagen existierte dieses Dorf 1569 nicht mehr. Wie seinerzeit alle Markangelegenheiten durch die gesamte Hohemark-Gemeinde geregelt waren, beschreibt der Autor im Einzelnen, ebenso die Beschaffenheit der Geländeflächen und der Häuser (Hofreiten). Alt-Dornholzhausen lag vermutlich am Heuchelbach im südlichen Bereich des Holzseheimer Felds. Eine Kirche gab es nicht. Er schildert weiter die Ansiedlung der Walden-

ser auf dem Gelände des Reisbergs, wo der Landgraf für sie Baracken als Notunterkünfte hatte errichten lassen. Im Juli 1699 schworen die Waldenser auf dem Schlossohof dem Landgrafen den Treueeid, dann wurden die 40 Familien zu ihrem Siedlungsplatz geführt. Wie sich ihr Leben, das Gelände urbar zu machen, den Wald zu roden, gestaltete, ist immer wieder erstaunlich zu erfahren.

Mühlen in Dornholzhausen gibt es schon lange nicht mehr, nur die Forellenteichmühle dürften noch manche Menschen kennen. Aus der 1808 errichteten Walkmühle wurde später die Forellenteichmühle, berichtet Ismene Deter. Heute ist bis auf Teile der einstigen Produktionsstätte für Pappen, eine Trockenhalle und den alten Schornstein nichts mehr erhalten geblieben. In der Walkmühle wurde Rohwolle für die Weiterverarbeitung zur Strumpfherstellung geschmeidig gemacht, fertige Gewebe gepresst und zu Tuch verfilzt. Im Jahre 1818 wurde die Mühle nach wirtschaftlichen Schwierigkeiten versteigert und gelangte in den Besitz des Landgrafen. Die Mühle wurde privat verpachtet. Nach wechselvollem Betrieb des Mühlengeschäfts wurde die Mühle 1856 zur Pappenfabrik. Durch das Stampfen der Arbeiter mit bloßen Füßen wurde das für Pappen erforderliche Altpapier zerquetscht. 1965 übernahm Ludwig Kriesler junior die Mühle und betrieb daneben einen Altpapierhandel. Bis 1994 wurden in der Mühle fertig gewalzte Pappdeckel zu Kartonnagen gefertigt.

Wie Dr. Wolfgang Bühnemann erforscht hat, wurde 1854 der bis dahin hinter der Waldenserkirche gelegene Friedhof nach Ankauf einiger Grundstücke durch Pfarrer Charles E. Humbert außerhalb des Dorfes angelegt, weil der bisherige zu klein geworden war. Der Pfarrer hatte dafür Geld gesammelt. Die Kaufrecht-Schenkungsurkunde wird bei den Gemeinde-Litteralien aufbewahrt. Für Schmunzeln dürften die Dornholzhäuser Anekdoten sorgen, dabei spielt ein Floh die Hauptrolle!

Über eine Reisegruppe der Waldensergemeinde in die frühere Heimat der ersten Waldenser, nach Piemont, berichten drei Teilnehmer und wecken sicher Interesse für weitere Studienfahrten.

Das Heft 8 des Geschichtskreises Dornholzhausen ist zum Preis von 5,90 Euro im örtlichen Buchhandel und bei Paper Pen & Present („Aiellos“) in Dornholzhausen zu erhalten.

Bewusstlosigkeit, was steckt dahinter?

Bad Homburg (hw). Im Arzt-Patienten-Gespräch der Deutschen Herzstiftung geht es am Donnerstag, 19. Mai, von 18 bis 19 Uhr um die Frage „Bewusstlosigkeit, was steckt dahinter?“. Das Treffen findet in der Cafeteria im 8. Stock der Hochtaunus-Kliniken, Urseler Straße 33, statt.

Erwerbslosentreff

Bad Homburg (hw). Die Erwerbslosen treffen sich wieder am Donnerstag, 19. Mai, von 16 bis 19 Uhr im Pfarrheim der kath. Herz-Jesu Gemeinde, Gartenfeldstraße 47. Der Verein unterstützt Hartz IV-Empfänger bei Widersprüchen gegen Bescheide des Landratsamtes, begleitet sie zu den Gesprächen mit den Fallmanagern und hilft ihnen gegebenenfalls vor dem Sozialgericht bei der Durchsetzung ihrer Rechte. Zusätzliche Informationen unter Tel. 06171-24921.

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

GARTENKULTUR
INTERIEUR
LEBENSART

HOME & GARDEN

INTERNATIONAL

12. bis 15. Mai 2011

Frankfurt

Galopprennbahn Niederrad

täglich 10 bis 19 Uhr

www.homeandgarden-net.de

Info-Telefon 01805 - 899061
(14 Ct. / Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)

präsentiert:
Gourmet-Pavillon

Wenn die Flimmerkiste lebendig wird ...

Von Michael Jacob

Bad Homburg. Immer wenn man denkt, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Licht daher. Der alte Spruch kann getrost auf die Macher des Äppelwoitheaters übertragen werden. Seit Jahren ist Michael von Loefen mit seinem Team nicht nur Garant für volle Säle, sondern auch für Unterhaltung pur. Bei jeder neuen Show muss das Publikum erst einmal auftauen. Schließlich hat man keine Ahnung, was einen erwartet. Was soll man sich schon konkret unter „Mainzelmännchens Lachparade – die Flimmerkisten-Schlager-Show“ vorstellen? Ganz einfach. Köstliches Vergnügen mit Ausflügen in längst vergangene und teilweise auch vergessene Zeiten. Leider vergessen, denn sie waren einfach schön. Und das Wunderliche ist, dass auch die junge Generation wieder an den Banalitäten der damaligen Schlagerindustrie Gefallen findet. Die Lieder sind Kult geworden und können auch dank der schrillen Kostüme des Äppelwoitheater-Teams durchaus wieder begeistern. Michael von Loefen kombiniert Klamauf, Gesang, Komik und Informatives kongenial. Die ersten Fernsehshows waren aber auch per se schon so lächerlich, dass man sich vor Lachen kaum noch halten kann. Aber mal ganz ehrlich: Die Plots sind anders geworden, sind sie deshalb aber weniger lächerlich? Quiz-Sendungen, die ihre Anfänge mit Robert Lembke und Hans Rosenthal hatten, flimmern immer noch über den Schirm. Jetzt eben mit Günter Jauch und Florian Weber. Jessica Klauß, Louise Oppenländer, Reiner Wagner und natürlich Michael von Loefen rissen sich wie gehabt (hinter der Bühne) die Kostüme vom Leib und kamen mit neuen wieder heraus. Und dann präsentierten sie all die Oldies, die noch lange nicht aus dem Ra-

dio verschwunden sind. Manche eher in der Faschingszeit, aber andere kann man in bestimmten Sendern durchaus auch übers Jahr hören: „Good bye, my love, good bye“, „Weiße Rosen aus Athen“, „Der Puppenspieler von Mexiko“, „Der Graf von Luxemburg“ oder „Ja, ja der Eiffelturm“. Eben von einer Reise nach Paris zurückgekehrt, muss man feststellen, dass einem beim Anblick dieses Turms das Lied sofort in den Kopf schießt. Als Kind war es eine wahrlich bildliche Vorstellung: „Und dann hau ich mit dem Hämmerchen mein Sparschwein“. Ebenso das „Schöne Mädchen von Seite 1“. Konnte man es wirklich bestellen? Beduselt von den zahlreichen Winnetou-Filmen konnte man sich durchaus vorstellen, wenn es durch den Äther klang: „Ich will nen Cowboy als Mann“. Nicht zu vergessen „Der Mann im Mond“. Haben wir damals wirklich daran geglaubt? Zurzeit wirkt „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ ein wenig deplaziert. Im Namen der Landwirte müsste man singen: „Wann kommt mal endlich wieder Regen?“ Das Publikum taute besonders nach der Pause auf und konnte ganze Textzeilen zum Gelingen des Abends beisteuern. Natürlich lockte das Ensemble ihre Zuschauer aus der Reserve und „vergaß“ die eine oder andere Zeile. Prompt wurden die Worte nachgeliefert. Selbst der Nachname des XY-Mitstreiters kam wie aus der Pistole geschossen: Peter ... „Nidetzki“. So was vergisst man nicht. Wieder einmal ein köstliches Vergnügen, für das man sich rechtzeitig bei Tourist Info + Service im Kurhaus (Tel. 178-3710) oder gegebenenfalls an der Abendkasse 90 Minuten vor Beginn der Show (jeweils um 20 Uhr) Karten sichern sollte. Bis zu den Sommerferien kann man die Mainzelmännchen immer mittwochs und samstags bewundern, ab September dann donnerstags.

Jetzt NEU!
in FRIEDRICHSDORF

Der GOLDMANN®
ist da!

Unsere Filialen:

- Friedrichsdorf,
- Aschaffenburg,
- Delmenhorst,
- Enschede,
- Frankfurt, Friedberg,
- Gießen, Heilbronn
- Limburg, Offenbach,
- Marl, Stadtlohn,
- U.a.

Komplette Übersicht unter:
www.dergoldmann.com

Selbst der weiteste Weg lohnt sich:
**Friedrichsdorf im Goldrausch -
GOLDMANN® jetzt auch in Friedrichsdorf**

Friedrichsdorf. Seit 11.04.2011 hat GOLDMANN® in Friedrichsdorf, Bahnstr. 6 eröffnet. Familie Gergin, die bereits seit 19 Jahren in Hessen Juweliersgeschäfte betreibt, eröffnete in Friedrichsdorf eine Außenstelle, um die Schätze der Einwohner in Bares Geld zu verwandeln. Mittlerweile gehören 15 Filialen zu GOLDMANN®. Wer Altgold verkauft, möchte auch faire Konditionen. Deshalb bietet Frau Gergin ihren Kunden nicht nur kompetente Beratung, sondern auch hohe Ankaufpreise. Gold- und Silberschmuck, Uhren, Münzen, Platin, Silberbesteck oder gar Zahngold mit Zähnen können hier sofort gegen Bargeld verkauft werden. Erst Metallgehalt bestimmen, abwägen, auszahlen, fertig! Frau Gergin und ihr Team sind in Friedrichsdorf die Fachleute, wenn es um Goldankauf geht. Sie bewerten zuverlässig und zahlen den Gegenwert sofort an Ort und Stelle in Bar aus.

Bahnhofstraße 6 · Friedrichsdorf · Tel: 06172/2858966 · Infoline: 0152/04838608

Geschäftszeiten: MO-FR 10:00-17:00 Uhr, SA 9:30-13:00 Uhr

Notfälle im Kleinkindalter

Bad Homburg (hw). Kinder sind von Natur aus neugierig, wollen alles erkunden, anfassen, in den Mund stecken. Da ist schnell ein Unfall passiert – und dann? Ob Stürze, Insektenstiche, Brand- oder Schnittwunden, zunächst einmal gilt es, Ruhe zu bewahren und festzustellen, wie ernst die Verletzung ist. Wie man dann in einem kleinen oder großen Notfall bei Kindern und Kleinkindern erste Hilfe leisten und notfalls auch Wiederbelebungsmaßnahmen durchführen kann, erfährt man beim ersten Themenabend der Eltern-

schule der Hochtaunus-Kliniken am Montag, 16. Mai, um 20 Uhr. Kinderarzt Dr. Werner Scheib und Hebamme Cornelia Rommel informieren umfassend über das Thema „Notfälle im Kleinkindalter“, angefangen von Hausmitteln für kleinere Verletzungen bis hin zu erster Hilfe bei ernsthaften Unfällen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Zugang zur Elternschule befindet sich in der Taunusstraße 3.

„Auf einmal waren wir Juden“

Bad Homburg (hw). „Auf einmal waren wir Juden“, zu diesem Thema spricht am Montag, 16. Mai, um 19.30 Uhr Angelika Rieber, Historikerin aus Oberursel. Die Vortragsveranstaltung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus findet statt in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24.

Der Vortrag, der das Schicksal von Christen jüdischer Herkunft vor allem in der NS-Zeit darstellt, behandelt ein Thema, das lange von den Kirchen vernachlässigt wurde. In den letzten Jahren rückt es aber mehr und mehr in das Bewusstsein vieler Bürger. Jüdische Menschen, die schon lange den christlichen Glauben angenommen hatten bzw. durch Generationen hindurch Christen waren, wurden von den Nationalsozialisten wieder zu Juden erklärt und mussten Verfolgung und Tod erleiden.

Angelika Rieber wird in ihrem Vortrag an Schicksale von verschiedenen Christen jüdischer Herkunft in Oberursel und Bad Homburg erinnern. Zu ihnen gehörte auch Selma

Müller, die in Auschwitz getötet wurde und die zur Kirchengemeinde St. Marien gehörte. Diese und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit werden im Laufe des Jahres zur Erinnerung an sie eine Gedenktafel in der Trauerhalle des katholischen Friedhofs am Gluckensteinweg anbringen. Der Eintritt ist frei.

Erstkommunion in St. Elisabeth

Ober-Eschbach (hw). Zur Erstkommunion in St. Elisabeth am Sonntag, 5. Juni, um 10.30 Uhr gehen Moritz Albus, Chantal Bartkowiak, Hannah Cychy, Sara delle Sancho, Alessandro Glombitza, Lucas Goncalves, Maria Kirimkeridis, Katharina Mayer, Victoria Pinto, Jennifer Schiffer, Gwendolyn Schmittmann, Elena Schulz, Tom Stermann, und Nicole Wehrheim. Marie und Ricky Becker gehen am 22. Mai in St. Stephanus in Nieder-Eschbach zur Erstkommunion.

Hochtaunuskreis feiert den Europa-Tag in Kronberg

Hochtaunus (how). Landrat Ulrich Krebs und das Europabüro des Hochtaunuskreises laden zum traditionellen Europa-Tag ein. Unter dem Motto „Europäische Vielfalt erleben!“ wird am Samstag, 14. Mai, von 11 bis 16 Uhr auf dem Berliner Platz in Kronberg gefeiert. Dabei werden die Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises zusammen mit ihren Partnerschaftsvereinen und Partnerstädten in Form eines großen Europamarktes zusammenkommen und sich in europäischer Vielfalt präsentieren.

„Wir haben ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das das Interesse an Europa wecken und den Ausbau der Beziehungen zu unseren europäischen Nachbarn fördern soll.“

Schließlich leben wir als europäische Gemeinschaft und viele Entscheidungen des Europäischen Parlaments betreffen die Kommunen und damit die Bürgerinnen und Bürger direkt“, so Landrat Ulrich Krebs. „Die Stadt Kronberg im Taunus pflegt intensive und freundschaftliche Kontakte zu ihren europäischen Partnerstädten, dies zum Teil schon seit Jahrzehnten. Die Bürgerinnen und Bürger leben den europäischen Gedanken und wir freuen uns, Gastgeber des Europa-Tags des

Hochtaunuskreises zu sein“, lädt auch Kronbergs Bürgermeister Klaus Temmen zum Besuch des Europa-Tages ein.

Eröffnet wird die Veranstaltung um 11 Uhr mit der Begrüßung durch Landrat Ulrich Krebs, Bürgermeister Klaus Temmen und dem Abgeordneten des Europäischen Parlaments, Thomas Mann. Anlässlich des Europa-Tags wird eigens der ein Quadratmeter große Europa-Tag-Kuchen gebacken und von den anwesenden Bürgermeistern gemeinsam um 11.45 Uhr angeschnitten.

Die Europa-Union Hochtaunus verlost im Rahmen eines Europa-Quiz eine eintägige Fahrt nach Straßburg zum Europaparlament für zwei Personen und beim Europa-Rätsel des Hochtaunuskreises locken viele attraktive Sachpreise. Für die Kinder gibt es speziell eine Kinder-Mal-Aktion und am Schluss einen Luftballon-Wettbewerb.

Auf der Hauptbühne findet bis 16 Uhr ein künstlerisches Programm statt. Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag über gesorgt, wobei europäische Köstlichkeiten an den einzelnen Ständen der Städte und Gemeinden zum Probieren angeboten werden.

Kirchliche Nachrichten für Bad Homburg

Evangelische Erlöserkirche Stadtmitte

Sonntag, 15. Mai

10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Bender)

Evangelische Christuskirche Berliner Siedlung

Sonntag, 15. Mai

10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen

Sonntag, 15. Mai

10.30 Uhr Konfirmation I und Kindergottesdienst (Schrick)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf

Samstag, 14. Mai

17 Uhr Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden (Marwitz)

Sonntag, 15. Mai

10 Uhr Konfirmation (Hentschel) und Krabbelgottesdienst im Bonhoeffer-Haus (Marwitz)
11.15 Uhr Kindergottesdienst im Bonhoeffer-Haus

Ev. Kirche Gonzenheim

Sonntag, 15. Mai

10 Uhr Konfirmationsgottesdienst Gruppe II (Bergner) und Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23

Sonntag, 15. Mai

10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Sodener Straße

Sonntag, 15. Mai

10 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach

Sonntag, 15. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Urseler Straße

Sonntag, 15. Mai

10 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte

Sonntag, 15. Mai

9 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Maria-Ward-Schwester
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier/Erstkommunion

Kath. Kirche Heilig-Kreuz Gonzenheim

Samstag, 14. Mai

18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld

Sonntag, 15. Mai

11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf

Sonntag, 15. Mai

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach,

An der Leimenkaut 5

Sonntag, 15. Mai

9 Uhr Hochamt

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach

Samstag, 14. Mai

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 15. Mai

10.45 Uhr Hochamt

Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9

Sonntag, 15. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst

„Film mit Linse“ in einer Sonderschau

Hochtaunus (how). Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Sonderausstellung in der Gastvitrine des Film- und Fotohauses am Marktplatz im Freilichtmuseum Hessenpark geben. Ab Freitag, 13. Mai, 16 Uhr, ist die Sonderschau mit dem Titel „25 Jahre – Vom Film mit Linse zur digitalen Einwegkamera“ zu sehen. Als „Film-With-Lens“ bezeichnete Fuji eine einfache, mit Film und Linse ausgestattete Aufnahmevorrichtung, die sie im Photokinajahr 1986 der Öffentlichkeit präsentierte. Die kleine Ausstellung zeigt bis zum 11. Dezember eine Auswahl besonders bemerkenswerter Konstruktionen, die von bekannten Film- und Kameraherstellern in Europa, Asien und Amerika von 1986 bis heute gefertigt wurden.

Kirchliche Nachrichten für Friedrichsdorf

Ev. Kirche Friedrichsdorf Hugenottenstraße

Sonntag, 15. Mai

10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl und dem Flötenensemble (Lehwalder)

Ev. Kirche Köppern

Sonntag, 15. Mai

9.45 Uhr Konfirmation und Gottesdienst mit Abendmahl (Buchberger)

Ev. Kirche Burgholzhausen

Sonntag, 15. Mai

9.45 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Seulberg

Sonntag, 15. Mai

17 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (Weinberg)

Christian Revival Church Taunusstraße 151

Sonntag, 15. Mai

11 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche Landgraf-Friedrich-Straße

Sonntag, 15. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen

Sonntag, 15. Mai

9.15 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Josef Köppern

Sonntag, 15. Mai

10.30 Uhr Erstkommunionfeier

Kath. Herz Jesu Kirche Friedrichsdorf

Sonntag, 15. Mai

9 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg

Sonntag, 15. Mai

10.30 Uhr Heilige Messe und Kinderwortgottesdienst

Waldkrankenhaus Köppern

Montag, 16. Mai

18.30 Uhr kath. Gottesdienst (Bruder)

Salus-Klinik,

Landgrafenplatz 1

Dienstag, 17. Mai

18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage Taunusstraße 15

Sonntag, 15. Mai

11.20U hr Abendmahlsgottesdienst
15.20 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Familienanzeigen

Ich trauere um meinen geliebten Sohn

Dr. med.

Kurt-Georg Berger

* 9. Juni 1949 † 6. Mai 2011

Elisabeth Berger

Anemonenweg 6
61381 Friedrichsdorf

Pietäten

- Heubel -
Bestattungshaus
am Dorotheenquartier GmbH

61348Bad Homburg, Dorotheenstraße32

Tag & Nacht ☎ 06172 / 23816

Sorgen Sie vor: • Bestattungsvorsorge • Sterbegeldversicherung

Seit 1872

PIETÄT MEST

Fachgeprüfter Bestatter

<p>Bad Homburg v. d. H. Haingasse 6 Telefon 06172-23324</p>	<p>Friedrichsdorf Hugenottenstr. 111 Telefon 06172-76990</p>
---	--

Jederzeit dienstbereit



SGK-Herren sind Meister in der Tischtennis-Bezirksliga Süd

Bad Homburg (gw). Mit dem 9:1-Heimsieg gegen den Tabellendritten Neuenhainer TTV wurde der Schlusspunkt unter eine erfolgreiche Saison 2010/11 gesetzt, in der die Tischtennis-Herrenmannschaft der SGK Bad Homburg die Meisterschaft in der Gruppe 2 der Bezirksliga Süd gefeiert hat. Damit haben die Kirdorfer zugleich den angestrebten Aufstieg in die Bezirksoberliga Süd geschafft.

Dort wird es ein Wiedersehen mit Vizemeister und Mitaufsteiger SG Anspach III geben, der sich mit den SGKlern bis zum Saisonfinale ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert hatte. Nach 24 Spieltagen hatten die Kurstädter mit 45:3 Punkten (sowie 212:65 Spielpunkten) knapp vor der SGA (44:4/210:99) die Nase vorn.

Wie überlegen diese beiden Spitzenteams die Konkurrenz beherrschten, erkennt man mit einem Blick auf die Abschlusstabelle, in der Neuenhain (38:10/196:125) und die TSG Niederhofheim (26:22/181:152) mit großem Abstand folgen.

Die einzige Niederlage kassierten die Kirdorfer am 15. November in eigener Halle mit einem 6:9 gegen den Rivalen Anspach, re-vanchierten sich dafür aber im Rückspiel am 11. Februar mit einem 9:5 bei der SGA. Nur noch einen weiteren Punkt gab das Sextett um Mannschaftsführer Jan Metzler beim 8:8 in Niederhofheim ab.

Mit Stephan Kalvelage (39:5 Siege) und

Harry Felder (35:2) stellt die SGK Bad Homburg auch die beiden erfolgreichsten Spieler in der Gruppe 2 der Bezirksliga Süd, die im vorderen Paarkreuz Siegggaranten waren. Ebenso wie Routinier Felder im Doppel zusammen mit dem erst 15-jährigen Nachwuchs-Ass Alen Brkic, die es auf eine außergewöhnlich gute Bilanz von 23:1 Siegen gebracht haben.

In unveränderter Aufstellung wird die erste Herrenmannschaft der SGK Bad Homburg auch in der Bezirksoberliga Süd an den Start gehen. „Ich bin sicher, dass sie auch in der neuen Klasse nichts mit dem Abstieg zu tun haben werden“, blickt Abteilungsleiterin Marion Firinu der kommenden Runde bereits voller Vorfreude entgegen.

Folgende zwölf SGK-Spieler sind in der Meistersaison 2010/11 zum Einsatz gekommen: Stephan Kalvelage (39:5 Siege/Bilanzwert 112), Harry Felder (35:2/103), Andreas Brüning (26:5/46), Alen Brkic (22:9/35), Jan Metzler (22:11/28), Tobias Locher (7:3/8), Kai Marcel Sicks (1:8/-14), Michael Müller (0:1/-2), Bernhard Zahn (4:2/4) und Manuel Günter (0:2/-4).

Die Doppel-Bilanzen: Brkic/Felder 23:1, Kalvelage/Metzler 15:2, Brüning/Locher 5:3, Brüning/Kalvelage 4:3, Metzler/Sicks 4:3, Brüning/Zahn 4:2, Brkic/Sicks 1:0, Brüning/Müller 0:1, Brüning/Günter 0:1 und Locher/Sicks 0:1.



Die Tischtennis-Herren der SGK haben in der Besetzung Jan Metzler, Alen Brkic, Bernhard Zahn, Harry Felder, Andreas Brüning und Stephan Kalvelage (von links) den Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft. Foto: gw

Die Stadt fragt die Radfahrer

Bad Homburg (hw). Die Stadt Bad Homburg überarbeitet derzeit das Radverkehrskonzept. Ziel ist es, den Radverkehr in der Kurstadt attraktiver und sicherer zu machen und so auch möglichst viele Personen zum Umstieg auf das Rad zu bewegen. Die Stadt fragt deshalb diejenigen, die sich am besten auskennen: die Radfahrer.

Gibt es Lücken im Netz? Wo fehlt Beleuchtung und wo ein Schild? Reicht die Breite der Radwege aus? Anregungen oder Kritik zu diesen und vielen weiteren Punkten, aber

auch positive Einschätzungen können über einen Mängel-Coupon an die Stadt weitergegeben werden. Die Verwaltung bittet alle Radler, Auffälliges auf den Wegen zum Einkauf, zur Schule, zur Arbeit und auch auf den Freizeit-Strecken zu vermerken.

Die Radler sollten den Coupon ausfüllen und an die Verkehrsplanung zurücksenden. Der Flyer liegt bis 18. Mai im Stadtladen im Rathaus sowie bei Fahrrad Denfeld, Fahrrad Diehl und Snow & Bike aus.

Bauen & Wohnen



Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen
Ofenstudio Scharmühle
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Ausstellung zw. Bad Vilbel Gronau u. Karben Rendel
www.dingeldein-schornstein.de

Malerfachbetrieb K.-H.Schäffer
zuverlässig und fachmännisch
Maler- und Tapezierarbeiten,
Fassadenanstrich
Telefon 0 61 72 / 13 74 44
oder 01 71 / 5 70 70 94

Haus- u. Wohnungs-sanierungen
Rund-ums-Haus-Service
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

Ofenstudio Scharmühle GmbH

Abverkauf der Ausstellungsöfen bis Ende Juni 2011 wegen Umzug

Scharmühle 2, 61118 Bad Vilbel, Tel. 0 61 01/803 3144
www.ofenstudio-gmbh.de
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Schlafen auf Knopfdruck

Funkgesteuerte Verdunkelung mit Komfort

Ips/Bo. Wer nachts arbeitet oder feiert, muss die Schlafphase in die Morgenstunden legen. Das ist allerdings gar nicht so einfach. Denn die Bettruhe am Tag ist kürzer und weniger erholsam. Damit sich der Schläfer dennoch einigermaßen Entspannung verschafft, sollte für Ruhe und Dunkelheit gesorgt sein. Eine dunkle Umgebung wirkt sich positiv aus, weil dann der Körper mehr vom Schlafhormon Melatonin produzieren kann. Der Mensch wird müde und schläft besser ein.

Funkgesteuerte Rollladen- und

Sonnenschutzsysteme ermöglichen die Verdunkelung mit Komfort. Ein Knopfdruck vom Bett, Sofa oder Sessel aus genügt und die Behänge fahren herunter. Es wird automatisch dunkel und der morgendliche Schlummer kann beginnen.

Die Einrichtung einer bequemen Funkbedienungs wie dieser ist nicht aufwändig – vor allem, wenn bereits eine elektrische Beschattung vorhanden ist. Dann muss der alte Schalter nur noch durch das Funksteuergerät des Herstellers ersetzt werden.



Ips/Bo. Komfortable Dunkelheit auf Knopfdruck. Foto: Somfy

ÖLTANKS
jeder Art werden von uns preisgünstig seit fast 50 Jahren gebaut · gereinigt · saniert · demontiert.
Rufen Sie uns an!
Sie werden freundlich und unverbindlich beraten.
Ihr zuverlässiger Fachbetrieb nach § 19 WHG
Peter Wildberger GmbH
Tankbau · Tankschutz · Schlosserei
MEISTERBETRIEB SEIT 1928
Siegener Str. 1 · 65936 Frankfurt · Tel. 069 / 34 18 42 · Fax 069 / 34 12 36

Fenster · Türen

Wir lassen die Sonne rein!

Qualität & Individualität seit 1905
müller+co
das Team für Fenster und Türen

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder fordern Sie Prospekte an.
Mo. - Fr. 7 bis 18 Uhr - Sa. 9 bis 14 Uhr

Werk 1: Merzhausener Str. 4 - 6
61389 Schmitt/Brombach
Telefon: 0 60 84/42-0

Werk 2: Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein (Neuhof)
Telefon: 0 61 28/91 48-0

www.fenster-mueller.de

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 **650,-** 4.50 x 2.10 **750,-** 5.50 x 2.60 **850,-** 6.00 x 3.10 **950,-**
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96/81310

Wer inseriert, hat mehr Erfolg!

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE

25 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de

BAMBUSECKE MIT QUELLSTEIN

65835 LIEDERBACH ☎ 061 96 / 77 46 60

– Anzeige – Landschildkröte, Stör und Koi beim neuen PROFI-ZOO

Nachdem der Saisonstart hervorragend angefallen ist und das »Wetterauer Teich- und Koi-Event« am 9. April ein voller Erfolg war, laden Familie Pika und Mitarbeiter zu einer interessanten Frühjahrsveranstaltung. Hauptthema sind dieses Mal Europäische Landschildkröten. Wie beschere ich den »Glücksbringern« ein langes und gesundes Leben und was brauche ich dazu? Außerdem wieder für alle Teich- und Koi-Freunde: OASE- Saison-Neuheiten und das ganze Programm zur zeitgemäßen Reinhaltung von Teichen aller Art und Größe. Das Motto bei PROFI-ZOO-PIKA: Aquarien und Teiche sollen in erster Linie Freude machen. Liefer-, Installations-, und Wartungsarbeiten werden daher auch übernommen und zuverlässig durchgeführt. Wenn Sie wissen möchten, wie auch Ihr Gewässer zu einer OASE ohne störende Algen wird, merken Sie sich diesen Termin: Samstag, den 21. Mai von 9.00 – 16.00 Uhr. Eine prächtige Auswahl an Koi, Sterlet und Goldfischen erwartet Sie, außerdem Biotopische, -pflanzen und Seerosen. Darüber hinaus wird Sie eine reizende Bonsai-Ausstellung erfreuen, und kostenlos stehen für alle Gäste Snacks und Getränke bereit.

Land-Schildkröten-Sonderaktion
mehrere Arten aus gesunder Nachzucht
Informationen gratis, Pflegeprodukte u. Zubehör zu Sonderpreisen

Ihr Teich liegt uns am Herzen
Klares Wasser ohne Algen
OASE – Aktionstag, 21. Mai mit OASE-20-Euro-geschenkt-Aktion
Das große Angebot mit Neuheiten 2011
Wasserpflege, Filter, Pumpen, Schlamm-sauger, Licht mit Lieferung, Aufbau und Wartung

Edle Koi und Störe, Bonsaischau
Besuchen Sie uns am 21. Mai von 9.00 – 16.00 Uhr
Aqua-Terra-Teich, Wetterausr. 50
61169 Friedberg-Dorheim, Tel. 06031/14820

Der Neue PROFI-ZOO

Lassen Sie sich von erfahrenen Fachleuten beraten. Am Samstag, dem 21. Mai von 9.00 – 16.00 Uhr.
Der Neue PROFI-ZOO-PIKA
Wetteraustraße 50
61169 Friedberg-Dorheim
Tel. 06031/14820

Goldenes Wochenende für die Reiter vom Kronenhof

Bad Homburg (hw). Die Reiter von der Reitsportgemeinschaft Bad Homburger Kronenhof konnten auf verschiedenen Turnieren am vergangenen Wochenende fünf Siege und etliche Platzierungen für sich verbuchen. Bereits am Freitag siegte Angelika Mayr vom Ausbildungsteam Thomas Wagner auf dem Turnier in Wiesbaden-Erbenheim sowohl in der Dressurpferdeprüfung der Klasse A als auch in der Dressurpferdeprüfung der Klasse L auf Nagano's Son. Mit Leandro belegte sie zudem noch Platz 3.

Ihre Kollegin Nicole Növermann platzierte sich mit Dragonheart auf Rang 2 in einer Dressurreiterprüfung der Klasse M auf dem Reitturnier in Alzey. Ebenfalls einen 2. Platz konnte Lea Schmidt – auch vom Ausbildungsteam – mit Charlett in einer L-Dressur in Eschbach-Erlenbach belegen. Marie von Westphalen wurde mit ihrem Pony Bayo y Blanco in dieser Prüfung sechste. Die hessische Vizemeisterin der Ponydressurreiter Celia Schmadl startete mit ihren Ponys auf dem Reitturnier in Frankenthal-Petersau und siegte in der Pony-FEI-Aufgabe mit Pelenope. Mit Dress-Boy sicherte sie sich auch noch Platz 4.

Thomas Wagner reiste mit seinem Pferd Amoricello zum internationalen Maimarktturnier nach Mannheim. Dort konnte er die beiden S-Dressuren „St. Georg Spezial“ überlegen gewinnen. Mit dem Sieg errang er zugleich einen der begehrten 15 Startplätze für das Finale des Nürnberger Burg-Pokals, der inoffiziellen deutschen Meisterschaft der sieben- bis neunjährigen Dressurpferde, beim großen Festhallen-Reitturnier in Frankfurt im Dezember.

Angelika Mayr mit Naganos's Son auf der Siegerrunde.



Dressur-Champion kommt aus Bad Homburg

Bad Homburg (hw). Die besten Nachwuchstreiter der Dressur trafen sich zum Süddeutschen Pony Championat in Groß Zimmern. Die reiterliche Dressur-Elite, der Landesjugendkader von Sachsen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland, Bayern und Hessen kürtten in der großen Dressurhalle des Reit- und Fahrvereins Groß Zimmern ihre Champions.

Der 14-jährige Constantin Pistner aus Bad Homburg, der von Thomas Wagner auf dem Bad Homburger Kronenhof trainiert wird, konnte sich mit einem 1. Platz am Freitag und Samstag und einem 2. Platz am Sonntag die schwarz rot goldene Schärpe umhängen.

Er und sein Pferd „Lordy 4“ konnten sich in den Dressurprüfungen der Klasse L auf Trense geritten, gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Ann Kathrin Lindner die für den Landesverband Baden-Württemberg mit ihrem Pferd Brandtops Golden Candy nach Groß Zimmern gekommen war, musste sich am Ende mit zwei Prozent-Punkten geschlagen geben. Die Drittplatzierte Reiterin Luisa Sichau auf Three Stars Valino, startete auch für den Landesverband Hessen. Die ausgetragene Mannschaftswertung, konnte dann auch der Landesverband Hessen mit seinem Trainer Heinz-Günther Scholten sichern. Auch in diesem Wettbewerb konnten sich Constantin Pistner, Luisa Sichau, Annabell Manganaro auf „Hudson 12“ und Leandra Hahn auf „Choose Me“ gegen die Reiter aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz durchsetzen und den Titel des süddeutschen Ponychampionats der Mannschaft nach Hessen holen.

Mit Constantin Pistner wächst nun ein weiterer starker Dressurreiter in der Kurstadt Bad Homburg heran. Maßgebliche Unterstützung findet er neben seinem Trainer Thomas Wag-



Constantin Pistner aus Bad Homburg wurde für seinen Fleiß und das intensive Training mit dem Titel belohnt. Die Reiter aus Hessen wurden Mannschaftschampion.

ner und dem Landestrainer der Dressur Heinz Günther Scholten, der ihn während seiner Zeit auf dem Fichtenhof trainierte, in seinen pferdebegeisterten Eltern Nicole und Frank Pistner, die als erfolgreiche Züchter nicht nur für ihren Sohn für sehr gute Pferde sorgen und nach dem Turnier erschöpft aber überglücklich nach Bad Homburg zurückgekehrt sind.

STELLENMARKT

Hausmeister gesucht

Wir suchen einen verantwortungsbewussten Hausmeister, handwerklich erfahren, zuverlässig und pflichtbewusst. Führerschein für PKW erforderlich, aus Bad Homburg. Aufgeschlossenheit und Verständnis für unsere älteren, meist pflegebedürftigen Hausgäste ist ebenfalls Bedingung. Wir bezahlen gut, verbilligtes Essen im Hause und zus. Altersversorgung. Wenn das auf Sie zutrifft, rufen sie uns an oder mailen, oder schreiben Sie uns.:
Wohnstift am Schlosspark
vor dem Untertor 2 / 61348 Bad Homburg.
Tel.: 06172-9006, Herrn Devrient oder Herrn Großmann

Für ein Objekt in Köppern suchen wir, deutschsprachige, zuverlässige Reinigungskräfte (PKW ist erforderlich)
Arbeitszeit: Mo. – Fr. von 7.00 – 9.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
K.-H. Weidler GmbH, Freiburger Str. 5-7, 69469 Weinheim, 06201 / 87807-707



Qual. Tagesmütter, Kinderfrauen, Babysitter im Rhein Main Gebiet ab sofort gesucht:
www.famplus.de
Tel. 089/410730-12

Für unsere Trattoria in der Bad Homburger Altstadt suchen wir engagierte und freundliche Servicekräfte
m/w in Voll- oder Teilzeit oder zur Aushilfe.
Tel. 06172 - 1770901
ab 17 Uhr

Suche
Reinigungskraft m/w
auf 400,- €-Basis
für Lokal in Bad Homburg.
Tel. 06172 / 21629 ab 18.30 Uhr

Für einen Privathaushalt in Königstein suchen wir ab sofort einen
Babysitter
für 2-jährige Zwillinge.
Kontakt:
Fr. Jammer
pme Familienservice,
Tel. 0800 - 588 05 990
(gebührenfrei)

Zeitschriftenzusteller
2x wtl. gesucht.
Idealer Nebenjob (ab 13 J.).
Fa. Webtrans
Tel. 06198 - 570978 o.
01578 - 6886456

Ihre Perspektive bei persona service
Wir suchen (m/w):
Für unseren namhaften Kunden in Oberursel
Mitarbeiter
in der Sichtkontrolle.
Erfahrung von Vorteil.

Wir bieten:
Festen Arbeitsvertrag und Sozialleistungen, sicheres Einkommen
Tel. 06172/68766-0 www.persona.de

Wir suchen mit Schwerpunkt Montage bei Privatkunden für unsere Raumgestaltung im hochwertigen Bereich für sofort oder später eine(n)

Raumausstatterfacharbeiter/in oder
Raumausstattermeister/in.

Gute Erfahrung in der Montage von Gardinen und Sonnenschutz einschl. Technik sind für diese Stelle Voraussetzung.

Auf Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und ein gepflegtes Erscheinungsbild wird großen Wert gelegt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

DÖLL Raumgestaltung GmbH
Herrn Horst-Günter Döll
Dörnweg 23 · 65760 Eschborn
doell.raumgestaltung@t-online.de

Anzeigen-Hotline ☎ 06171/62880

Suchen zur Verstärkung unseres Teams zeitlich flexible

Mitarbeiterin

auf 400,- €-Basis mit modischem Gespür und Freude am Umgang mit Kunden.

Branchenkenntnisse sind unbedingt erforderlich!

DESSOUS VON
Bous

Louisenstr. 4-6
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 22153
o. E-Mail: bous-dessous@gmx.de

Inserieren macht sich bezahlt!

Tel.
(0 61 71) 6 28 80

Ihre Perspektive bei persona service
Wir suchen (m/w):



Rufen Sie an. Tel. 069 - 50 69 49-498
www.persona.de • 6 Industriemechaniker
• 6 Pressenbediener

Landesverband Hessen e.V.
RotkreuzCampus



Ausbildungsplätze in der Altenpflege

Der Anteil älterer Menschen steigt stetig an. Pflegefachkräfte werden gebraucht und finden ein zukunftssicheres und verantwortungsvolles Arbeitsgebiet vor. Die **Vollzeitausbildung** dauert 3 Jahre.

In der staatlich anerkannten Lehranstalt für Altenpflege im RotkreuzCampus findet eine **Informationsveranstaltung** über die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpfleger/in und auch zum/zur Altenpflegehelfer/in statt.

- **Termin:** 18.05.2011 von 16:00 bis 17:00 Uhr
- **Ort:** Staatlich anerkannte Lehranstalt für Altenpflege
- **Adresse:** Geschwister-Scholl-Straße 28, 61476 Kronberg

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon: 06173/9277-00 zur Verfügung.

Michael Quast liest Texte des Dichters Langenschwarz

Hochtaunus (how). Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird Michael Quast wieder im Freilichtmuseum Hessenpark zu Gast sein. Quasts Fliegende Volksbühne präsentiert: „Herr Bimble in der Nachtkapp“. Michael Quast liest und spielt Szenen und Texte des merkwürdigen Dichters Maximilian Leopold Langenschwarz aus Rödelheim. Zu sehen ist die szenische Lesung an zwei Terminen: Freitag, 3., und Samstag, 4. Juni, jeweils um 19 Uhr. Karten kosten im Vorverkauf für Erwachsene 16 Euro, ermäßigt 13 Euro. Verkauft werden die Tickets an der Museumskasse (täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet). Ein Kartenversand nach telefonischer Bestellung unter 06081-5880 ist ebenfalls möglich. Für die Abendkasse gelten gesonderte Eintrittspreise. Es herrscht freie Platzwahl. Mit

der Eintrittskarte ist der Einlass in das Museum ab 16.30 Uhr möglich. Langenschwarz, geboren am 23. März 1808, war eine schillernde Persönlichkeit mit einem turbulenten Lebenslauf, der ihn als Vortragskünstler und „Wasserdoktor“ durch ganz Europa und nach der Teilnahme an der 48er-Revolution schließlich bis nach New York führte. Dort verliert sich 1867 seine Spur. Der Einakter „Herr Bimble in der Nachtkapp“ nennt sich eine „häuslich Nacht-Szen bei der Revolution“ und erschien erstmals um 1840 in einem Groschenheftchen mit dem Titel „Bergerliche Haamlichkeit aus der Umgehend, oder Verbott'ne Blicke in unverbott'ne Familiestücker“. In insgesamt fünf Heftchen mit „Haamlichkeit“ glossierte Langenschwarz derb und treffend Milieu und Stimmungen im Frankfurt der 1830er-Jahre.



Michael Quast kommt als „Herr Bimble in der Nachtkapp“ ins Freilichtmuseum Hessenpark.

STELLENMARKT



Rolls Royce Deutschland mit Sitz in **Oberursel** sucht über Amicus für **Teilefertigung, Reparatur und Instandhaltung von Flugtriebwerken**

Zerspanungsmechaniker/innen Fachrichtung CNC/NC-Dreh- und Frästechnik

- (sämtliche Steuerungen)
- Präzisionsbauteile für die Luftfahrt fertigen
 - Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen einrichten
 - CNC-Maschinenprogramme schreiben und modifizieren
 - Maße und Oberflächenqualität der Werkstücke nach Vorgabe prüfen
 - Störungen mittels geeigneter Prüfverfahren und -mittel analysieren und beheben
 - Wartungs- und Inspektionsaufgaben durchführen

Werkstoffprüfer/innen

- für Struktur- und Farbeindringprüfung/FPI**
Ausbildung zum/zur Werkstoffprüfer/in, Kenntnisse im Fertigungsbereich, Erfahrungen mit Strukturprüfung und Luftfahrt-Prozessen
- luftfahrtspezifische Metallwerkstoffe analysieren und bewerten
 - Prüfparameter und -anweisungen neuer Werkstoffe erproben
 - Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführen
 - Prüfer/in für zerstörungsfreie Prüfung

Interessiert? Dann am besten direkt bei **Sandy Steinmetz** melden, **Telefon 061 71-70 42 12** oder per Mail an **sandy.steinmetz@amicus.de**

61440 **Oberursel**, Untere Hainstr. 1a, ☎ **061 71 - 70 42 00**

amicus zeitarbeit
Mehr Stellenangebote im Internet unter **www.amicus.de**

OBERURSELER WERKSTÄTTEN

Die Oberurseler Werkstätten sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, die Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen berufliche Förderung und Bildung durch Arbeit, Förderung der Persönlichkeit und pflegerische Hilfen anbieten.

Für die Ergänzung unseres Teams des Fachbereiches Berufliche Rehabilitation für psychisch kranke Menschen suchen wir zunächst befristet für **1 Jahr** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Leiter/in (Vollzeit) einer Arbeitsgruppe behinderter Menschen

- Die Tätigkeiten umfassen:**
- Pädagogische Begleitung, Anleitung und Förderung von psychisch/seelisch behinderten Menschen in den Arbeitsprozessen
 - Gestaltung der Arbeitsorganisation, Dokumentation
 - Individuelle Hilfestellung am Arbeitsplatz
 - Förderplanung, Entwicklung von Förderzielen
 - Dokumentation der Fördermaßnahmen, Aktenführung
 - Gestaltung von Gruppenaktivitäten
 - Kooperation mit Betreuern, Wohnheimen und Institutionen

Die/Der Bewerber/in sollte über eine abgeschlossene Ausbildung in einem pädagogischen und/oder handwerklichen Beruf, vorzugsweise als

Ergotherapeut/in, Erzieher/in oder Handwerks- oder Industriemeister

oder eine vergleichbare Ausbildung verfügen.

- Wir erwarten:**
- Einfühlbarkeit für die Belange psychisch behinderter Menschen
 - Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
 - Fähigkeit zur Teamarbeit
 - Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsangeboten
 - Fahrerlaubnis Klasse B
 - PC-Kenntnisse (MS-Office)

Die Vergütung erfolgt nach TvöD.

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an

Oberurseler Werkstätten für Behinderte

z.Hd. des Geschäftsführers Herrn Riehl
Oberurseler Straße 86 – 88 · 61440 Oberursel (Taunus)

Plural SERVICEPOOL
Als ausgewählter Partner für Support-Services bieten wir, die Plural servicepool GmbH, Tochterunternehmen der erfolgreichen Compass Group Deutschland GmbH, Dienstleistungen rund um das Gebäude an.
Wir suchen für unseren Kunden in Köppern ab sofort
Reinigungskräfte (m/w)
Von Mo.–Fr. von 6.00 Uhr–10.30 Uhr (sv-pflichtig) mit Berufserfahrung und guten Deutschkenntnissen für die qualifizierte Unterhaltsreinigung. Interessiert? Dann rufen Sie uns einfach an! Wir freuen uns auf Sie! Frau Tanja Schultheis, Tel. 0151-1611-9285

Verlässlicher Helfer gesucht! Für unseren namhaften Kunden im Hochtaunuskreis suchen wir ab sofort. 15x Maschinenbediener, 3x Mitarbeiter in der Sichtkontrolle und 10 Gabelstaplerfahrer. Es erwartet Sie ein attraktives, übertarifliches Lohnpaket. Rufen Sie an: **Tel. 06172 /68766-12**

Reinigungskraft gesucht für Bad Homburg, Di. + Fr. von 8.00–10.00 Uhr (Minijob).
Tel. 069 / 4 99 00 57

Nach der Ausbildung
4 Industrie-mechaniker
5 Maschinenbediener
auch ohne Ausbildung, mit Berufserfahrung.
(m/w) finden bei uns eine krisenfesteste Beschäftigung. Weil wir mit vielen Unternehmen zusammenarbeiten, die auf Ihre Unterstützung warten. Mehr darüber: ☎ 069-506949-498
persona service persona service

Wir suchen (m/w):
Das ist Ihre Chance!
persona service
10 Maschinenbediener
auch Berufsanfänger in Frankfurt Kalbach mit Übernahmeoption.
Rufen Sie gleich an! **Tel. 069-506949498**

Festeinstellung auch ohne Berufsausbildung! Wir suchen in Vollzeit **8 Produktionshelfer / Montagehelfer (m/w)** zur sofortigen Festeinstellung für unsere Kunden in Friedrichsdorf. Handwerkliches Geschick? Einfache erlernbare Tätigkeiten, daher auch für Frauen und Wiedereinsteiger geeignet. Es erwartet Sie ein attraktives, übertarifliches Lohnpaket. Interesse? Dann rufen Sie uns an unter **Tel: 06172/68766-20**

Suchen Buchhalter/in in Vollzeit.
Real KFO GmbH
61273 Wehrheim
Tel: 0 60 81 / 94 21 31
team@realkfo.com

Moderne Zahnarztpraxis im Frankfurter Raum (Kronberg/Ts.) sucht ab sofort eine(n)
Zahnmedizinische(n) Fachangestellte(n)
Bereich **Stuhlassistenz** und eine(n)
Zahnmedizinische(n) Verwaltungsangestellte(n)
Bereich **Praxismanagement und Patientenführung**
Sie sollten eine abgeschlossene Berufsausbildung, gute Erfahrungen in den Bereichen Verwaltung, Abrechnung und in der Organisation der gesamten Praxisabläufe haben.
Beide Stellen sind ganztags zu besetzen.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Zahnarztpraxis SANDNER & SCHMIDT
Frankfurter Strasse 13 a
61476 Kronberg
Tel. 0 61 73 / 49 32

KURSANA
Beginnen Sie den Tag mit einem Lächeln
Sie möchten beim führenden privaten Dienstleister im Bereich der professionellen Seniorenpflege und -betreuung arbeiten? Sie möchten Ihre Ideen verwirklichen, Weiterbildungsmaßnahmen genießen und in einem dynamischen, freundlichen Team arbeiten? Dann bewerben Sie sich in der Kursana Villa Königstein als
examinierte Pflegefachkraft (w/m) in Teil- und Vollzeit
Ihre Aufgaben:
■ Aktivierende Grund- und Behandlungspflege
■ Betreuung nach pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen
■ Aktive Mitarbeit an Qualitätssicherungsmaßnahmen
Ihr Profil:
■ Anerkannte Ausbildung zur Fachkraft in der Altenhilfe
■ Dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
■ Sensibilität für die Bedürfnisse von Senioren
■ EDV-Kenntnisse
Desweiteren suchen wir Pflegehilfskräfte, Kräfte in der Betreuung sowie im Servicebereich im Restaurant und Mitarbeiter in der Wäscherei/Hauswirtschaft in Teil- und Vollzeit.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angaben zu Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihren Gehaltsvorstellungen.
Kursana Villa Königstein, Bischof-Kaller-Straße 1, 61462 Königstein
Telefon: 0 61 74 . 29 34 - 0, E-Mail: kursana-koenigstein@dussmann.de
www.kursana.de

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an!
Tel. (0 61 71) 6 28 80

Restaurant in Friedrichsdorf sucht nette **Servicekraft**
auf 400 €-Basis für abends, 3x p. W.
Tel. 0177 - 4806522

Wir sind ein weltweit führendes Unternehmen für innovative Hochspannungstechnik und Pulsed Power. Unsere schnellen Hochspannungs-Transistorschalter werden seit vielen Jahren erfolgreich in der Medizin-, Laser-, Radar- und Analysetechnik eingesetzt. Für unser Werk in Kronberg/Ts. suchen wir einen **E-Ingenieur** (m/w)
für die Applikations- und Kundenberatung im Bereich Pulsed Power / Leistungselektronik.
Unsere Anforderungen:
● Abgeschlossenes Studium (Univ. od. FH)
● Kenntnisse der Analog- und HF-Technik
● Computerkenntnisse (CAD, PSpice etc.)
● Kommunikationstalent und gutes Englisch
● Hohe Flexibilität und Lernbereitschaft
Wir bieten:
● Eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit
● Ein ausgezeichnetes Betriebsklima
● Hervorragende Arbeitsbedingungen
● Sehr flexible Arbeitszeitregelungen
● Top-Vergütung plus Erfolgsbeteiligung
Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte noch heute Ihre Bewerbung mit Lichtbild an:
Behlke Power Electronics GmbH
Am Auernberg 4, 61476 Kronberg-Süd
☎ 06173-929020 E: info@behlke.de
25 JAHRE BEHLKE
HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE



Unentschieden 2:2 haben sich am Sonntag Schlusslicht SG Ober-Erlenbach II (rechts Marco Preisendörfer) und der 1. FC 04 YB Oberursel (links Adil Khazarim A-Liga-Derby getrennt.

Die letzte Niederlage tat den „Pirates“ nicht mehr weh

Ober-Eschbach (gw). Diese Niederlage hat nicht mehr weh getan! Am Samstag ist die Saison 2010/11 in der 3. Liga West für die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach mit einer 27:30-Schlappe bei der zweiten Mannschaft der DJK/MJC Trier zu Ende gegangen, aber den angestrebten Klassenerhalt hatten die „Pirates“ bereits zuvor in trockene Tücher gepackt.

Mit 30:22 Punkten sowie einem positiven Torverhältnis von 774:764 belegen die Schützlinge in der Abschlusstabelle Rang sechs und können nun ganz entspannt in die Sommerpause gehen. Die DJK/MJC Trier II hingegen muss in der Relegation „nachsitzen“, um auch weiterhin drittklassig zu bleiben.

Für das Management der TSG Ober-Eschbach geht es in den nächsten Wochen darum, für die Saison 2011/12 einen schlagkräftigen Kader zusammenzustellen. Vom aktuellen Aufgebot scheiden nur Natascha Scherbakova (verstärkt die 2. Mannschaft der TSG) und Bianca Rother (Studium in München) aus.

Landesliga Mitte: (Männer) TSG Oberursel – TV Hüttenberg II, TSV Södel – TSG Ober-Eschbach (beide Sa., 19.30); TV Idstein – TSG Oberursel 29:27, TSG Ober-Eschbach – VfL Goldstein 29:28; **(Frauen)** TSG Oberursel – TuS Kriftel (Sa., 17.30); HSG Eibelshausen – TSG Oberursel 27:25.

Haushoher Sieg der TCO-Herren gegen Kronberg

Hochtaunus (gw). Mit einem 21:0 (!) haben die Herren 40 des TC Oberursel am Samstag das Hochtaunus-Derby in der Tennis-Südwestliga gegen den TEVC Kronberg für sich entschieden und damit die Gäste tief in den „Tabellenkeller“ geschickt.

Die Kräfteverhältnisse waren auf der Anlage an der Aumühlenstraße allerdings nicht ganz so deutlich verteilt wie es das Ergebnis auszudrücken scheint, denn nicht weniger als vier der neun Begegnungen sind erst im Tie-Break entschieden worden.

Am Samstag um 13 Uhr werden Oberursels

„40er“ beim TC RW Kaiserslautern erwartet. Nach der 0:14-Auftaktschlappe in Trier haben die Herren 70 des TC Bad Homburg am Montag auch das erste Heimspiel in der Tennis-Südwestliga verloren. Gegen den TC BASF Ludwigshafen gab es auf der Anlage im Kurpark für die ohne Spitzenspieler Hilmar Rust angetretenen Hausherren eine 5:9-Niederlage. Am kommenden Spieltag sind die Kurstädter spielfrei und bestreiten deshalb ihre nächste Partie in der Südwestliga erst am 23. Mai bei der SG Saarlouis/Nonweiler.

Sport in Kürze

Tischtennis-Relegation: (Herren-Bezirksoberliga Süd) SG Anspach – TTC RW Biebrich III 9:1; (Herren-Bezirksklasse Süd, Relegation Mochtaunus/Maintaunus) TV Obernhain – Bremthaler TTV 6:9 und TTC Ober-Erlenbach III – Spvgg. 07 Hochheim III 0:9.

Boxen: Weltergewichtler Robert Kisner vom ABC Oberursel hat am Sonntag seinen ersten Kampf gegen den deutlich schwereren Joscha Hertner vom PSV Frankfurt bei einer Veranstaltung des CSC Frankfurt in der Fabriksporthalle nach Punkten verloren. Für die ebenfalls angereisten Oberurseler Ali Kiydin und Belaal Shojai gab es keine Gegner.

Sportabzeichen-Prüfung: (Leichtathletik) am Samstag ab 10 Uhr auf dem Sportplatz der Gesamtschule Stierstadt; (Walking) am Samstag um 9 Uhr im Sportzentrum Nordwest in Bad Homburg.

Judo: Am 14. Mai geht die erste Männermannschaft der HTG Bad Homburg im Rheinland in der Regionalliga Südwest in die Saison 2011.

Tennis: Vom 30. Mai bis 2. Juni werden die Jugend-Kreismeisterschaften 2011 in den Altersklassen U-8 bis U-18 auf folgenden Anlagen ausgetragen: Usinger THC, TC Horlofftal Reichelsheim, TFC 1988 Echzell/Gettenau, TC Seulberg, TV Obernhain, TC Steinbach, TV Köppern, Sportwelt Rosbach, TC Burgholzhausen, TSV Ober-Erlenbach, TC Bad Homburg, Kirdorfer TC, TC Neu-Anspach, TC Königstein, TC Oberursel, TV Oberhöchstadt, TC Friedrichsdorf und TC Glashütten. Meldeschluss ist am Samstag, 14. Mai, wobei die Meldungen für alle Altersklassen durch die Vereine über das Internet (HTO) erfolgen.

Turngau Feldberg: Der Gau-Walking-Tag 2011 wird am kommenden Sonntag vom Turnverein Harheim ausgerichtet. Anmeldungen per Fax an die Nummer (06101) 5586716 oder per E-Mail an die Adresse walkingtag@turngau-feldberg.de. Gestartet wird um 10.30 Uhr (10 Kilometer), 10.45 Uhr (7 Kilometer) und 11 Uhr (5 Kilometer).

(gw)

Die aktuellen Fußball-Termine

Verbandsliga Süd: (36. Spieltag) FV Bad Vilbel – FC 07 Bensheim (Fr., 19.30), Viktoria Aschaffenburg – Germania Ober-Roden (Sa., 15.00), Eintracht Wald-Michelbach – Viktoria Griesheim, KSV Klein-Karben – FC Alsbach (beide Sa., 16.00), Eintracht Oberursel – SV Darmstadt 98 II, Spvgg. 03 Neu-Isenburg – Usinger TSG, Spvgg. Dietesheim – Sportfreunde Seligenstadt, SV 07 Geinsheim – Spvgg. 05 Oberrad, SG Bruchköbel – TGM/SV Jügesheim (alle So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: (32. Spieltag) SV Nieder-Weisel – SG Bornheim/GW Frankfurt (Fr., 20.00), TSV Vatan Spor Bad Homburg – DJK Helvetia Bad Homburg (Sa., 16.00), TuS Merzhausen – SpVgg 05/99 Bad Homburg, SG Anspach – FC Ober-Rosbach, Germania Enkheim – Spvgg. 02 Griesheim, KSV Klein-Karben II – SG Rot-Weiss Frankfurt II, FC Kalbach – SV Nieder-Wöllstadt, SG Westend Frankfurt – SV Steinfurth (alle So., 15.00).

Kreispokal-Endspiel: SG Anspach – Usinger TSG (Mi., 19.30; Sportanlage „Oberloh“ in Wehrheim).

Kreisoberliga Hochtaunus: (28. Spieltag) SG Anspach II – FC 06 Weißkirchen, Eintracht Oberursel II – Sportfreunde Friedrichsdorf (beide So., 13.15), SGK Bad Homburg – SG Ober-Erlenbach, SV Seulberg – DJK Helvetia Bad Homburg II, TSG Pfaffenwiesbach – Usinger TSG II, 1. FC-TSG Königstein – FSG Weilmünster/Weilrod/Steinfischbach, SV Teutonia Köppern – EFC Kronberg, FC 09 Oberstedten – SG Hausen/Westerfeld (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: (28. Spieltag) TuS Merzhausen II – SG Ober-Erlenbach II (So., 13.15), FV Stierstadt II – FSV Steinbach, SV Teutonia Köppern II – EFC Kronberg II, ASV Barisspor Bad Homburg – 1. FC 04 YB Oberursel, FC Altkönig – SVZ Oberems,

FSG Niederlauken/Laubach (in Laubach) – FC Reifenberg, FSV Friedrichsdorf – SG Eschbach-Wernborn, Spvgg. Hattstein – SG Hausen/Westerfeld II (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: (28. Spieltag) SGK Bad Homburg II – SpVgg 05/99 Bad Homburg II, TSV Vatan Spor Bad Homburg II – TSG Wehrheim, FC 09 Oberstedten II – FC Bomber Bad Homburg, TSG Pfaffenwiesbach II – TSV 08 Grävenwiesbach II, SG Mönstadt – SVZ Oberems II, SG Oberhöchstadt – FSG Niederlauken/Laubach II, FC Kabul Steinbach – TV Burgholzhausen (alle So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: (32. Spieltag) Spvgg. Hattstein II – SG Hundstadt, SG Oberhöchstadt II – SG Eschbach/Wernborn II, FSV Friedrichsdorf II – TV Burgholzhausen II, ASV Barisspor Bad Homburg II – TSG Wehrheim II, SG Mönstadt II – FSV Steinbach II (alle So., 13.15), SV Bommersheim – FC Ay-Yilidzbahce Usingen, SG BW Schneidhain – FC 06 Weißkirchen II (beide So., 15.00).

Frauen-Gruppenliga Frankfurt: 1. FFV Oberursel – VfB Södel (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga A Frankfurt: 1. FFV Oberursel II – SV Niederursel (Sa., 15.00), SVP Fauerbach II – 1. FFV Oberursel II (Mo., 19.30).

A-Jugend-Gruppenliga: JSG Stierstadt-Steinbach – FC Offenthal (Sa., 16.00).

B-Jugend-Gruppenliga: JSG Bad Homburg – KSV Klein-Karben (Sa., 16.00).

C-Jugend, Gruppenliga: Eintracht Oberursel – Kickers Offenbach II (Sa., 14.30).

D-Jugend, Gruppenliga: SG Ober-Erlenbach – Kickers Offenbach (So., 10.30), FC Bomber Bad Homburg – SG Rosenhöhe Offenbach (So., 12.00).

B-Juniorinnen-Gruppenliga: JSG Mönstadt/Westerfeld – JSG Oberursel/Stierstadt (Fr., 18.30). (gw)

Hornets verloren beide Spiele

Bad Homburg (gw). Mit leeren Händen sind die Bad Homburg Hornets in der 1. Baseball-Bundesliga Süd von den beiden Auswärts-Spielen bei den Heidenheim Heideköpfen in die Kurstadt zurückgekehrt. Der 0:7-Schlappe in der ersten Begegnung folgte auf der Anlage am Schlossberg in Partie zwei eine weitere deutliche 2:9-Niederlage.

Den nächsten Doubleheader bestreiten die Bad Homburger „Hornissen“ am kommen-

den Sonntag um 13 Uhr bei den Haar Disciples.

Weiter spielten: Haar Disciples – Mainz Athletics 3:2/0:13 und Gauting Indians – Regensburg Buchbinder Legionäre 9:14/0:6.

Tabellen: 1. Regensburg Buchbinder Legionäre 6:2 Siege, 2. Heidenheim Heideköpfe 5:3, 3. Mannheim Tornados 5:3, 4. Mainz Athletics 6:4, 5. Haar Disciples 5:5, 6. Bad Homburg Hornets 2:6, 7. Gauting Indians 1:7.

Die C-Jugend der SGO holte sich auch den Kreispokal

Hochtaunus (gw). Auf der Sportanlage Altkönigblick in Falkenstein hat der 1. FC-TSG Königstein am Wochenende die Kreispokal-Endrunden für die Jugendfußballer der Altersklassen C-, D- und E-Jugend ausgerichtet, bei denen sich die SG Ober-Erlenbach bei der C-Jugend (im Endspiel 7:0 gegen den FC 06 Weißkirchen), der SV Teutonia Köppern bei der D-Jugend (2:1 gegen die DJK Helvetia Bad Homburg) sowie der 1. FC-TSG Königstein bei der E-Jugend (12:0 gegen den TV Burgholzhausen) die begehrten Trophäen sichern konnten.

Als „eine Werbeveranstaltung für den Ju-

gendfußball mit vielen spannenden Begegnungen“ bezeichneten Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher und Pokalreferent Michael Leidig das Wochenende, bei dem die „U 15“ der SG Ober-Erlenbach und die „U 11“ des 1. FC-TSG Königstein nach der Hallen-Kreismeisterschaft im Februar in der Hochtaunushalle in Bad Homburg bereits den zweiten Titel in dieser Saison gewonnen haben. Die Kreispokalsieger bei der A-Jugend (Usinger TSG) und der B-Jugend (JFC Neu-Anspach) sind bereits im Oktober 2010 gekürt worden, da anschließend der Bezirkspokalwettbewerb begonnen hatte.



C-Jugend-Pokalsieger SG Ober-Erlenbach: Jan Klein, Trainer Philippe Chakour, Lennart Pörschke, Deniz Gueven, Patrick Bender, Paul Paulsen, Dominik Bauss, Kevin Flick, Betreuer Thomas Bremerich (hintere Reihe, von links); David Bremerich, Benjamin Maurer, Tim-Eric Junghahn, Michael Pottmeyer, Tufan Duroglu, Noah Müller, Etienne Schubert, Ben Seitz und Betreuer Stefan Imhof (vordere Reihe, von links). Foto: gw



Barry McGuire und John York bringen 60er-Jahre-Feeling ins Bad Homburger Kurhaus.
Foto: Jean-Daniel von Lerber

Karten für das Konzert mit Barry McGuire und John York

Hochtaunus (how). Das Revival der 60er Jahre Hits: Auf der Bühne stehen zwei Musiker, die die Szene damals mitgeprägt haben. Mit akustischen Gitarren, den alten Songs von damals und eingestreuten Anekdoten über ihre Begegnungen mit den Stars jener Zeit lassen sie das Jahrzehnt der Flower Power- und Peace-Generation neu aufleben. Erleben kann man die Show „Trippin the 60's“ mit Barry McGuire und John York am Montag, 23. Mai, um 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Homburg, Landgraf-Friedrich-Saal.

Auf der Bühne stehen die beiden altgedienten Hasen Barry McGuire (Leadsänger der „Christy Minstrels“, Stimme des Hits „Eve of Destruction“ und Hauptdarsteller in der ersten Broadway Fassung des Musicals „Hair“ in New York) und John York (Gitarrist bei den „Byrds“ und den „Mamas & Papas“).

Zum ersten Mal hörte man Barry McGuire in der Andy Williams Show als Leadsänger der „Christy Minstrels“. Dieser erste TV-Auftritt vor großem Publikum legte den Grundstein für die Karriere des raubeinigen Sängers aus Kalifornien mit der markanten Stimme. Es folgten die Hits „Green Green“ und „Green Back Dollar“. 1965, in der Hochblüte der Friedensbewegung, startete er seine Sololaufbahn. In zunehmendem Maß hinterfragte er die Doppelmoral in der Gesellschaft und lehnte sich gegen dagegen auf. Das war die Geburtsstunde seines dritten und größten Hits „Eve of Destruction“, der rund um die Welt zu einem Protestsong einer ganzen Generation wurde. Er teilte die Bühne mit Sammy Davis Jr., Andy Williams, Al Hirt, Jonathan Winters, Andy Griffith, Pete Fountain und Roger McGuinn, John and Michelle Phillips,

Cass Elliott, Denny Doherty, Bob Gibson, The Rolling Stones, David Crosby, Gene Clark und Kenny Rogers. Über die Jahre hat Barry McGuire mehr als 40 Alben aufgenommen.

In erster Linie kennt man John York als Musiker der weltbekannten Countryrock-Gruppe „The Byrds“. Sein gesangliches Talent und hervorragendes Können als Gitarrist haben ihn mit einer ganzen Reihe Stars zusammengeführt: Roger McGuinn, Gene Clark, Clarence White, Nicky Hopkins, Mac Rebenack (Dr. John), Doug Sahm (The Sir Douglas Quintet), „The Mamas & Papas“, Johnny Rivers, Lightnin' Hopkins, Rick Danko und Richard Manuel (The Band). Ganz in der Tradition der Byrds, singt er mit viel Einfühlungsvermögen begleitet von seiner zwölfsaitigen Gitarre. Seine musikalischen Wurzeln liegen klar in Amerika.

Der Hochtaunus Verlag verlost fünfmal zwei Karten für die Show „Trippin the 60's“ am 23. Mai in Bad Hmburg. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Dienstag, 17. Mai, per Fax 628819, per E-Mail hr.klein@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Trippin the 60's“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

Von welcher Band kennt man John York in erster Linie?

Gehen mehr als fünf richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Spaziergang auf dem Mond

Bad Homburg (hw). Der Mond hat die Menschen schon immer in seinen Bann gezogen. Der Wechsel der Mondphasen erschien den Menschen lange Zeit rätselhaft und wie seine Oberfläche aussieht, das weiß man erst seit der Erfindung der Teleskope. Und da gibt es viel zu entdecken, die Mondmeere, Krater, Buchten, Gebirge, Rillen und vieles mehr. Zu einem Spaziergang auf den Mond lädt die Astronomischule Oliver Debus am Samstag, 14. Mai, ab 21 Uhr ein. Neben der Beobachtung des Mondes mit dem bloßen Auge, dem Fernglas und dem Teleskop erfahren die Teilnehmer viel Wissenswertes über den Mond.

Wie er entstanden ist und welchen Einfluss er auf die Erde hat. Darüber hinaus wird auch der frühlommerliche Sternhimmel mit seinen schönsten Objekten und der Planet Saturn beobachtet. Die Beobachtung findet bei schönem Wetter im Kirdorfer Feld, Feldweg gegenüber dem Sportzentrum Nordwest, Usinger Weg und Fichtenhof (dort sind Parkmöglichkeiten) statt. Die Teilnahme kostet jeweils sechs Euro für Erwachsene und vier Euro für Kinder und Jugendliche. Anmeldungen nimmt die Astronomischule unter Tel. 0170-1687968 oder E-Mail info@astronomischule.de entgegen.

IMMOBILIEN ANGEBOTE



Ihr starker Immobilienpartner in Bad Homburg



Für Sie vor Ort:
Frau Simone Gens

Hermann Immobilien GmbH
Frankfurter Landstr. 23
61352 Bad Homburg

Hermann Immobilien ist Mitglied im IVD



Telefon **06172 4832331**
Telefax **06172 4832332**
Mobil **0151 25344329**

Niederlassungen in Wiesbaden · Frankfurt · Bad Homburg · Dietzenbach · Hanau/Bruchköbel · Gelnhausen/Linsengericht · Bad Soden-Salmünster



Usingen

Traum-Wohnung mit Blick

4 Zimmer-Maisonettewohnung mit herrlichem Blick in die Natur, 120 m² Wohnfläche, kleine Wohneinheit, Fußbodenheizung, Balkon, Gäste-WC, tolle Einbauküche mit Theke, Einbauschränke, Terracottafiesen, Parkett in den Schlafräumen, 2 Tiefgaragen-Plätze, Badezimmer mit Wanne und Dusche, Keller, Waschkraum, Spitzboden, absolute gute und ruhige Lage.

Kaufpreis: **187.000 €**



Bad Soden/Ts.

Traum-Gartenwohnung!

Schön gelegene 3 Zimmer-Gartenwohnung mit Kamin, Bj. 2001, Wfl. 89m², tolle Einbauküche mit allen E-Geräten, Laminat in den Schlafräumen, Fliesen im Wohn-u. Küchenbereich, Abstellraum, Bad m. Wanne/Dusche, Doppelwaschbecken, Gäste-WC, Fußbodenheizung in der Wohnung, 2 TG-Plätze, Terrasse ist teilw. überdacht, 2 elektr. Markissen, S/W Lage Garten.

Kaufpreis: **245.000 €**



Friedrichsdorf

Für die große Familie

Freihstehendes Einfamilienhaus mit gr. Garten, ca. 214 m² Wohnfläche, ca. 100 m² Nutzfläche, 960 m² Grundstück, Fußbodenheizung, 2 Bäder, 2 Gäste-WC, 1 sep. Dusche, Mudroom, 5 Schlafräume, Ausbau für 2 weitere Schafzimmer möglich, Innen- und Aussenkamin, 2 Terrassen, Balkon, Hobbyraum, Schwimmbad, Partyraum mit Theke, Keller, Doppelgarage, Stellplatz, super Lage.

Kaufpreis: **969.000 €**



Kronberg

2-Zimmer-ETW

Jetzt den Mieter genießen, dann selbst die 2 Zimmer-Wohnung direkt am Park bewohnen, gute und hochwertige Kapitalanlage, Bj. 2004, Wohnfläche 60m², Einbauküche, Echtholzparkett, Bad mit Feinsteinzeug, Balkon, Luxus Ausstattung, TG-Stellplatz, Keller, Einkaufsmöglichkeiten in kurzer Entfernung, kurzer Weg zur S-Bahn, ruhiges und gepflegtes Wohnen.

Kaufpreis: **236.000 €**



Eschborn

Gute Kapitalanlage

Vermietete 1 Zimmer-Wohnung mit 40 m² Wohnfläche in Nieder-Höchststadt, Bj. 1975, im Hochpatere gelegen mit Balkon, eine Einbauküche ist vorhanden, ein Keller gehört zur Wohnung, im Haus befindet sich ein Aufzug, ruhige und grüne Wohnlage. Gute Verbindung nach Eschborn oder Frankfurt, Einkaufsmöglichkeiten vor Ort, schnell in Wald und Feld zum Abschalten.

Kaufpreis: **49.000 €**



F-Niederursel

Neubau-EFH und DHH

Sie haben es gefunden - Ihr neues Zuhause. Neubau-Doppelhaushälften und freistehende Einfamilienhäuser mit Wohnflächen von ca. 182 bis 190 m² zzgl. Keller, hochwertige Ausstattung, massive Bauweise, nur vier Häuser, gewachsene Wohnlage, U-Bahn-Station zu Fuß erreichbar, individuelle Planung möglich, zzgl. nur 3,57% Käufer-Maklerprovision inkl. MwSt.

Kaufpreis: **ab 499.000 €**



8 doppelhaushälften

kaufpreis:
ab 425.000 euro

zzgl. 3,57%kauf-maklerprovision inkl. mwst.

- alle häuser mit keller (ca. 53 - 61 m² nutzfläche)
- gute ausstattung mit fliesen und bodenbeläge
- fenster mit 3-fach-verglasung und rollläden
- umfangreiche sanitär- und elektroausstattung
- hochwertige innentüren

- massive bauweise (nach enev 2009)
- grundstücke mit ca. 230 bis 348 m²
- grosszügiges wohnen auf ca. 137 - 149 m² wohnfl.
- gas-brennwert heizung mit solaranlage
- fussbodenheizung in allen wohngeschossen

Großzügige Einfamilienhäuser als Doppelhaushälften und Split-Level-Häuser



ab 359.000,- EURO

citygarden Friedrichsdorf

Variable Raumaufteilung mit 6 bis 7 Zimmer · Komfort auf ca. 157 bis ca. 189 m² Wohnfläche · Ökologische, energieeffiziente Heizung mit Luft/Wasser-Wärmepumpe und Fußbodenheizung · Individueller DG-Ausbau gegen Aufpreis möglich · Alle Häuser inklusive Keller · Zzgl. 5,95% Käufer-Maklerprovision inkl. MwSt.

Vereinbaren Sie noch heute einen persönlichen Besichtigungstermin!

Änderungen/Zwischenverkauf/Druckfehler vorbehalten. Kaufpreise soweit nicht anders angegeben zzgl. 5,95% Käufer-Maklerprovision inkl. MwSt.

Kostenfreie Infoline 0800 50 60 70 8 oder www.hermann-immobilien.de

Kunstoffahrt in das Skulpturenmuseum

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 19. Mai, veranstaltet das Rote Kreuz unter der Leitung von Gerda Henke eine Kunstfahrt nach Bad Münster am Stein in das 2010 eröffnete Steinskulpturenmuseum. Eine Stiftung von 65 Steinskulpturen der Bildhauer Anna Kubach-Wilmsen und Wolfgang Kubach bilden den Grundstein der Exponate. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Bahnhof. Eine Anmeldung ist bis zum 16. Mai erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 129565.

Gonzenheimer Wehr lädt die Bürger ein

Gonzenheim (hw). „Feuerwehr zum Anfassen“ heißt das Thema beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Gonzenheim am Sonntag, 15. Mai, ab 11 Uhr an der Feuerwache. An verschiedenen Stationen für Groß und Klein kann jeder einmal in die Arbeit der Feuerwehr hineinschnuppern. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Der Tag der alten Handwerke im Freilichtmuseum Hessenpark

Hochtaunus (how). Die Dinge für das tägliche Leben wurden bis zur Industrialisierung in Eigenarbeit oder von Handwerkern hergestellt. Im Freilichtmuseum Hessenpark können sich die Besucher zum Teil original eingerichtete Handwerksbetriebe ansehen und in Vorführungen erleben, wie früher gearbeitet wurde.

Eine besondere Gelegenheit dazu bietet der große Handwerkerstag am Sonntag, 15. Mai, von 9 bis 18 Uhr, bei dem zahlreiche alte Handwerke bewundert werden können. Die Museumsbesucher sehen, welche Techniken, Geräte und Materialien benutzt wurden und was daraus entstand. So bekommen sie einen Eindruck von den Arbeits- und Lebensbedingungen der Handwerker, Bauern und Hausfrauen und erfahren, wie die Arbeit im dörflichen Zusammenleben verteilt war.

Vorgeführt wird zum Beispiel das Handwerk des Steinmetzen. Wie der Steinmetz aus rotem Sandstein die unterschiedlichsten Formen und Figuren haut, ist auch heute noch

faszinierend. Aber auch die Waren des Korbmachers oder des Seilers waren für den Alltag der Bevölkerung notwendig. Und so kann der Besucher am Handwerkerstag erleben, wie aufwendig es war, Körbe oder Seile herzustellen. Dem Polsterer, dem Blaufärber, dem Drechsler, dem Wagner, der Weberin, dem Köhler und vielen anderen kann man an diesem Tag ebenfalls bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Die Geschichten so mancher Handwerker sind mindestens genauso interessant, wie das Handwerk selbst. Das beweist Museumschmied Heiko Rau, der am Handwerkerstag ebenfalls in Aktion zu sehen ist. Die Schmiede, die er in den 1980er-Jahren in seinem Heimatort von den Vorfahren übernommen hat, ist seit über 100 Jahren im Familienbesitz. Dies steht beispielhaft für die lange Tradition der Handwerke, die teilweise auch heute noch von Generation zu Generation weitergegeben werden.



Beim Handwerkerstag im Freilichtmuseum Hessentag kann man dem Wagner Uwe Löw bei der Arbeit zusehen.

IMMOBILIENANGEBOTE

Keine halben Sachen beim Energiesparen!

Wir haben die Lösung für Fenster und Rollos!

JUCHHEIM
KUNSTSTOFF-FENSTER

JUCHHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel
61118 Bad Vilbel · Frankfurter Str. 149
Telefon: 0 61 01/8 03 69 88
Telefax: 0 61 01/8 03 69 87
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 16.00–19.00 Uhr
Sa. 9.00–12.30 Uhr o. nach tel. Vereinbarung
www.juchheim.de

EPPSTEIN IM TAUNUS - IM ENSEMBLE ODER EINZELN
Zwischen Frankfurt und Wiesbaden gelegen. Direkt gegenüber der Burg.

IM PARK RESIDIEREN.
Villa auf 1748 qm Grdstck, Bj. 1951, modernisiert, 283 qm Wfl., Garage + 5 Stellplätze, separate Gartengeschoss-Wohnung, 840000 €, prov.fr.

WOHNEN UND ARBEITEN.
Hohe Ästhetik und modernste Technik auf 403 qm Wfl., 1 303 qm Grdstck, Bj. 1995, 5 Stellplätze + 3 weitere möglich, 940000 €, prov.fr.

Anfragen an Christine Vogdt, Mobil: 0172-8810560, christine.vogdt@t-online.de

Immobilienangebote

Bad Homburg – 129.000 €
3-Zimmer-ETW * Gäste-WC * TGL-Bad * Vorratskammer * Parkett * großer Süd-Balkon * 87 m² Wfl. * HH!

Friedrichsdorf – 165.000 €
Freundliche 3-Zimmer-ETW * 86m² Wfl. * TGL-Bad * G-WC * Laminat * offene Küche * Süd-Balkon!

Bad Homburg – 190.000 €
5-Zimmer-Altbau * Kapitalanlage * 115 m² Wfl. * Balkon * 2. OG * 17 fache * zentral City u. S-Bahn!

Bad Homburg – 220.000 €
3-Zi.-Altstadthaus * 83 m² Wfl. * 2 Bäder * Wohnküche * Kaminofen * Holzdielen * kl. Innenhof * saniert!

Bad Homburg – 419.000 €
2-FH * gute Lage * 85 m² frei * 138 m² gut vermietet * 3 Balkone * 2 Garagen * 478 m² Grdst.!

ADLER IMMOBILIEN
www.adler-immobilien.de 06171. 58 400

Haus-t-raum.de

Oberursel – Rosengärten
Single-Appartement in ruhiger Blicklage, S-Bahn fußläufig, ca. 41 m² Wfl., Südbalkon, für nur € 60.000,-.

Wohngourmets aufgepasst 1A-Lage in Nieder-Eschbach
Dachwhg. mit gr. Sonnenbkl., kl. feine Einheit, gr. heller WEB, Luxus-EBK, 2 freundliche SZ, für nur € 215.000,- inkl. Stellplatz und gr. Keller.

Bad Homburg – Adlerhorst
Schicke 3-Zi-Wohnetage mit 71,48 m² Wfl., lichtdurchflutet, Fernblickbkl., nur wenige Schritte bis in die Innenstadt, für nur € 115.000,- inkl. Garagenplatz.

Königstein
Mod. neuw. REH mit viel Platz für die ganze Familie, 5 bis 6 Zi., 2 mod. Bäder, gr. WEB, Parkett, für nur € 389.000,- inkl. 2 Garagenplätze.

Gleich anrufen -23.00 Uhr ☎ 06174 - 10 38

CORPUS SIREO

Beste Lage und Super Zentral! Erleben Sie die außergewöhnliche 4-Zi.-Neubau-ETW. Ca. 154 m² Wohnfläche, bodentiefe Fenster, Echtholzparkett vermitteln ein exklusives Wohngefühl. Residieren Sie im ca. 47 m² großem Wohnzimmer und genießen Sie den Blick über Bad Homburg. Überzeugen Sie sich selbst vor Ort und machen Sie noch heute einen persönlichen Termin aus! Kaufpreis 499.000 EUR inkl. TG-Stellplatz, keine zusätzl. Käuferprovision. Beratung: Mi. um 17.00 Uhr, Waisenhausstraße 3, Bad Homburg. Corpus Sireo Makler Frankfurt GmbH, Neue Mainzer Str. 53, 60311 Frankfurt, T 069 97908 0. www.corpusireo-makler.com

Inserieren zahlt sich aus!

(06171) 62880

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Träumen Sie

Von einer chicen 4-Zimmer-Wohnung. Mit raumhohen Fenstern und dem offenen Kamin im 32 m² großen Wohnzimmer. Platz in der Küche. Einem Bad mit Fenster. Ausgestattet nach Ihrem Geschmack. Gäste-WC und Abstellraum gehören natürlich auch dazu. Und überall sorgt Fußbodenheizung für behagliche Wärme. Ein großzügiger Sonnenbalkon macht Ihr neues Zuhause komplett. In Hattersheim realisieren wir gerade Ihren Traum in einem 7-Familien-Haus. Für € 275.700 können Sie im Herbst in der Schwalbacher Straße einziehen. Rufen Sie an.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 0 6126/588-120

Sie haben Probleme mit Ihrer Immobilie und Ihrer Bank?
Sie stehen kurz vor oder schon in der Zwangsversteigerung? Sie wissen nicht, wie es weitergeht? Dann sprechen Sie mit uns! Wir helfen Ihnen garantiert weiter, auch bei bereits beantragter Insolvenz (Firma & Privat). Keine Vorkasse, keine Gebühren, wir arbeiten *nur* auf Erfolgsbasis.

GAY & PARTNER
Krisen- und Insolvenzmanagement bei Immobilien-Schieflagen
Hotline (069)24182964-E-Mail: info@immobilien-schieflagen.de



IMMOBILIENGESUCHE

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting

Der Experte für den optimalen Verkauf Ihrer Immobilie

BELLEVUE
BEST PROPERTY AGENTS 2011

Telefon 06174 - 96 100
www.claus-blumenauer.de

SCHÄFER & BÜLT

Manfred Schäfer Holger M. Bült

Sie wollen für Ihre Immobilie das beste Verkaufsergebnis erzielen?
Wir sind Ihr Ansprechpartner des Vertrauens: Mit Sicherheit bringen wir Sie mit unserem 3-Stufen-Erfolgssystem schnell und professionell ins Ziel. Rufen Sie uns an – wir sind mit beispiellosem Service für Sie da!

Schäfer & Bült GbR · Immobiliengesellschaft · Niddastr. 1
61352 Bad Homburg · Telefon +49 6172.48600 · www.schaefer-buelt.de

Junger Koch mit festem Einkommen sucht ab sofort möbliertes Zimmer.
Zentral gelegen in Bad Homburg/Oberursel.
Tel. 02056 - 6528 od. 68187

In **Kronberg** haben wir gerade 2 Häuser und 1 Grundstück verkauft. Für die daraus vorgemerkten Kunden suchen wir jetzt dringend Häuser bis 800.000 Euro in **Kronberg** und **Oberursel** – Rufen Sie uns an!
06172-680 990
www.wm-immo.de WIM-Immobilien

EGAL ob Abriss*Verkauf*Vermietung*, wir kümmern uns um Sie und Ihre Immobilie.

PMH-Immobilien Marion Hale
Telefon (0 6172) 13 90 32 · MarionHale@web.de
Ihr freundlicher und engagierter Partner.

Viel zu renovieren / sanieren?
Barzahler / Anleger kauft Häuser und bebaubare Grundstücke bis KP € 1,2 Mio.
adler-immobilien.de 06171. 58 400
Bevorzugt: B. Homburg, Oberursel & Umland

Deutsche Familie aus Japan
zurück. Dringend DHH, RH oder Großwohnung im HTK u. MTK gesucht.
adler-immobilien.de 06171. 58 400
Bevorzugt: Bad Homburg & Oberursel

9 x beziehbare 3 - 5 Zimmer-Eigentumswohnungen
durch Bankhaus für Mitarbeiter gesucht.
adler-immobilien.de 06171. 58 400
Verlangt: S-Bahn-Anschluss nach Frankfurt

VERMIETUNG

Bad Homburg, 3 ZKB, EBK, Blk., Garten, 67 qm, kalt 630,-Euro.
Tel. 0611/1727120 oder 0160/8304630

Friedrichsdorf-Seulberg: provisionsfr. 2-Zi.-Whg., Balkon, 45 m², renoviert € 395,- NK + KT
Tel. 06103/300210, rak-hausverwaltung.de

Friedrichsdorf, 4 Zi. Bad, G-WC, EBK, 81 m² Wfl., 1.OG, SW-Lage, SB-Nähe, Miete € 620,00 + NK, Kt. Hambach Immobilien
06172 - 7 25 32 / 0177 - 5 49 36 54

VERKAUF-HAUS
Büro- Wohnhaus, Königstein, Villenlage, 503 qm Gesamtfläche, 1.203 qm Grdst., Bj. 1961, 950.000,- €
MFH + DHH + Gewerbehalle, Friedrichsdorf, Wfl. Ges. 500 qm, Grdst. 2.450 qm, Halle 260 qm, € 589.000,-

VERKAUF GRUNDSTÜCK
Wohnbau-/Abrissgrundstück, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, 1.024 qm, bebaubar mit MFH o. 4 DHH, an Bachlauf gelegen, € 320.000,-
Wohnbaugrundstück, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, 570 qm, bebaubar mit EFH oder DHH, an Bachlauf gelegen, € 149.000,-

VERMIETUNG
EFH + ELW, Sulzbach, 7 Zimmer, 112 qm Haupthaus, 47 qm ELW, Kamin, Dielenböden, 3 Bäder, 2 Pkw-Stellplätze, Gemeinschaftsgarten € 1.380,-
3-Zi., Oberursel-Stierstadt, 78 qm, DG, Laminat, EBK, Tgl.-Bad mit Wanne, Gemeinschaftsgarten, € 600,-

Ihr Spezialist für qualifizierte Immobilien im Vordertaunus
Telefon 069 - 24182960
SGI Immobilien – Gutleutstr. 365 – 60327 Frankfurt
www.sgi-immobilien.de

GESUCHE
KÖNNEN SIE UNS HELFEN???
Wir suchen dringend für unsere vorgemerkten Kunden **2-5-Zi.-Whng.& Häuser (Miete & Kauf)** im Erscheinungsgebiet der Zeitung.
Rufen Sie uns umgehend an. Wir garantieren Ihnen fachliche Beratung und schnelle Vermittlung.

GESUCHE-BAUPLATZ
Wir suchen im Auftrag eines lokalen Bauträgers dringend Grundstücke sowie Abrißgrundst. für Reihen- und Doppelhäuser, auch Baulücken, ab 800 bis 4.000 qm. Kurzfr. Abwicklung garantiert.

ICH HELFE IHNEN!!!

SIE WOLLEN KEINEN „SCHNÄPPCHENJÄGER“ SONDERN EINEN SOLVENTEN KÄUFER, DER EINEN ANGEMESSENEN KAUFFREIS ZAHLT? DANN NUTZEN SIE MEINE KUNDENDATEI!

Verkäufer und Käufer haben nur einen Ansprechpartner –mich!
Alles kommt aus einer Hand! –Auf mich können Sie sich verlassen!
Eine Verkaufswertschätzung ist natürlich kostenfrei! –Garantiert kein Besichtigungstourismus! –Rufen Sie mich an, ich freue mich auf Sie!

Ihr Carsten Nöthe – Immobilienmakler
Tel. 06172 – 8987 250 / www.noethe-immobilien.de

Hochtaunuskreis schreibt den Integrationspreis aus

Hochtaunus (how). Zum dritten Mal schreibt der Hochtaunuskreis den „Integrationspreis des Hochtaunuskreises“ aus. Ausgezeichnet werden Vereine, Projekte, Institutionen oder Personen, die sich in besonderer Weise für die Integration ausländischer Mitbürger im Hochtaunuskreis einsetzen und somit eine Vorbildfunktion für andere übernehmen. „Der Hochtaunuskreis unterstützt mit Nachdruck die Bemühungen, Schranken und Hemmnisse im Zusammenleben der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zu beseitigen und damit eine erfolgreiche Integration zu ermöglichen“ begründet Landrat Ulrich Krebs die Vergabe des Preises. Der Integrationspreis wird seit dem Jahr 2007 im Zwei-Jahres-Rhythmus verliehen.

Die Auszeichnung ist mit 1500 Euro dotiert. Eine Aufteilung auf mehrere Preisträger ist möglich. Über die Vergabe des Integrationspreises entscheidet eine Jury aus Vertretern der Politik, Ausländerbeiräten und Vereinen, die sich in der Integrationsarbeit engagieren. Der Integrationspreis wird im Rahmen einer Feierstunde im Herbst dieses Jahres überreicht. Vorschläge und Bewerbungen können bis zum 31. Juli an den Hochtaunuskreis, Büro des Landrats, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg, oder per E-Mail an landrat@hochtaunuskreis.de geschickt werden. Um eine möglichst ausführliche Darstellung des Projekts beziehungsweise der Person wird gebeten.

Ein Service für die Leser der:
☎ 0 61 71/58 72 99

Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche



Hessentag 2011 in Oberursel
Bei uns erhalten Sie alle Hessentags-Tickets

OBERURSEL	
Theater im Hof "Oh heilig's Blitze"	11,25
Trio Elego	22,00 + 16,00
Klassik vor dem Hessentag	22,50 bis 29,25
Datterich	20,90
Irushka	21,15 bis 25,55
"Faust" Kikeriki Theater	25,50
Rüdiger Hoffmann	28,20
Musical Highlights "Die schönsten Songs in einer Show"	33,90 bis 39,90
Michael Hatzius	22,60
Heissmann & Rassau	29,35 bis 39,50
Michl Müller	28,20
BAD HOMBURG/HESSENPAK	
2. Poesie & Literaturfestival	21,00 bis 40,20
Barry McGuire & John York	25,50
Die Zaubrerflöte	35,00
KINDER! KINDER!	
Jim Knopf und die Wilde 13	15,50 + 12,50
Der Zauberer von Oz	15,50 + 12,50
27. Brüder Grimm Märchen Festspiele	12,50 + 15,50/Ki. ermäß.
Dornröschen	12,50 + 15,50/Ki. ermäß.
Prinzessin Lillifee	20,60 bis 37,10
Die kleine Hexe	15,00 + 18,00
FRANKFURT & UMGEBUNG	
Lottglück	20,00 bis 28,00
La clemenza di Tito	13,15 bis 78,96
Roger Whittaker	45,66 bis 76,75
Blütenräume	19,15 bis 31,25
Grüne Saße Festival	43,60 bis 56,00
Ein Schlüssel für Zwei	32,45 bis 34,65
75. Pfingst Reitturnier	17,00 bis 50,00
Mit 17 hat man noch Träume	32,45 + 36,65
Peter Kraus & Band	33,98 bis 58,90
RUSH	55,75 bis 119,00
Burgfestspiele Bad Vilbel	ab 15,00
Helene Fischer	49,90 bis 63,50
Herbert Grönemeyer	51,65 bis 64,30
David Garrett	49,45 bis 120,75
Peter Maffay	47,00 bis 95,00

Elton John	SAP Arena Mannheim	56,50 bis 97,00
Cavemann	Union Halle Ffm	22,60 bis 36,40
Unheilig	Stadion im Sportpark Neu Isenburg	39,75
Bon Jovi	Maimarktgelände MA	65,00
Ringo Starr	Jahrhunderthalle HÖ	47,60 bis 71,75
Rocky Horror Show	Alte Oper	29,00 bis 70,00/Ki. ermäß.
Schlagernacht Frankfurt	Commerzbank Arena Ffm	25,00 bis 40,00
André Heller präsentiert "MAGNIFICO"	In den Zeltpalästen am Opelrondel	19,00 bis 89,00/Ki. + Senioren ermäß.
Jean Michel Jarre	Festhalle Ffm	38,80 bis 90,55
Annett Louisan	Alte Oper	33,00 bis 52,00
Cirque du Soleil "Alegria"	Festhalle Ffm	54,25 bis 93,65
Söhne Mannheims	Festhalle Ffm	47,70 bis 58,00
Howard Carpendale	Alte Oper	50,50 bis 99,95
Aida Night of the Proms	Festhalle Ffm	42,00 bis 72,00
Elisabeth - Das Musical	Jahrhunderthalle HÖ	47,50 bis 93,50
Paul Potts	Jahrhunderthalle HÖ	52,55 bis 76,70
Dr. E.v.Hirschhausen	Alte Oper	39,15 bis 49,30
Die große hr 4 Schlager-Parade	Festhalle Ffm	35,00 bis 65,00
Jürgen von der Lippe	Jahrhunderthalle HÖ	33,70 bis 39,65
Race of Champions	Commerzbank Arena Ffm	19,00 bis 169,00
2012		
Urban Priol	Jahrhunderthalle HÖ	21,45 bis 28,20
Ina Müller	Jahrhunderthalle HÖ	Stehplätze 42,50
Kastelruther Spatzen	Jahrhunderthalle HÖ	37,50 bis 57,50
Roland Kaiser	Jahrhunderthalle HÖ	40,10 bis 62,00
Martin Rütter	Ballsportthalle	29,90
Badesalz	Jahrhunderthalle HÖ	24,10 bis 28,50
Wise Guys	Alte Oper	19,50 bis 36,50
Hansi Hinterseer	Jahrhunderthalle HÖ	47,56 bis 65,40
Udo Jürgens 2012	Festhalle Ffm	69,50 bis 99,50
Apassionata	Festhalle Ffm	32,00 bis 110,00 / Erm. Kinder, Senioren, Studenten
André Rieu	Festhalle Ffm	53,00 bis 83,00
Best of Musical Gala 2012	Festhalle Ffm	47,89 bis 88,89
Semino Rossi	Alte Oper	36,65 bis 76,45
Max Raabe	Alte Oper	49,75 bis 66,75
Götz Alsmann	Alte Oper	34,00 bis 42,50
David Garrett	Alte Oper	62,10 bis 85,10
Lord of the Dance	Alte Oper	55,00 bis 89,50
Bülent Ceylan	Commerzbank Arena	39,90
Blink - 182	Festhalle Ffm	41,60

Isolierglassanierung Frankfurt-Wiesbaden-Darmstadt

BLINDE FENSTER?

Sanierung erspart Glas austausch!

Info 0 72 53 / 9 31 10-0 www.isoclean.de

Ihr Fachgeschäft für

Edle Teppiche

Reparaturen und Biowäsche von Hand im eigenen Atelier.

Farzian Seit 1991 in Friedrichsdorf
Tel. 0 61 72 - 76 36 20, Hugenottenstr. 40

Bad Homburger Woche

Tel. 06171/6288-0

Fax 06171/6288-19

E-mail verlag@hochtaunusverlag.de
redaktion@hochtaunusverlag.de
anzeigen@hochtaunusverlag.de

LAMPENSCHIRM ATELIER
Christel Scheler

Schirme aller Art: Neubezug und Reparatur von Lampenschirmen und -füßen. Sonderanfertigungen nach individuellen Wünschen.

Gelber Weg 22 · 61476 Kronberg/Ts. · Telefon: 06173 - 67 320
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 10-13, 15-18 Uhr. Andere Termine nach Vereinb.

Rhein-Main-Entrümpelungen

Haushaltsauflösungen - Abrissarbeiten - Reparaturen aller Art

Rhein-Main-Antiquitäten

Betriebsauflösungen - Firmenaufösungen
Anfahrt, Besichtigung und Angebotsabgabe sind generell „kostenlos“
Verwertbares wird angerechnet. Das kann den Preis für eine Haushaltsauflösung stark reduzieren.

Rhein-Main-Entrümpelungen & Bauservice GmbH
Franziskusstraße 46 · 60314 Frankfurt am Main
069/94547833 · 06173/928879 · 0172/6829102
info@rhein-main-entrümpelungen.de

Die Preisoffensive für einen gesunden Schlaf: gute Qualität zu guten Preisen!

Betten Raab

Wieder neue Marken eingetroffen

Kaltschaummatratzen 90 / 200 ab € 199,-*

Taschenfederkernmatratzen 90/200 ab € 399,-*

Lattenroste 90/200 ab € 179,-*

* Preisbeispiele

Daunen und Federn:
Daunen und Federn sind Naturprodukte - Anschmiegsam an den Körper - Nehmen Feuchtigkeit gut auf und sorgen für angenehmes Schlafklima - Umweltfreundlich und pflegeleicht - Auch für Hausstaub-Allergiker geeignet!

Sommerdecken

Hochwertige Bettdecken zu günstigen Preisen!

Wildseidendecken waschbar 135/200 € 129,95 jetzt € 99,95

Kamelhaardecken waschbar 135/200 € 169,95 jetzt € 139,95

Daunendecken 5x7 waschbar 135/200 € 149,95 jetzt € 99,95

RAAB EXKLUSIV

Daunen- und Federprodukte

Schnelle Fertigung nach ihren Wünschen aus unserem eigenen Atelier.

Wir beraten Sie gerne.

Angebot: Daunen-Ganzjahresdecken 5x7 € 449,- jetzt € 399,-

Louisenstraße 111 * 61348 Bad Homburg
Tel.: 06172/683830 * Fax: 06172/683832
betten-raab-hg@t-online.de

Saisonale Kinderbekleidung von 0-4 Jahre
Ausgesuchte Marken! TOP Qualität! unschlagbare Preise!

Luiza Borac

Klavier

Freitag, 3. Juni 2011
20.00 Uhr
Stadthalle Oberursel

Einführungsvortrag:
19.15 Uhr Gerhard Schroth

Franz Liszt: Transkriptionen von Schubert-Liedern, Réminiscences de Don Juan

Schirmherrschaft: der Bürgermeister der Stadt Oberursel Hans-Georg Brum

Veranstalter: Chopin-Gesellschaft Taunus e.V. zusammen mit dem Kultur- und Sportförderverein Oberursel

Die Komödie

Mit 17 hat man noch Träume

Schlager-Revue von Familie Malente 25. Mai - 26. Juni 2011

Schirmherrschaft: der Bürgermeister der Stadt Oberursel Hans-Georg Brum

Veranstalter: Chopin-Gesellschaft Taunus e.V. zusammen mit dem Kultur- und Sportförderverein Oberursel

Beim OK-Service haben Sie immer gute Karten!
Tel.: 0 61 71/58 72 99 · Fax: 6 93 66 7 · info@ok-service.net
Kumeliusstraße 8, Oberursel/Ts. · Mo. bis Fr. 9.00 -18.30 Uhr, Sa. 9.00 -14.00 Uhr